

# Radio ÖSTERREICH

ZEITSCHRIFT DES  
ÖSTERREICHISCHEN  
R U N D F U N K S

WIEN, 19. DEZ. 1964  
HEFT 52 — PREIS S 4,—

40  
JAHRE  
RUND FUNK  
IN  
ÖSTERREICH



Ein frohes Weihnachtsfest!



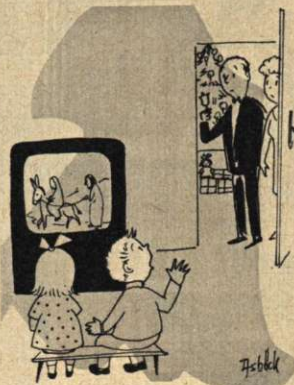
**GRÖSSE FILMGESELLSCHAFTEN** der Vereinigten Staaten, die eigene Fernsehproduktionsfirmen haben, gehen immer mehr dazu über, Fernsehserien herzustellen, die auf alten Filmstoffen basieren.



▲ **PETER ALEXANDER ERZÄHLT** in der gleichnamigen Sendung am Dienstag, dem 22. Dezember, um 20.30 Uhr im II. Programm. Natürlich wird er nicht nur erzählen, sondern auch singen. Die Sendung aus dem Studio Salzburg ist ja eine musikalische Plauderei.

◀ **Mit vorweihnachtlichen Einkäufen** kam Raoul Retzer (links) in das Fernsehstudio Rotgasse zu den Aufnahmen von „Deutsch für Inländer“ (13. Folge: Dienstag, 19.00 Uhr). Regisseur Peter Dörre drückte ihm noch zwei Besen in die Hand, und Kollegin Ilse Hanel (rechts) offerierte zwei Salatköpfe. „Genau das hat mir noch zum Aufputzen der Szene gefehlt“, freute sich Peter Dörre, und die Freude war auch, wie man sieht, unter den anderen Mitwirkenden (in der Mitte: Oskar Wegrostek, Ernst Hagen, Paula Pfluger) allgemein.

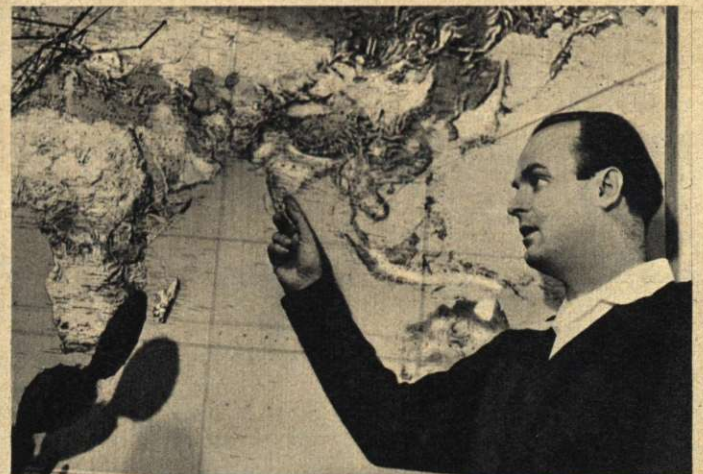
# Im Blickpunkt



**Nach Addis Abeba ► und Bombay** flog Doktor Helmut Wiesler (rechts) mit zwei Aufnahmeteams, um für das Schulfernsehen interessante und lehrreiche Filme aufzunehmen.

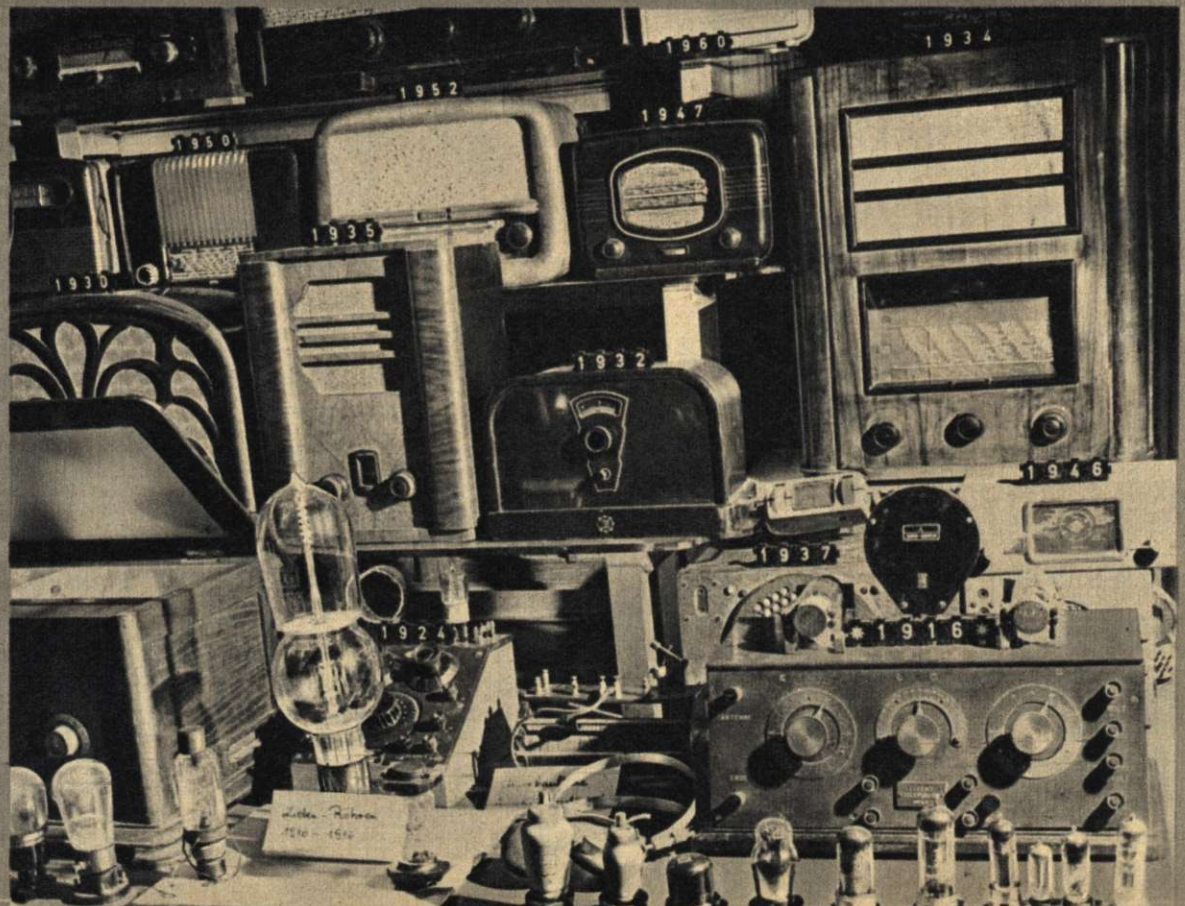
**DIE BESTE FERNSEHREPORTAGE**, die direkt gesendet wurde, soll im nächsten Jahr bei einem Wettbewerb des französischen Rundfunks mit einem Preis ausgezeichnet werden.

„Ausgerechnet jetzt, wo es spannend wird, müßt ihr läuten!“



EINEN ANTRAG AUF WIEDERERÖFFNUNG IHRES MOSKAUER BÜROS stellte die amerikanische Fernsehgesellschaft NBC. Das Büro war im Februar 1963 von den sowjetischen Behörden geschlossen worden, nachdem die NBC „Der Aufstieg Chruschtschows“ gesendet hatte.

► **Gleich neben dem Wiener Funkhaus** wird im Schaufenster eines Radiogeschäfts ein interessanter Teil der Entwicklungsgeschichte des Rundfunks präsentiert. Die Sammlung alter Radioapparate ermöglicht einen Blick zurück von der jüngsten Vergangenheit bis in die Zeit, als die ersten Detektoren angeboten wurden, sogar bis 1910, als die erste Lieben-Verstärkerröhre erzeugt wurde. Eine solche Röhre ist auf dem Bild vorne links zu sehen. Sie ist eine Leihgabe von Oberingenieur Ševčík, dem technischen Leiter des Wiener Funkhauses. Außer den ausgestellten zwanzig Apparaten, die alle betriebsbereit sind, gibt es noch eine Sammlung fünfzig anderer historischer Geräte. Die meisten Radioapparate wären ein Teil des noch zu schaffenden Rundfunkmuseums.





# DAS WEIHNACHTSPROGRAMM

Wie alljährlich haben Rundfunk und Fernsehen ein reichhaltiges Weihnachtsprogramm zusammengestellt, das bestrebt ist, nicht nur Unterhaltung, sondern auch Besinnlichkeit und Vertiefung zu vermitteln.

## HÖRFUNK

### I. Programm:

#### Donnerstag, 24. Dezember

- 16.55 „In dieser Nacht.“ Eine kleine Weihnachtsgeschichte von Alma Hølgersen (T)
- 17.00 **Stille Nacht, heilige Nacht.** (Der Kammerchor des Linzer Bruckner-Konservatoriums, Leitung: Helmut Eder) (L)
- 17.05 **Das Weihnachtswort von Bischof D. Gerhard May** (W)
- 18.00 **Stille Nacht, heilige Nacht.** (Das Inntaler Terzett) (T)
- 18.05 **Birgit Nilsson singt Weihnachtslieder.** An der Orgel: Ake Levén (W)
- 18.20 **Das Mysterium der Heiligen Nacht.** Aus den Predigten des Johannes Tauler. Manuskript: Alja Payer (S)
- 19.00 **Stille Nacht, heilige Nacht.** (Der Singkreis Dornbirn, Leitung: Hans Walter, Orgel: Georg Schäfer) (V)
- 20.00 **Stille Nacht, heilige Nacht.** (Die Sängerknaben vom Wienerwald) (W)
- 20.15 **Dietrich Buxtehude: Kirchenkantaten.** (Der Norddeutsche Singkreis, das Instrumentalensemble der Archivproduktion, Leitung: Gottfried Wolters) (W)
- 20.30 „... und der Herr überströmt mich mit Frieden.“ Das geistliche Tagebuch Papst Johannes' XXIII. (T)

#### Freitag, 25. Dezember

- 19.30 **Frohe Weihnacht.** (Die Wiener Sängerknaben, Leitung: Friedrich Pleyer) (W)

#### Samstag, 26. Dezember

- 16.30 **Weihnachten in Südtirol.** Weihnachtsbrauch und Weihnachtsmusik an Etsch, Eisack und Rienz (T)

### II. Programm:

#### Mittwoch, 23. Dezember

- 21.40 **Weihnachtsbotschaft Sr. Heiligkeit Papst Pauls VI. an die Welt** (über Wien)

#### Donnerstag, 24. Dezember

- 9.45 **Weihnachtsoratorium für Bariton, gemischten Chor, Streicher und Orgel** unter Verwendung von Choralen von Samuel Scheidt von Peter Stummer (W)
- 14.30 **„Das Weihnachtsbild.“** Weihnachtserzählung von Eugen Roth. Es liest Richard Riess (V)
- 15.00 **Kinderstunde. „Das Märchen vom barfüßigen Christkind.“** Manuskript: Margret Czerni-Sattlberger (L)
- 15.30 **Stille, stille, kein Geräusch**

gemacht! Eine Sendung für unsere kleinen, ungeduldigen Hörer (W)

- 16.10 „... weil in der Herberge kein Platz für sie war.“ Ein Besuch im SOS-Kinderdorf Seekirchen (W)
- 16.30 **Stille Nacht, heilige Nacht.** (Hermann Delacher, Bariton und Gitarre; Karl Merhaut, Baß) (W)

19.20 **Die Weihnacht freut sich auf dich.** Eine Betrachtung von Albrecht Goes (G)

- 19.30 **Stille Nacht, heilige Nacht.** (Die Wiener Sängerknaben, Leitung: Xaver Meyer) (W)
- 19.35 **In dulci jubilo.** Gestaltung der Sendung: Franz Hohenauer (W)
- 21.00 **Stille Nacht, heilige Nacht.** (Die Sängerknaben vom



Teilstück aus dem Riemenschneider-Altar in Creglingen (Württemberg).

- 17.10 **Werke alter Meister.** Gudrun Margarethe Schmeiser und Ernst Günther spielen auf steirischen Barockorgeln (G)
- 17.30 **Stille Nacht, heilige Nacht.** (Der Volksliederchor Graz, Leitung: Helmut Url) (G)
- 17.35 **Es ward ein Stern entzündet.** Gedanken um das Weihnachtsfest. Manuskript: Herta Broneder (W)
- 18.30 **Stille Nacht, heilige Nacht.** (Der Rundfunkchor von Radio Klagenfurt) (K)
- 18.35 **Alte Krippen- und Hirtenlieder.** (Leitung: Ernst Ludwig Uray) (G)

- Wienerwald; der Wiener Männergesangsverein) (W)
- 21.05 **„Der armen Kinder Weihnachten.“** Hörspiel von Ernst Wiechert. Spielleitung: Gustav Bartelmus (K)
- 22.15 **Europäische Weihnacht** (G)
- 23.00 **Ukrainische Weihnachtslieder.** Der Kirchenchor zu St. Barbara in Wien (W)
- 23.30 **Weihnachtliches Turmblasen** (T)
- 23.45 **Mitternachtsmette aus der Pfarrkirche Igls bei Innsbruck.** Gemeinschaftsmesse mit alpenländischen Weihnachtsliedern (T)

#### Freitag, 25. Dezember

- 8.05 „... denn es ist Weihnachtszeit.“ Spirituals und religiöse Chansons
- 11.00 **„Artaban.“** Oratorium für Soli, Chor, Orchester und Orgel nach einer byzantinischen Legende vom 4. Heiligen König aus dem Morgenlande von Rudolf Gahlbeck. Musik von Karl Ettli
- 14.30 **Unsere Feiertagerzählung: „Die Tochter Jephthas.“** Legende von Gertrud von Le Fort (T)
- 15.00 **„Ludus de nato infante mirificus.“** Weihnachtsspiel von Carl Orff (Leitung: Robert Wagner.) Es liest: der Komponist (T)
- 19.20 **Weit glänzen da draußen die Lande.** Dichtung und Musik zum Feiertag (S)

#### Samstag, 26. Dezember

- 14.30 **Unsere dramatisierte Feiertagerzählung: „Ein Weihnachtskind für Cherokee.“** Von O'Henry (K)

## FERNSEHEN

#### Donnerstag, 24. Dezember

- 17.00 **„Einer Weihnacht Lust und Gefahr.“** Ein Film nach Peter Rosegger
- 17.50 **Stille Nacht, heilige Nacht.** Mit den Wiener Sängerknaben und einer Ansprache des protestantischen Bischofs May
- 18.00 **Protestantischer Gottesdienst aus Deutschland**
- 18.45 **Stille Nacht, heilige Nacht.** Mit einer burgenländischen Volkstumsgruppe vor der Bergkirche in Eisenstadt
- 18.50 **„Eine Weihnachtsgeschichte.“** Die Verfilmung der bekannten Weihnachtsgestirgegeschichte von Charles Dickens
- 20.05 **Stille Nacht, heilige Nacht.** Mit dem Chor Jung-Wien aus dem Wiener Stephansdom
- 20.30 **Weihnachtsansprache.** Von Bischof Dr. Stephan Laszlo
- 20.35 **Stille Nacht, heilige Nacht.** Mit den Wiener Sängerknaben
- 22.35 **„Black Nativity.“** Eingeleitet von Prälat Dr. Leopold Ungar. Regie: Ronald Mariott
- 0.00 **Mette aus Maastricht,** Holland

#### Freitag, 25. Dezember

- 11.00 **Eurovision: Messe und Segen „Urbi et orbi“ aus Rom**
- 18.50 **Ein Baum verzaubert die Welt.** Ein Film über die Weihnachtsbräuche in verschiedenen Ländern



# BLACK NATIVITY



„Black Nativity“ — im Fernsehen am 24. Dezember um 22.35 Uhr — ist eine Darstellung des Weihnachtsmysteriums, von schwarzen amerikanischen Künstlern gesungen, getanzt und mimisch gestaltet, das heißt, in der dem Neger eigenen Auffassungs- und Glaubensweise wiedergegeben. Die Ausdrucksmittel sind uns zwar neu und scheinen uns vielleicht auch gewagt, in der Gesamtheit aber ist gewahrt, was uns in der Heiligen Schrift überliefert ist. Die meisten Darsteller — elf singen, zwei tanzen, zwei musizieren auf Instrumenten — haben schon längere Zeit bei den Gottesdiensten amerikanischer Kirchen mitgewirkt. Der Leiter des Ensembles ist Pfarrer von Beruf. — Im zweiten Teil, der unter das Motto „Das Wort ist verkündet“ gestellt ist, werden Menschen im täglichen Leben gezeigt, wie sie bedrückenden Prüfungen ausgeliefert sind, Entmutigungen und Sorgen, und wie sie aufgerichtet werden durch Begegnungen mit ihrem Schöpfer.



*Es begab sich aber  
zu der Zeit, daß ein Gebot  
von Kaiser Augustus  
ausging, daß alle Welt  
geschätzt würde.*



# Die Fernsehwoche

**So** 20. Dezember

- 17.00** Für die Kinder (von 5 Jahren an): **„Bärbel und der Riese Liederjahn.“** Ein Spielzeugmärchen von Edith Heinrich in einer Aufführung der Aktion „Künstler helfen Künstlern“ aus dem Schönbrunner Schloßtheater  
 Personen: Mutter: *Kitty Oertl* • Bärbel: *Lieselotte Plauensteiner* • Puppenfee: *Ulrike Fessl* • Hyppolith Hampelbein: *Joe Trummer* • Dr. Salbentopf: *Tonio Riedl* • Hangerl: *Günter Verdin* • Zangerl: *Peter Josch* • Springerle: *Hubert Tscheppe* • Fingerle: *Dietrich Hübsch* • Teddybär: *Carl Günther* • Knips: *Josef Menschik* • Riese Liederjahn: *Hannes Schiel* • Rappel: *Hubert Tscheppe* • Trappel: *Dietrich Hübsch* • Köchin: *Kitty Oertl*  
 Kostüme: Astrid Six. Bauten: Rudolf Schneider-Manns-Au. Musik: Gerhard Heinz. Regie: Peter Dörre. Produktion: Herbert Hauk
- 17.55** Für die Jugend (von 11 Jahren an): **Welt der Jugend.** Unser internationales Filmmagazin mit dem Österreichbeitrag: Die jüngste Rauchfangkehrerin. Sprecher: Luise Prasser und Fred Schaffer. Zusammenstellung: Hans Richter. Redaktion: Herbert Hauk
- 18.25** Für die Familie: **Bücherecke.** Dr. Herbert Nedomansky stellt Bücher für den Weihnachtstisch vor
- 19.00** **Im Scheinwerfer.** Sieben Tage Zeitgeschehen
- 19.20** **Es wird Sie sicher interessieren.** Notizen zum Programm der kommenden Woche
- 19.30** **Familie Leitner.** Unser monatliches Treffen mit der Fernsehfamilie  
 Personen: Mama: *Friedl Czepa* • Papa: *Erich Nikowitz* • Frida: *Dorothea Neff* • Karl: *Rudolf Strobl* • Walter: *Alfred Böhm*
- ▼ **Irrungen und Wirrungen um eine Brosche** beherrschen diesmal das Treffen der Familie Leitner. Papa Leitner: *Erich Nikowitz*, Mama Leitner: *Friedl Czepa*. (Sonntag, 19.30 Uhr.)



Seite 6

- Kostüme: Edith Almoslino. Szenenbild: Robert Posik. Regie: Herbert Fuchs. Produktion: Erich Neuberg
- 20.00** **1. Abendnachrichten und Sportkommentar**
- 20.20** **Was sieht man Neues?** Heinz Conrads besucht Salzburg. Direktübertragung aus Schloß Klesheim bei Salzburg. Musikalische Leitung: Carl de Groof und Gustav Zelibor. Ausstattung: Erich Zechmeister. Regie: Herbert Fuchs. Produktion: Karl Lackner
- 21.35** **Fünf Engländer feiern Weihnachten.** Ein Spaziergang durch London von Hubert Knapp und Jean Claude Bringuier (Paris)
- 22.20** **2. Abendnachrichten** ca. 22.40 Sendeschluß

**Mo** 21. Dezember

- 18.30** **Kurznachrichten**
- 18.33** **Les Français chez vous.** Französisch für Anfänger. Mit Prof. Georges Creux und Ulli Petek. (Unterlagen: Seite 11)
- 19.00** **Aktueller Sport**
- 19.25** **Für Sie notiert**
- 19.30** **Zeit im Bild**
- 19.55** **Schaufenster**
- 20.00** **Kurzfilm-Mosaik**
- 20.05** **„Der möblierte Herr.“** Ein Kriminalstück nach einem Roman der Maigret-Serie von Georges Simenon. (Wiederholung: Mittwoch, 11.00 Uhr)
- 21.00** **Sportstammtisch.** (Wiederholung: Mittwoch, 11.55 Uhr)
- 22.00** **Zeit im Bild** ca. 22.20 Sendeschluß

**Di** 22. Dezember

- 18.30** **Kurznachrichten**
- 18.33** **Let's speak English.** Unser Fernsprehkurs für jung und alt. Mit Dr. Walter Fagl. (Unterlagen: Seite 11)



▲ **„Nerz beiseite.“** Kuno Knöbl und Myriam Dreifuss, zwei Hauptakteure in dem Programm des Ensembles „Der Würfel“. (Dienstag, 21.20 Uhr.)

- 19.00** **Deutsch für Inländer.** Ein Versuch zur allgemeinen Sprachverbesserung von Ernst Hagen und Hans Weigel. (13. Folge.) (Siehe auch Seite 2)
- 19.25** **Für Sie notiert**
- 19.30** **Zeit im Bild**
- 19.55** **Schaufenster**
- 20.00** **Kurzfilm-Mosaik**
- 20.05** **Stadtgespräche.** Eine Publikumsdiskussion unter der Leitung von Dr. Helmut Zilk

- 21.20** **„Nerz beiseite.“** Ein Kabarettprogramm des Ensembles „Der Würfel“  
 Mit *Myriam Dreifuss*, *Kuno Knöbl*, *Peter Lodyski* und *Günter Tolar*  
 Musik: Dieter Gogg. Regie: Kuno Knöbl. Bildregie: Peter Hey
- 22.30** **Zeit im Bild** ca. 22.50 Sendeschluß

**Mi** 23. Dezember

- 11.00** Programm für den Schichtarbeiter: **„Der möblierte Herr.“** Ein Kriminalstück nach einem Roman der Maigret-Serie von Georges Simenon. (Siehe auch Montag, 20.05 Uhr)
- 11.55** **Sportstammtisch.** (Siehe auch Montag, 21.00 Uhr)
- 17.00** Für die Kinder (von 5 Jahren an): **„Kasperls Abenteuer.“** Eine Aufführung der Handpuppenbühne Wolfgang Kindler
- 17.45–18.00** Für die Kinder (von 11 Jahren an): **„Als ich die Christtagsfreude holen ging.“** Ein Film nach Peter Roseggers Erzählungen „Als ich noch der Waldbauernbub war“  
 Mit *Margrit Ensinger*, *Armin Dahlen*, *Fritz Bischof*, *Margarethe Henning-Roth*, *Augusta Ripper*, *Heinz Rohn*, *Hans Schumm* und *Thomas Hutter*. Die Stimme Roseggers: *Eduard Linkers*  
 Buch: Rudolf Joseph. Regie: Fritz Stapenhorst
- 18.30** **Kurznachrichten**
- 18.33** **„Die schlimmen Buben in der Schule.“** Spielfilm nach der Posse von Johann Nestroy  
 Mit *Heinz Conrads*, *Fritz Muliar*, *Carlo Böhm*, *Richard Eybner* u. a.  
 Regie: Karl Stanzl
- 19.00** **Streiflichter aus Österreich**
- 19.25** **Für Sie notiert**
- 19.30** **Zeit im Bild**
- 19.55** **Schaufenster**
- 20.00** **Kurzfilm-Mosaik**
- 20.05** **Ihr Auftritt, bitte.** Unsere aktuelle Rundschau aus Oper, Schauspiel und Operette von und mit Heinz Fischer-Karwin
- 21.05** **Ein Mensch hungert.** Ein Filmbericht über die Ernährungsprobleme im heutigen Indien. Drehbuch: John Sandilands. Regie: Bill Morton. (Siehe auch Seite 38 und 39)
- 21.30** **Zeit im Bild** ca. 21.50 Sendeschluß

**Do** 24. Dezember

- 17.00** Für die Kinder (von 11 Jahren an): **„Einer Weihnacht Lust und Gefahr.“** Ein Film nach Peter Roseggers Erzählungen „Als ich noch der Waldbauernbub war“  
 Mit *Margrit Ensinger*, *Armin Dahlen*, *Edith Mill*, *Else Anderke*, *Alexandra von der Ropp*, *Karl Tischlinger*, *Manfred Rummel* und *Thomas Hutter*. Die Stimme Roseggers: *Eduard Linkers*  
 Buch: Rudolf Joseph. Regie: Fritz Stapenhorst
- 17.30** Für die Familie: **Blick ins Land.** Unsere landwirtschaftliche Rundschau
- 17.50** **„Stille Nacht, heilige Nacht...“** Mit den Wiener Sängerknaben und einer Ansprache des protestantischen Bischofs D. Gerhard May
- 18.00** Eurovision aus Stuttgart: **Protestantischer Gottesdienst aus**

Deutsches und Schweizer Fernsehen sowie die österreichische TV-Vorschau auf Seite 32.

- der Hospitalkirche in Stuttgart.** Predigt: Pfarrer R. Daur
- 18.35** **Kurznachrichten**
- 18.45** **„Stille Nacht, heilige Nacht...“** Mit einer burgenländischen Volkstumsgruppe vor der Bergkirche in Eisenstadt
- 18.50** **„Eine Weihnachtsgeschichte“** („A Christmas carol“). Die Verfilmung der bekannten Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens  
 Mit *Alastair Sim*, *Kathleen Harrison*, *Mervyn Johns*  
 Regie: Brian Desmond-Hurst
- 20.05** **„Stille Nacht, heilige Nacht...“** Mit dem Chor „Jung-Wien“ aus dem Wiener Stephansdom
- 20.10** **Kalendergeschichten.** Von und mit Dr. Herbert Nedomansky
- 20.30** **Weihnachtsansprache.** Von Bischof Dr. Stephan Laszlo
- 20.35** **„Stille Nacht, heilige Nacht...“** Mit den Wiener Sängerknaben
- 20.40** **Nachrichten**
- 20.55** **„Rue du Havre.“** Ein Film nach dem Roman von Paul Guinard  
 Mit *François Vibert*, *Yori Bertin*, *Mark Michel*, *Claire Duhamel* u. a.
- 22.35–23.40** Eingeleitet von Prälat Dr. Leopold Ungar: **Black Nativity.** Mit *Marion Williams*, *Prof. Alex Bradford* und seiner Gesangsgruppe  
 Regie: Ronald Marionett. (Siehe auch Seite 4 und 5)
- 0.00** Eurovision des niederländischen Fernsehens: **Mitternachtsmette aus der Basilika Unserer lieben Frau in Maastricht** ca. 1.30 Sendeschluß

**Fr** 25. Dezember

- 11.00–12.00** Eurovisionsendung des italienischen Fernsehens: **Messe und Weihnachtssegen des Papstes „Urbi et Orbi“**
- 17.00** Für die Kinder (von 5 Jahren an): **„Der kleine Muck.“** Ein Fernsehmärchen nach Wilhelm Hauff von Grete Meise in einer Fernsehbearbeitung von Johannes Hofflehner  
 Personen: Der Sultan: *Karl Blümm* • Seine Tochter Amara: *Edith Steinacher* • Archaz, sein Schatzmeister: *Emmerich Schrenk* • Ahuli, sein Küchenmeister: *Herbert Prikopa* • Osmin, sein Schnellläufer: *Edd Stavjanik* • Frau Ahavzi: *Hedwig Pistorius* • Der kleine Muck: *Eugen Stark* • Alter Mann: *Armand Ozory* • Vier Kinder: *Manfred Titz*, *Claus Machalica*, *Christian Galatzy*, *Amadeus Hiller*  
 Musik: Karl Grell. Choreographie: Ilka Peter. Kostüme: Annemarie Köhler. Bauten: Robert Posik. Regie: Otto Anton Eder. Produktion: Herbert Hauk

Die Gassenjungen verspotten den kleinen Muck, der viel zu große Kleider trägt. Aber der kleine Muck weiß sich zu trösten: „Diese Kleider, der Turban, die Schuhe, das ist alles, was mir von meinem Vater geblieben ist. Er war ein großer, tapferer Mann. Den großen Mukrah' haben sie ihn genannt. Ihn hat es bestimmt gekränkt, daß man seinen Sohn ‚den kleinen Muck‘ nannte... Mich stört es nicht... Ich weiß, daß ich früher oder später mein Glück machen werde. Heute Nacht habe ich den Entschluß gefaßt, diese Stadt

zu verlassen und mich in der Welt umzusehen... Irgendwo wird Kleinmuck sein Glück finden und seinem Vater Ehre machen... Man muß seinen Verstand gebrauchen können und das Herz auf dem rechten Fleck haben..."

**18.05-18.45** Für die Kinder (von 11 Jahren an): „Hunde, Schafe und ein Dieb.“ Ein Spielfilm. (1. Teil)

Personen: Mr. Hawkes: David Markham • Colin: Jeremy Bulloch • Anne: Sally Bulloch • Cathy: Susan Farmer • Mr. Hoddy: Richard Warner • Joe: Michael Saunders • Mrs.

**20.30** „Die Kinder.“ Komödie von Hermann Bahr

Personen: Hofrat Prof. Dr. Ignaz Scharizer: Attila Hörbiger • Anna, seine Tochter: Christiane Hörbiger • Gandolf, Graf Freyn: Wolf Albach-Retty • Konrad, sein Sohn: Ernst Anders • Bayerlein: Michael Janisch • Johann: Hans Thimig  
Bearbeitung und Inszenierung: Hans Thimig. Eine Gemeinschaftsproduktion mit dem Zweiten Deutschen Fernsehen. (Siehe auch Seite 8)

**22.15** Zeit im Bild  
ca. **22.35** Sendeschluß

**17.35-18.15** Für die Kinder (von 11 Jahren an): „Hunde, Schafe und ein Dieb.“ Ein Spielfilm. (2. Teil)

Mit David Markham, Jeremy Bulloch, Sally Bulloch und Susan Farmer  
Regie: Donald Taylor

**18.30** Reise in die frühchristliche Welt. Die Kirche der Märtyrer

**19.00** Stahlnetz. „Die blaue Mütze.“ Eine Sendung in Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizei von Jürgen Roland. (Wiederholung)

**19.45** Zeit im Bild

**20.10** Übernahme vom Bayerischen Rundfunk: „Banditenstrieche.“ Operette nach B. Boutonnier von Ludwig Bender, Musik von Franz von Suppé. Musikalische Bearbeitung und Neuinstrumentation von August Peter Waldenmaier. (Eine Aufführung des Bayerischen Staatstheaters am Gärtnerplatz in München)

Personen: Babbeo, Bürgermeister: Heinz Herrmann • Lidia, seine Tochter: Hedi Klug • Stella, ihre Freundin: Dorothea Chryst • Gaetano, Lidias Bräutigam: Hans Günter Grimm • Spaccamonti, Gemeindevorsteher: Adolf Meyer-Bremen • Malandrino, Banditenhauptmann: Anton de Ridder u. a.  
Das Ballett des Theaters am Gärtnerplatz. Choreographie: Franz Baur-Pantoulier. Orchester und Chor des Staatstheaters. Inszenierung: Kurt Pscherer

**22.25** Zeit im Bild

Javerling (Kanal 2) – Pat-scherkofel (Kanal 4) – Kahlenberg I (Kanal 5) – Pfänder (Kanal 6) – Schöckl I (Kanal 7) – Gaisberg (Kanal 8) – Mugele (Kanal 9) – Pyramidenkogel (Kanal 10) – Sonwendstein (Kanal 10) – Hauser Kaibling (Kanal 11).

**Technisches Versuchsprogramm:** Schöckl II (Kanal 23) – Kahlenberg II (Kanal 24) – Himmelhof II (Kanal 41) – Lichtenberg II (Kanal 43).

**Testsendungen:** Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 9.00 Uhr, Samstag von 10.45 Uhr bis eine halbe Stunde vor Programmbeginn. Im Technischen Versuchsprogramm: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr; Freitag von 9.00 Uhr bis eine halbe Stunde vor Programmbeginn.

**22.45** Unser Nachtprogramm: „Der Teufelshauptmann.“ Ein Wildwestfilm nach einer Erzählung von James Warner Bellah  
Mit John Wayne, Viktor McLaglen, Joanne Dru  
Regie: John Ford  
ca. **0.25** Sendeschluß



▲ **Kleine Darsteller für kleine Leute.** „Schneeweißchen und Rosenrot“, das unsterbliche Märchen der Gebrüder Grimm, wird am Samstag um 17.00 Uhr von Marionetten aufgeführt.

Hoddy: Sheila Burrell • Fred: Brian Wecke  
Buch: Vivian Milroy. Musik: Jack Kirk. Regie: Donald Taylor

**18.50** Ein Baum verzaubert die Welt. Ein Film über die Weihnachtsbräuche in verschiedenen Ländern der Welt

**19.10** „Die Namenlosen.“ Vergessene Jungen in Neapel. Regie: Allan Forbes

**19.45** Zeit im Bild

**20.00** Die Steine von Nazareth. Verschollene Meisterwerke Burghunds im Heiligen Land

▼ **Catherine und François bei der Weihnachtsparty.** In dem Film „Rue du Havre“ (Donnerstag, 20.55 Uhr) wird von einem alten, einsamen Mann erzählt, der zwei junge, sympathische Menschen glücklich machen möchte.

▲ **Joanne Dru und Victor McLaglen** in „Der Teufelshauptmann“, einem Wildwestfilm, der über das übliche „Western“-Niveau weit hinausragt. (Sendung am Samstag um 22.45 Uhr.)

**Sa** 26. Dezember

**17.00** Für die Kinder (von 5 Jahren an): „Schneeweißchen und Rosenrot.“ Ein Fernsehmärchen für Marionetten nach den Gebrüder Grimm von Edith Heinrich. Musik: Norbert Pawlicki. Regie: Otto Anton Eder. Produktion: Herbert Hauk. Eine Sendung mit der Marionettenbühne des Theaters der Jugend

## Technisches Versuchsprogramm

**Di** 22. Dezember

**19.00** Kurznachrichten

**19.03** Der Weg zur richtigen Berufswahl. Berufsberatung – Lebenshilfe

**19.30** Zeit im Bild

**20.00** „Briefe ohne Datum.“ Ein Kriminalfilm der Mike-Shayne-Serie

Mit Richard Denning, Jerry Paris, Mona Freeman, Gary Clark, Dick Hamilton u. a.  
Regie: Paul Stewart. (Für Jugendliche nicht zugelassen)

**20.50** „Pyrrhus.“ Eine Ehekomödie von Jack Gelhay  
Mit Daniele Delorme, Liz Verhoeven, Yves Robert, Claus Biederstaedt  
Regie: Jean Vaurez

**21.13** Sendeschluß

Mit James Stewart, Lionel Barrymore, Thomas Mitchell u. a.  
Regie: Frank Capra. (Für Jugendliche zugelassen)

**22.25** „Stille Nacht, heilige Nacht...“ Mit dem Chor „Jung-Wien“ aus dem Wiener Stephansdom  
ca. **22.30** Sendeschluß

**Fr** 25. Dezember

**19.00** „Postillon d'amour“

Mit dem Svend-Saaby-Chor, Kopenhagen, Marion Cito, Klaus Beelitz und dem Ballett der „Deutschen Oper“, Berlin

Regie: K. L. Haenchen

**19.30** „Wehe, wenn sie losgelassen“, ein Film aus der Hosentasche. Ein „Krimi“

**19.45** Nachrichten

**20.00** „Baron Münchhausen“

Mit Milos Kopecky, Jan Werich, Jana Breichova, Rudolf Jeninek u. a.  
Regie: Karel Zeman  
ca. **21.20** Sendeschluß

**Sa** 26. Dezember

**19.00** Expedition ins Unbekannte. Mit Hans Hass im Indischen Ozean: „Das Lampenwrack“

**19.30** Wer Augen hat zu sehen, findet Wunder überall. Eine Filmstudie

**19.45** Zeit im Bild

**20.00** „Rembrandt.“ Skizzen aus dem Leben des berühmten Malers  
Mit Charles Laughton, Gertrude Lawrence, Elsa Lanchester, Edward Chapman u. a.  
Regie: Alexander Korda

ca. **21.20** Sendeschluß

**Do** 24. Dezember

**19.00** „Stille Nacht, heilige Nacht...“ Mit den Wiener Sängerknaben

**19.05** „La Dame de Noël.“ Eine Weihnachtsgeschichte

**19.35** „Alle meine Tiere.“ 9. Folge: Das stille Fest

Mit Gustav Knuth, Tilly Lauenstein, Sabine Sinjen, Volker Lechtenbrinck, Käthe Jaenicke u. a.

**20.05** Krippenmusik. Bäuerliche Musik aus dem Volkskunstmuseum Innsbruck. Mit Josef Karg (Sprecher), Rudi Knabl (Zither), Jägerhaus-Dirndl (Gesang), Otto Ebner (drei Klarinetten), Haunshofer-Buam (Gesang)

**20.20** „Ist das Leben nicht schön?“ Eine Weihnachtsgeschichte



# DIE KINDER

VON HERMANN BAHR

## FERNSEHFUNK

Freitag, 25. Dezember,  
20.50 Uhr

Tiefsinn darf man in Bahrs Komödien nicht suchen, aber sie sind charmant und „Theater“, wie man sich es nur wünschen kann. Seine „Kinder“ sind eigentlich nur eine Variante des alten Kinderspiels „Verwechselt, verwechselt das Bäumelein“. Einst hat es der Herr Hofrat Scharizer mit der ehelichen Treue nicht allzu ernst genommen, aber auch der Herr Graf, dem er die Hörner aufgesetzt hat, war kein Unschuldslamm, was die Frau Hofrat betraf, und nun müssen die Vaterschaftsbeziehungen neu geregelt werden, denn zwischen den Kindern „tut sich etwas“ nach dem wohlbekannten Motto: „Alle Welt dreht sich um Liebe.“



◀ „Ja – oder nein?“ – „Was fällt dir denn ein? Du – ich schrei!“ – So beginnt es und könnte tragisch ausgehen, obwohl sich die Tochter des Herrn Hofrats und weltbekannten Chirurgen Scharizer (Christiane Hörbiger) vorerst sehr unabhängig gibt und der junge Herr Graf (Ernst Anders) viel zu gut erzogen ist, als daß er nicht auf „Jungmädchenängste“ Rücksicht nehmen würde.

▲ „Und jetzt laß dich ansehen! Also, wirklich – Doktor? Allerhand! Ich sag's ja immer, das mit der Vererbungstheorie stimmt nicht ganz!“ – Daß es mit der Vererbungstheorie dennoch stimmt, und daß der Herr Hofrat (Attila Hörbiger) auf den jungen Grafen (Ernst Anders) auch aus sehr privatem Grund stolz sein darf, wird erst später offenbar. Denn: „Vater werden ist nicht schwer...“



▲ „Ich habe nur so privat mit ihm zu sprechen... mit dem Herrn Hofrat.“ – „Warum kommt Ihnen das so komisch vor?“ Herr Bayerlein (Michael Janisch) ist „eben mal“ vorbeigekommen, um seinem Vater zu erzählen, daß er einen Sohn hat.

▶ „Wer da noch den seligen Herrn Grafen Achaz gekannt hat! Ach, ja! Das war ein Mann! Der hätte doch mit der Dienerschaft niemals gesprochen!“ Für den alten Diener Johann (Hans Thimig) ist die Welt längst aus den Fugen geraten.





# DAS SOLLTEN SIE HÖREN

## „Die Trompete“

Von Lorenz Mack

Sonntag, 14.30 Uhr, II. Programm

Da ist Janko, ein kleiner Bub, dessen verstorbener Vater Trompeter war, und des Bubens Sehnsucht ist die Trompete des Vaters, die er in der Auslage eines Trödlers zu sehen meint. Er will sie kaufen, er will Tag für Tag die paar Kreuzer zusammenlegen, die er bei einem Maronibrater verdienen kann, bis er dem Trödler die Trompete abzukaufen vermöchte. Aber ein alter, einsamer Mann aus dem Greisenheim kommt ihm zuvor. Zuletzt aber geht alles gut aus, weil ein junges Herz und ein altes Herz einander begreifen.

## „Der Held von Calaveras“

Sonntag, 18.05 Uhr, I. Programm

Die mit ungewöhnlich starkem Beifall und Echo aufgenommene österreichische Erstaufführung der komischen Oper „Der Held von Calaveras“ von dem Deutsch-amerikaner Lukas Foß durch Studierende der Opernschule des Linzer Brucknerkonservatoriums veranlaßt Radio Linz, dieses Werk als Studioaufführung seinen Hörern zu vermitteln. Das Libretto ist nach einer Fabel von Mark Twain gestaltet, in deren Mittelpunkt das in Amerika so beliebte „Froschhüpfen“ steht. Die Musik weist deutlich Anklänge an amerikanische Volksmusik auf, führt aber in den Ensembles eine durchaus eigenständige, rhythmisch sehr betonte Sprache. Mit dieser Aufführung soll dem Sängernachwuchs Gelegenheit gegeben werden, vor ein

breites Auditorium zu treten und einen Rechenschaftsbericht über die Leistungsfähigkeit des Brucknerkonservatoriums des Landes Oberösterreich abzulegen.

## „Der Empfindsame“

Erzählung von Arthur Schnitzler  
Mittwoch, 14.35 Uhr, II. Programm

Arthur Schnitzler wurde am 15. Mai 1862 in Wien geboren, wo er auch am 21. Oktober 1931 starb. Er war zunächst Arzt, dann freier Schriftsteller. Als Dramatiker wie als Erzähler ist Arthur Schnitzler der typische Vertreter des Wiener Impressionismus. Eine absterbende Kultur betrachtet im Spiegel der Dichtung ihr melancholisches Antlitz. Die psychologische Sonde des Arztes deckt verborgene Seelenzustände auf, die der Dichter schildert. Eine ironische Skepsis, eine spielerische Lässigkeit umweht alles, selbst die Tragik. Nach den üblen Jahren der Verbannung seiner Werke von der deutschen und der österreichischen Bühne gewinnt Schnitzler neuerdings das Theater wieder zurück. Es liest Susi Nicoletti.

## Von der Schwierigkeit, ein Fest zu feiern

Mittwoch, 15.00 Uhr, II. Programm

Wir haben zwar noch unsere Feste, aber sie mit innerem Sinn zu erfüllen, fällt uns von Jahr zu Jahr schwerer. Das Wort Muse fehlt im Vokabular des Menschen von heute. In einem Zusammenhang damit steht der Verlust der Wahrheit durch die muselose Aktivität. Denn die Wahrheit

kann nach einem Wort von Thomas von Aquin „nur anwesend gehalten werden durch die Kontemplation“. Der Sinn der Feier eines Festes kann nur die durch die Kontemplation erkannte Wahrheit sein. Diese also gilt es zu erkennen, ehe wir darangehen können, ein Fest sinnvoll zu feiern. Der Autor Dr. Josef Pieper ist Professor der Philosophie an der pädagogischen Akademie in Münster. Seinen Büchern über die Klugheit, über die Gerechtigkeit und über die Tapferkeit sowie vielen anderen seiner Werke liegt das Lebenswerk des Thomas von Aquin zugrunde, das er ganz neu und mit überraschenden Ausblicken für uns Menschen von heute interpretiert.

## Shakespeare

### auf der modernen Bühne

Mittwoch, 16.00 Uhr, II. Programm

Siegfried Melchinger, Professor an einer Kunsthochschule in

## Oberösterreich: II. Fernsehprogramm

Der vom Österreichischen Rundfunk neu errichtete Fernsehsender **Lichtenberg II (Oberösterreich)** nahm am 11. Dezember den Betrieb auf. Er arbeitet im Kanal 43 (647,25/652,75 MHz) mit einer Strahlungsleistung von 400 kW.

Durch die Inbetriebnahme des Senders wird das Technische Versuchsprogramm nun auch in großen Teilen von Oberösterreich zu empfangen sein.

Stuttgart und Mitherausgeber der Monatsschrift „Theater heute“, Verfasser vielgelesener Werke über das Theater, hat sich gelegentlich des sogenannten Shakespeare-Jahres auch mit den praktischen Fragen der Aufführbarkeit des englischen Dramatikers eingehend beschäftigt. Dieser Vortrag bestimmt exakt vier Gesichtspunkte, die nach Melchingers Anschauung bei jedem Versuch der Vergegenwärtigung Shakespearescher Stücke berücksichtigt werden sollten.

## „Das Märchen vom barfüßigen Christkind“

Donnerstag, 15.00 Uhr, II. Programm

In der Geschichte, die um die Jahrtausendwende spielt, geht es um die buchstabengetreue Auslegung der Worte eines Missionars durch ein kleines Mädchen. Der falsch verstandene Satz „Nur wer Christus wirklich besitzt, kann ein echtes Gotteskind werden“ veranlaßt das Kind, die Figur des kleinen Jesus mit den goldenen Schuhen am Heiligen Abend aus der Krippe der Dorfkirche zu entwenden. Die Entdeckung des Diebstahls ruft große Bestürzung hervor. Das Mädchen möchte die Figur wieder zurückbringen, doch ist sie auf geheimnisvolle Weise verschwunden. Die Spuren der kleinen Füße im Schnee führen in den nahen Wald. Die Kleine begibt sich verzweifelt auf die Suche. Zu Hause findet sie nicht nur die Figur in der Krippe wieder, es hat sich auch wieder einmal das Wunder der Heiligen Nacht vollzogen.

## Denken Sie mit!

### Zurück zur Schulbank

Sonntag, 18.25 Uhr, II. Programm

In diesem Wettstreit um gute Bücher mit Prof. Dr. Hugo Ellenberger und Walter Niesner wird am 20. Dezember die folgende Heimbörnerfrage gestellt:

Welcher romantische Dichter schrieb das berühmte Weihnachtsgedicht, das mit der Strophe beginnt:

„Markt und Straßen stehn verlassen,  
Still erleuchtet jedes Haus,  
Sinnend geh' ich durch die Gassen,  
Alles sieht so festlich aus.“

Schreiben Sie Ihre Antwort auf eine Postkarte und senden Sie diese bis spätestens 25. Dezember an den Österreichischen Rundfunk, Postamt Wien 50, Postfach 20, Kennwort „Zurück zur Schulbank“.

Ein Geldpreis in der Höhe von S 500.— und viele weitere wertvolle Buchpreise sind zu gewinnen.

### Achtung! Sprachpolizei!

Lösung der Preisauflage vom 15. November

Der Fehler war dort zu finden, wo es hieß: „Sie (die ausländischen Gäste aus der deutschen Bundesrepublik) wurden gefolgt von denen aus den USA.“

FOLGEN ist ein nichtzielendes (intransitives) Zeitwort, und von solchen Zeitwörtern gibt es keine persönliche Leideform. Wer sich an den Gebrauch der persönlichen Leideform von FOLGEN schon derart gewöhnt hat, daß er das Unrichtige daran nicht mehr empfindet, sollte ähnliches mit anderen nichtzielenden Zeitwörtern versuchen. Niemand würde z. B. sagen: Er wurde gedankt, er wurde gedroht, oder er wurde gehorcht. Was aber für DANKEN, DROHEN und GEHORCHEN gilt, hat

seine Gültigkeit auch für FOLGEN. Richtig würde also der erwähnte Zeitungsbericht so lauten:

„Von den ausländischen Gästen standen an erster Stelle die aus der deutschen Bundesrepublik. Ihnen folgten die aus den Vereinigten Staaten.“

### Alle neune!

Mittwoch, 20.15 Uhr, II. Programm

Bei diesem quizvergnügten Spiel von und mit Ernst Hilger geht es am 23. Dezember um den Namen eines Festes.

Weil dieses Fest ein Geburtstagsfest ist, heißt es in den romanischen Sprachen „Noel“, „Natale“ oder „Natal“. Und daraus ergeben sich für Gebiete, die gerade am Tag des Festes entdeckt oder besiedelt wurden, Namen wie jener der brasilianischen Hafenstadt Natal oder jener der südafrikanischen Provinz gleichen Namens. Auch der weibliche Vorname Natalie wird von der romanischen Form des Festtagsnamens abgeleitet. Eine nach dem Fest benannte Insel liegt im Indischen Ozean.

Ein Konzil in Mainz verfügte, daß das von uns gesuchte Fest an vier aufeinanderfolgenden Tagen zu feiern sei. Später wurden die Feiertage auf drei, schließlich nur auf zwei und in manchen Ländern auf einen einzigen reduziert. Karl der Große wurde im Jahr 800 am ersten dieser Feiertage zum römischen Kaiser gekrönt.

Charles Dickens, der eine seiner hübschesten Erzählungen, jene, deren Held der seine zeitgemäße Läuterung erfahrende Geizhals Scrooge (sprich: Skrudsch) ist, nach dem von uns gesuchten Fest benannt hat, sagt: „Es ist wohl das schönste aller Feste, und es erfüllt uns mit einer beglückenden Fröhlichkeit.“

Schreiben Sie den Namen des gesuchten Festes auf eine Postkarte und senden Sie diese bis spätestens 29. Dezember an das Postamt 9, Postfach 900, in Wien, Kennwort „Alle neune!“.

Zu gewinnen sind Gutscheine für Bücher im Wert von 2000.— und 1000.— Schilling, ferner drei Jahresabonnements der Rundfunk- und Fernsehllustrierten „Radio Österreich“.

# 40 Jahre Rundfunk in Österreich

Das Jubiläumsprogramm vom 20. bis 26. Dezember

## STELL DICH EIN ZUM STELLDICHEIN IN HAMBURG (3)

Sonntag, 20. Dezember, 20.10 Uhr, I. Programm

Es treffen einander: Aus Stockholm: Lil Babs, Erni Englund und Carli Tornehave; aus Kopenhagen: Mario Capeotto, Odd Wolstad und die Melodie-Mixers; aus Oslo: Wenke Myhrre; aus Hamburg: Lale Andersen, Hans Ludwig und der Starlet-Chor, Leitung: Kurt Lindenau. Das Tanzorchester des NDR, Dirigent: Franz Thon. Am Mikrophon: Lilo Katzke.

## KONZERT DER WIENER PHILHARMONIKER

Sonntag, 20. Dezember, 11.00 Uhr, II. Programm

Dirigent: Karl Böhm

FRANZ SCHUBERT: a) Symphonie Nr. 8, h-Moll („Unvollendete“); b) Symphonie Nr. 7, C-Dur.

(Übertragung aus dem Großen Musikvereinssaal in Wien)

## „DAS BUCH MIT SIEBEN SIEGELN“

Montag, 21. Dezember, 19.25 Uhr, II. Programm

Oratorium von Franz Schmidt

Aus der Offenbarung des heiligen Johannes für Soli, Chor und Orchester.

Die Wiener Symphoniker, Dirigent: Josef Krips; Therese Stich-Randall, Sopran; Margarita Lilova, Alt; Anton Dermota, Evangelist und Tenorsoli; Otto Wiener, Stimme des Herrn und Baßsoli; Kurt Rapf, Orgel; der Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde; Einstudierung: Dr. Reinhold Schmid (Aufgenommen bei den Wiener Festwochen 1964 im Großen Musikvereinssaal) (W)

## DER SAARLÄNDISCHE RUNDfunk GRATULIERT

Montag, 21. Dezember, 21.20 Uhr, II. Programm

Gestalt und Bedeutung Dietrich Bonhoeffers

Manuskript: Dr. Hans Eckehard Bahr; es sprechen Heinz Stöwer, Erich Herr und Helmut Wöstmann (W)

## „FJODOR UND ANNA“

Dienstag, 22. Dezember, 20.15 Uhr, I. Programm

Hörspiel von Arnold Krieger

Arnold Krieger, als Hörspiel- und Romanautor bekannt, feiert in diesen Tagen seinen 60. Geburtstag.

Siehe die Seiten 36/37

## KONZERT DES TIBOR-VARGA-KAMMER-ORCHESTERS

Mittwoch, 23. Dezember, 20.15 Uhr, I. Programm

CORELLI: Concerto grosso Nr. 1, D-Dur \* VIVALDI: Der Herbst und der Winter, aus den „Vier Jahreszeiten“ (Tibor Varga, Violine \* BACH: a) Konzert für Violine und Orchester E-Dur (Tibor Varga, Violine); b) Brandenburgisches Konzert Nr. 5, D-Dur (Tibor Varga, Violine, Helmut Steinkraus, Flöte, Günther Fetz, Cembalo).

(Aufgenommen im Stadtsaal Bludenz) (V)

## „DIE ZAUBERFLÖTE“

Freitag, 25. Dezember, 20.10 Uhr, I. Programm

Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart.

Text von Emanuel Schikaneder. Der Wiener Staatsopernchor, die Wiener Philharmoniker, Dirigent: Istvan Kertesz, Inszenierung: Otto Schenk. (Aufgenommen bei den Salz-

burger Festspielen 1964 im Großen Festspielhaus) (S)

Siehe die Seiten 36/37

## „ARTABAN“

Freitag, 25. Dezember, 11.00 Uhr, II. Programm

Oratorium für Soli, Chor, Orchester und Orgel in drei Teilen, nach einer byzantinischen Legende vom vierten heiligen König aus dem Morgenlande von Rudolf Gahlbeck. Musik von Karl Ettl.

Der Chor und das Orchester des Österreichischen Rundfunks - Radio Wien, Dirigent: Der Komponist. — Mitwirkende: Franz Wimmer, Traute Skladal, Gerda Marcus-Prochaska, Rudolf Kreuzberger, Albrecht Kalkstein. — Alois Forer, Orgel; Choreinstudierung: Gottfried Preinfalk (Aufgenommen im Großen Sendesaal) (W)

## ORCHESTERKONZERT

Samstag, 26. Dezember, 11.00 Uhr, II. Programm

Die Wiener Symphoniker, Dirigent: Josef Krips; Fritz Wunder-

lich, Tenor; Dietrich Fischer-Dieskau, Bariton.

F. SCHUBERT: Symphonie Nr. 8, h-Moll (Unvollendete) \* GUSTAV MAHLER: Das Lied von der Erde, eine Symphonie für eine Tenor- und Altstimme und Orchester (nach Hans Bethges: „Die chinesische Flöte“).

(Aufgenommen bei den Wiener Festwochen 1964 im Großen Musikvereinssaal) (W)

## KABALEN, AMOUREN UND INTRIGEN FÜR DEN FRIEDEN

Samstag, 26. Dezember, 20.15 Uhr, II. Programm

150 Jahre Wiener Kongreß

Manuskript: Franz Mailer; Leitung: Hans Gerd Krogmann) (W)

## „ARIADNE AUF NAXOS“

Samstag, 26. Dezember, 20.10 Uhr, I. Programm

Oper in einem Akt nebst einem Vorspiel von Hugo von Hofmannsthal. Musik: Richard Strauss (I)

Mitwirkende: Die Wiener Philharmoniker, Dirigent: Karl Böhm.

(Aufgenommen bei den Salzburger Festspielen 1964 im Kleinen Festspielhaus) (S)

Siehe die Seiten 36/37 und 40

## Der weihnachtliche Kirchenfunk

Höhepunkt des Weihnachtsprogramms ist die Übertragung der Mitternachtsmesse. Heuer wird die Weihnachtsmesse aus der Pfarrkirche von Igls bei Innsbruck zu hören sein. Die Predigt hält der bekannte Kapuzinerpater Suso Braun. Zur Aufführung kommen alpenländische Weihnachtslieder sowie das Proprium der Heiligen Nacht von Hermann Kronsteiner. Die Sendung, die Dr. Hans Weiser kommentiert, beginnt am 24. Dezember um 23.45 Uhr im II. Programm.

Zu den weiteren Höhepunkten gehört unter anderem die um 20.30 Uhr (I. Programm) ausgestrahlte Sendung „... und der Herr überströmt mich mit Frieden“ über das „geistliche Tagebuch Papst Johannes XXIII. In den lokalen Bereichen sprechen zwischen 18.50 und 19.00 Uhr die jeweiligen Bischöfe, und zwar Erzbischof Dr. Rohrer (für Salzburg) sowie die Bischöfe Dr. Köstner (Kärnten), Dr. Rusch (Tirol), Dr. Schoiswohl (Steiermark), Dr. Wehner (Vorarlberg), Dr. Weinbacher (Wien, Niederösterreich und Burgenland) und Dr. Zauner (Oberösterreich). Von evangelischer Seite spricht um 17.50 Uhr im I. Programm Bischof Dr. Gerhard May.

Weiters sieht das Rundfunkprogramm am 24. Dezember die Aufführung eines Weihnachtsoratoriums unter Verwendung von Choralstücken von Samuel Scheidt und Peter Stummer vor (9.45 Uhr, II. Programm); die Texte und Rezitative stammen

aus dem Weihnachtsevangelium nach Lukas, in der Übersetzung von Martin Luther. Um 18.20 Uhr wird im I. Programm „Das Mysterium der Heiligen Nacht“ — aus den Predigten des Johannes Tauler — ausgestrahlt. Um 23.00 Uhr (II. Programm) singt der ukrainische Kirchenchor der orientalistisch-katholischen Pfarre St. Barbara in Wien „Ukrainische Weihnachtslieder“. Um 23.30 Uhr ist im II. Programm „Weihnachtliches Turmblasen“ aus Innsbruck zu hören. „Stille Nacht, Heilige Nacht“ wird zwischen 16.30 Uhr und 20.00 Uhr in halbstündigen Abständen gesungen und gespielt, und zwar zu den vollen Stunden im I. Programm, zu den halben Stunden im II. Programm.

Eine Besonderheit stellt am Sonntag, 20. Dezember (10.00 Uhr, I. Programm) die Übertragung einer heiligen Messe aus der

Kapelle der Männerstrafanstalt Stein an der Donau dar. Es ist das erstmalig, daß der österreichische Rundfunk einen Gottesdienst aus einem Gefängnis überträgt.

Ebenfalls am 20. Dezember, und zwar um 15.00 Uhr im II. Programm, steht ein nach alten Handschriften zusammengestelltes Tiroler Krippenspiel auf dem Programm. Am 22. Dezember ist um 14.35 Uhr unter dem Titel „Auf der Suche nach Frieden“ amerikanische Negerdichtung zu hören (II. Programm).

Am ersten Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, singen die Wiener Sängerknaben unter dem Motto „Frohe Weihnacht“ (19.30 Uhr, I. Programm). Schließlich wird am „Stephanitag“, 26. Dezember, um 16.30 Uhr im I. Programm die Sendung „Weihnachten in Südtirol“ ausgestrahlt.

Peter Musyl

## Neues vom Kurzwellendienst

Die wöchentliche Literatursendung im Europadienst am Sonntag, 20. Dezember, um 17.00 Uhr MEZ, und am Dienstag, 22. Dezember, 16.30 Uhr MEZ, ist auf das Weihnachtsfest abgestimmt. Burgschauspielerin Eva Zilcher liest die letzten drei Kapitel der Erzählung „Das Röcklein des Jesukindes“ der österreichischen Dichterin Paula Grogger.

Dr. Rudolf Kalmar spricht mit Prof. Leon Epp anlässlich des 75jährigen Bestehens des Wiener Volkstheaters im Rahmen der Reihe „Österreichische Persönlichkeiten“. Diese Sendung hören Sie im Europadienst am 22. Dezember um 14.00 Uhr MEZ, am 24. Dezember um 10.00 Uhr MEZ und am 26. Dezember um 18.00 Uhr MEZ.

**FERNSEHFUNK**

**LET'S SPEAK ENGLISH  
MIT Dr. WALTER FANGL  
CHRISTMAS PROGRAM**

Dienstag, 22. Dezember 18.33 Uhr

**THIS IS A SPECIAL PROGRAM,  
IT IS OUR LAST PROGRAM  
THIS YEAR.**

In two days there is Christmas eve, the 24th of December. Long before Christmas, the stores and shops in the U. S. A. and in Britain are beautifully decorated and you can buy Christmas presents for your family and for your friends. In many department-stores, Father Christmas invites you to buy and gives little presents to children who come with their parents. While their parents choose the presents, they can ride on rocking horses, play with toys or watch a Punch-and-Judy show.

Usually, Father Christmas comes down the chimney at night, he puts the presents in the stockings and pillow-cases at the end of the bed where the children find them in the morning.

But in many houses, Father Christmas distributes the presents on Christmas Eve as in Austria. There is also a Christmas tree with beautiful things on it: a star, glass balls, sparklers, candles, wrapped candies and chocolates. In the rooms, there are white, red, green, yellow and blue paper-streamers, there is holly and mistletoe. Mistletoe is very impor-

tant because a man can kiss a girl as soon as she is standing under the bunch of mistletoe.

The English and Americans send many, many Christmas cards, they send a card to each of their friends. Very often, they decorate the rooms with all the Christmas cards they get; they hang them up on strings or put them on top of the fireplace.

At midnight, there is midnight mass and everybody goes to church.

On Christmas Day, the 25th of December, every family eats a Christmas pudding, a Christmas cake and a stuffed turkey. Uncles, aunts, grandparents and cousins come and have a family reunion, that is a family meeting. They have dinner together, play games and look at the beautiful presents.

Boxing Day, the 26th of December, is a so-called bank holiday, a free day. Its name comes from the boxes or presents given to postmen, milkmen etc.

Christmas is a wonderful time, and there is not only one special Christmas Day, there are twelve days of Christmas. And now, Bing Crosby and the Andrew Sisters are going to sing for us:

**LERNT  
FREMDE  
SPRACHEN!**

**THE TWELVE DAYS OF CHRISTMAS**

On the first day of Christmas, my true love sent to me a partridge in the pear tree.

On the second day of Christmas, my true love sent to me

Two turtle doves and a partridge in the pear tree.

On the third day of Christmas, my true love sent to me

Three French hens, two turtle doves and a partridge in the pear tree.

On the fourth day of Christmas, my true love sent to me

Four calling birds, three French hens...

On the fifth day of Christmas, my true love sent to me

Five gold(en) rings, four calling birds...

On the sixth day of Christmas, my true love sent to me

Six geese a-laying, five gold(en) rings...

On the seventh day...

Seven swans a-swimming, six geese...

On the eighth day...

Eighth maids a-milking, seven swans...

On the ninth day...

Nine ladies dancing, eight maids...  
On the tenth day...  
Ten Lords a-leaping, nine ladies...  
On the eleventh day...  
Eleven pipers piping, ten Lords...  
On the twelfth day...  
Twelve drummers drumming, eleven pipers piping...

**WICHTIGE AUSDRÜCKE**

Christmas Eve — Weihnachtsabend / beautifully decorated — schön geschmückt / Father Christmas — der Weihnachtsmann / rocking horse — Schaukelpferd / Punch-and-Judy show — Kasperltheater / down the chimney — den Kamin herunter / stockings — Strümpfe / pillow-case — Polsterüberzug / distribute — austeilten / star — Stern / glass ball — Glaskugel / sparkler — Wunderkerze / candle — Kerze / wrapped candies — gewickelte Süßigkeiten / paper-streamers — Papierschnur / holly — Stechpalme / mistletoe — Mistelzweig / a bunch — ein Bündel / mass — Messe / Christmas Day — Christtag / stuffed turkey — gefüllter Truthahn / reunion — (Wieder-) Vereinigung / Boxing Day — Stephanitag / so-called — sogenannt (e, -er, -es) / bank holiday — (Bank-) Feiertag.

The Twelve days of Christmas: partridge — Rebhuhn / pear tree — Birnenbaum / turtle dove — Turteltaube / six geese a-laying — sechs (eier-) legende Gänse / swan — Schwan / maid — Magd / milk — melken / leap — springen / piper — Dudelsackpfeifer / pipe — Dudelsack blasen / drummer — Trommler / drum — trommeln.

**MERRY CHRISTMAS AND A HAPPY NEW YEAR!**

**FERNSEHFUNK**

**LES FRANÇAIS CHEZ VOUS**

MIT PROF. GEORGES CREUX UND ULLI PETEK

**WEIHNACHTSSENDUNG**

Montag, 21. Dezember, 18.33 Uhr

Weihnacht — Noël

Die Weihnachtssendung — l'émission de Noël.

Comment est-ce qu'on fête Noël en France (Wie feiert man Weihnachten in Frankreich)?

In Frankreich gibt es auch einen Weihnachtsbaum — un arbre de Noël. Voici l'arbre de Noël, c'est un sapin (das ist eine Tanne). Il est décoré de bougies (er ist mit Kerzen geschmückt), d'ornements variés (mit verschiedenem Schmuck): boules multicolores (vielfarbige Kugeln), fils argentés ou dorés (versilberte oder vergoldete Fäden), friandises (Süßigkeiten) et en haut il y a l'étoile (und oben ist der Stern).

**VOKABELN**

l'arbre de Noël — der Weihnachtsbaum / la bougie — die Kerze / l'ornement (masculin) — der Schmuck, die Verzierung / la boule — die Kugel / le fil — der Faden, die Girlande / la friandise — die Süßigkeit / l'étoile — der Stern / décoré — geschmückt / argenté — versilbert / doré — vergoldet / multicolore — vielfärbig, bunt / en haut — oben.

Es gibt in Frankreich ein sehr populäres Lied, das unter dem Weihnachtsbaum gesungen wird, und wir geben Ihnen den Text dieses Liedes, damit sie es auch singen können; vielleicht werden sie es gleich erkennen.

**Mon beau sapin**

(Mein schöner Tannenbaum)

Mon beau sapin, roi des forêts (König der Wälder), / que j'aime ta verdure (wie liebe ich dein Grün) / quand par l'hiver (wenn durch den Winter) bois et guérets (Wälder und brach liegende Äcker) / sont dépouillés de leurs attraits (ihrer Reize beraubt sind). / Mon beau sapin, roi des forêts, tu gardes ta parure (du behältst deinen Schmuck).

**VOKABELN**

le sapin — die Tanne / la verdure — das Grün / par l'hiver — durch den Winter / le guéret — der Acker (der brach liegt) / dépouillé — beraubt, entblößt / l'attrait — der Zauber, der Reiz / la parure — der Schmuck, die Zierde.

Auch in Frankreich werden in der Weihnachtszeit Krippen aufgestellt.

La crèche (Die Krippe): au milieu il y a l'enfant Jésus (in der Mitte liegt das Jesuskind), entre Saint Joseph et la Sainte Vierge (zwischen dem hl. Joseph und der Hl. Jungfrau); vous voyez aussi l'âne et le boeuf (sie sehen auch den Esel und den Ochs); le mouton et les bergers (das Schaf und die Hirten).

**VOKABELN**

la crèche — die Krippe / l'enfant Jésus — das Jesuskind / Saint Joseph — der hl. Joseph / la Sainte Vierge — die hl. Jungfrau / l'âne — der Esel / le boeuf — der Ochs / le mouton — das Schaf / les rois mages — die Hl. Drei Könige.

Vor der Krippe wird das in Frankreich sehr bekannte Lied gesungen: Il est né le divin enfant (Es ist geboren das göttliche Kind):

Il est né le divin enfant jouez haut-bois (spielt, Oboen), résonnez Musettes (erklinget, ihr Dudelsäcke). Il est né le divin enfant. Chantons tous

son avènement (Laßt uns alle seine Ankunft besingen).

Es gibt auch zwischen Frankreich und Österreich Unterschiede in der Art, Weihnachten zu feiern. In Frankreich ist Weihnachten nicht so sehr ein Familienfest wie in Österreich, das heißt, man feiert es öffentlich. So hat man zum Beispiel den in Österreich unbekanntem Brauch: le réveillon (die

der; die Schuhe stehen vor dem Kamin, und wenn es keinen Kamin gibt, dann stehen sie vor der Tür oder sonst irgendwo.

**VOKABELN**

le réveillon — die Nachtmahlzeit / réveillonner — feiern, essen / la dinde — der Truthahn / la dinde aux marrons — der mit Kastanien gefüllte Truthahn / réserver une table — einen Tisch reservieren / le père Noël — der Weihnachtsmann / la hotte — die Butte / les jouets — die Spielsachen / la cheminée — der Kamin.

Und nun noch einige Redewendungen und Wunschformeln, damit Sie auf Französisch „Prosit Neujahr“ wünschen können.

**LE NOUVEL AN**

je vous souhaite (ich wünsche) / die /  
- une bonne année (ein gutes Jahr)  
- une bonne et heureuse année (ein gutes und glückliches Jahr)  
- une bonne santé (eine gute Gesundheit)  
- beaucoup de bonheur (viel Glück)

je vous présente mes meilleurs vœux (ich überbringe meine besten Wünsche)  
- de bonheur (Glückwünsche)  
- de santé (für Gesundheit)  
- de réussite (für Erfolg)  
pour la nouvelle année (für das neue Jahr)

**GRAMMATIK: keine**

Aber dafür: **NOUS VOUS SOUHAITONS UNE JOYEUSE FETE DE NOEL ET UNE BONNE NOUVELLE ANNEE!**

(Wir wünschen Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!)



Voici l'arbre de Noël

Nachtmahlzeit). Nach der Mitternachtsmahlzeit setzt man sich zu Tisch, zu einem sehr reichhaltigen Mahl, und die kulinarische Spezialität dieses Mahles ist la dinde aux marrons (der mit Kastanien gefüllte Truthahn). Zum Dessert gibt es immer la bûche de Noël (Weihnachtskuchen). „Le réveillon“ wird vor allem in Paris im Restaurant gefeiert, und man muß sich schon lange im voraus einen Tisch reservieren lassen.

Es gibt noch einen anderen, sehr wichtigen Unterschied, und zwar die Art, wie man Geschenke macht. In Österreich legt das Christkind die Geschenke unter den Weihnachtsbaum, in Frankreich kommt der Weihnachtsmann. Er steigt durch den Schornstein ein und legt die Geschenke in die Schuhe der Kin-

## Erstes Programm

- 6.00-6.15 Übernahme vom Zweiten Programm  
 6.45 Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten  
 6.50 Lokalsendungen  
 7.00 Evangelische Andacht. Es spricht Pfarrer Dr. Leopold Temmel (Linz) (L)  
 7.30 (Klagenfurt siehe Lokales) Immer heiter. Jaro Schmied und sein Solistenensemble (W)  
 8.00 Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten  
 8.05 Lokalsendungen  
 8.15 Unsere Sonntagmorgensendung. Das Unverlierbare. Aus dem ewigen Schatzhaus der Kunst. Das Motto dieses Sonntags: „Im Traume erst lebst du dein Leben wahr.“ Gedichte von Ina Seidel, Rainer Maria Rilke, Max Roden, Hugo von Hofmannsthal, Erich Fried und Claude Debussy, Frédéric Chopin und Caroll von Szymanowsky. Es sprechen Traute Foresti und Helmut Janatsch. Zusammenstellung: Dr. Joseph Strelka und Kurt Tenner (W)  
 9.00 Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage  
 9.05 Schlagerfavoriten von gestern - bis heute nicht vergessen (Schallplatten) (W)  
 9.40 Henry Purcell: Pavane (Das Wiener Barockensemble, Leitung: Theodor Guschlbauer) (G)  
 9.45 (Tirol, Vorarlberg siehe Lokales) Geistliche Stunde. „Liebe unter Getrennten.“ Es spricht Univ.-Prof. Dr. Georg Hansemann (Graz) (G)  
 10.00 Heilige Messe aus der Kapelle in der Männerstrafanstalt Stein an der Donau, Niederösterreich. Betsingmesse. Ernst Schandl: Deutsches Proprium vom vierten Adventssonntag für Männerchor a cappella, Meßlied „Vater, Deine Kinder treten...“ Zelebrant: Propst Josef Edelhauser (Gemeinschaftsang der Strafgefangenen; Ernst Schandl, Orgel) (W)  
 11.00 Fröhchoppenkonzert aus Salzburg. Die Musikkapelle des Militärkommandos Salzburg, die Salzburger Polizeimusik; das Fröhchoppenduo Bergen-Steiner (S)  
 12.30 Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht, Wochenübersicht  
 12.40 Lokalsendungen  
 13.00 Opernkonzert. Musik aus Opern von Smetana und Flotow (Schallplatten) (G)  
 13.45 Lokalsendungen  
 16.30 Quer durch die Welt - quer durch die Zeit (K)  
 17.00 Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage  
 17.05 (ab 18.00 Wien siehe Lokales) Beschwingte Weisen (G)

**18.05 „Der Held von Calaveras.“** Komische Oper in zwei Akten von Lukas Foss. Text nach einer Fabel Mark Twains von Karsavina. Deutsche Fassung: Hans Stuewe. Das Kammerorchester des Brucknerkonservatoriums Linz, musikalische Leitung: Leopold Mayer.

Personen:  
 Smiley, Besitzer des Frosches  
 Daniel . . . . . Herwig Erb  
 Onkel Henry, der Wirt . . . . . Karl Heinz Stummer  
 Lulu, dessen Nichte . . . . . Gudrun Vogthofer  
 Der Fremde . . . . . Klaus Heinz Ecker  
 Bob, der Gitarrespieler . . . . . Wilhelm Gartner  
 Jim, erster Würfelspieler . . . . . Franz Jankovic  
 Nick, zweiter Würfelspieler . . . . . Vitus Roßboth (L)

- 19.00 Sport vom Sonntag  
 19.45 Lokalsendungen  
 20.00 Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht  
 20.10 Stell dich ein zum Stelldichein in Hamburg (3). Aus Stockholm: Lil Babs, Erni Englund und Carli Tornehave; aus Kopenhagen: Mario Capeotto, Odd Wolstad und die Melodie-Mixers; aus Oslo: Wenke Myhrre; aus Hamburg: Lale Andersen, Hans Ludwig und der Starlet-Chor, Leitung: Kurt Lindenau. Das Tanzorchester des NDR, Dirigent: Franz Thon. Am Mikrofon: Lilo Katzke. In gemeinsamer Planung: die Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland und der Österreichische Rundfunk (drittes gemeinsames Programm einer Sendereihe) (Aufgenommen im Großen Sendesaal des Hamburger Funkhauses) (W)  
 22.00 Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage  
 22.10 Sendeschluß

## Zweites Programm

- 6.00 Sendebeginn; Glocken (Pfarrkirche Oberleis, Niederösterreich); Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten; anschließend Frohe Melodien. Das Orchester Hans Bund; die Ensembles Heinrich Riethmüller, Kurt Drabek und Willy Pantel (K)  
 6.45 Orgelmusik (Annemarie Groysbeck). - J. S. BACH: a) Wer nur den lieben Gott läßt walten, Choralvorspiel; b) Präludium und Fuge, C-Dur (K)  
 7.00 Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten  
 7.05 Blasmusik. Die Stadtkapelle Wolfsberg, Leitung: Andreas Kaplaner; die Blaskapelle Rudi Platzer. - F. VON BLOHM: Standartenmarsch \* J. WAGNER: Aus mein Hoamatdörferl, Walzer \* R. HERGETH: Am Kreuzberg, Polkaintermezzo \* G. HUFNER: Am Brunnen vor dem Tore, Marsch \* J. E. BERGER: Mondlichtwalzer \* A. KAPLANER: Polka schnell (K)  
 7.30 Katholische Morgenfeier. Dompfarrer Josef Rittsteiner (Eisenstadt) spricht über das Thema: „Allem im Himmel und auf Erden in Christus ein Haupt zu geben“ (W)  
 8.00 Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten  
 8.05 Intermezzo (W)  
 8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads (Übertragung aus dem Wiener Saal des Mozarteums in Salzburg) (S)  
 9.00 Opernkonzert, Berühmte Briefszenen in der Oper. - PETER ILJITSCH TSCHAIKOWSKY: „Eugen Onegin“: Und sei's mein Untergang, Briefszene der Tatjana aus dem 2. Bild (Dona Pegors) \* R. STRAUSS: „Der Rosenkavalier“: Da lieg' ich, Finales aus dem 2. Aufzug (Kurt Böhme, Ruth Michaelis) \* G. PUCCINI: a) „Tosca“: Noch eine Stunde, Briefszene des Cavaradossi aus dem 3. Akt (Richard Tucker); b) „Madame Butterfly“: Hörst mich an und setzt euch, Duett Butterfly-Sharpless aus dem 2. Akt (Lucia Albanese, Frank Guarrera) (Aufgenommen in der Metropolitan Opera New York) \* G. VERDI: „Die Macht des Schicksals“: In dieser heiligen Stunde, Duett Alvaro-Carlos (Rudolf Schock, Josef Metternich) \* O. NICOLAI: „Die lustigen Weiber von Windsor“: Nein, das ist wirklich doch zu keck, Duett Frau-Frau Reich (Maria Stader, Margarethe Klöse) \* W. A. MOZART: „Die Hochzeit des Figaro“: Wenn die sanften Abendwinde, Briefduett Gräfin-Susanne aus dem 3. Akt (Annelies Kupper, Anny Schlemm) (K)  
 10.00 Wochenspiegel der Inlandsprelle (W)  
 10.15 Musikalisches Allerlei. Das Große Wiener Rundfunkorchester, Dirigenten: Max Schönherr, Robert Stolz, Rudolf Kattnigg, Fritz Kickinger und Frank Fox. - H. STRECKER: Ouvertüre zur Operette „Der ewige Walzer“ \* E. JAKSCH: Bei der Liebe kommt es nie auf die Jahreszeit an, Duett aus der Operette „Millionenhochzeit“ (Toni Gerhold, Tony Niessner) \* R. STOLZ: Du sollst der Kaiser meiner Seele sein, Lied aus der Operette „Der Favorit“ (Renate Holm) \* R. KATTNIGG: Ballett-walzer aus der Operette „Der Prinz von Thule“ \* F. KICKINGER: Sagst du ja, sagst du nein, Duett aus der Operette „Eine Frau von Welt“ (Toni Gerhold, Josef Kepplinger) \* TH. MACK-EBEN: Nie kann ich vergessen, aus der Operette „Der goldene Käfig“ (Esther Rethy) \* R. GFALLER: Isawalzer aus der Operette „Der dumme August“ \* F. SCHUBERT-H. BERTE: Querschnitt durch die Operette „Das Dreimäderlhaus“ (Herta Talmay, Karl Terkal, Kurt Preger, Kieth Engen, Erni Bieler, Rudolf Kreuzberger, Grete Arneitz) \* E. STRAUSS: Pfeilschnell, Polka op. 179 (W)

**11.00 Konzert der Wiener Philharmoniker,** Dirigent: Karl Böhm. - F. SCHUBERT: a) Symphonie Nr. 8, h-Moll (Unvollendete); b) Symphonie Nr. 7, C-Dur (Übertragung aus dem Großen Musikvereinsaal) (W)

- ca. 11.35 (in der Pause) Aus Burg und Oper berichtet Heinz Fischer-Karwin (W)  
 13.00 Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht, Wochenübersicht  
 13.10 Autofahrer unterwegs - Mit Musik auf Reisen (W)  
 14.20 Intermezzo. Das Orchester Heinz Hermannsdörfer (W)  
 14.30 Unsere dramatisierte Sonntagserzählung. „Die Trompete.“ Von Lorenz Mack. Für den Rundfunk bearbeitet von Tilde Binder (W)  
 15.00 Volk und Heimat. Tiroler Krippenspiel. Nach alten Tiroler Handschriften zusammengestellt von Ludwig Knapp (T)  
 15.45 Fröhliche Weihnacht überall... Die Weihnachtsaktion der österreichischen Kinderfreunde (W)  
 16.00 Musik aus aller Welt. (I) Ausschnitt aus den Flandernfestspielen 1964. Musik zur Zeit Shakespeares. Der Chor des Belgischen Rundfunks, Leitung: Henry Washington; Nicolas Danby, Orgel. - I. Orgelwerke: JOHN REDFORD: Glorificamus \* WILLIAM BLITHEMAN: Gloria tibi trinitas \* JOHN BULL: a) Een Kindeken is ons geboren; b) In nomine. 2. Chorwerke: THOMAS TALLIS: In Iesumio et fletu \* WILLIAM BYRD: a) Assumpta

## UKW-Versuchsprogramm

- 17.10 Ernste Musik. Die Bamberger Symphoniker, Dirigent: Joseph Keilberth; das Philadelphiaorchester, Dirigent: Eugen Ormandy; Jascha Heifetz, Violine; Brooks Smith, Klavier. - J. BRAHMS: a) Akademische Festouvertüre, op. 80; b) Ungarische Tänze: Nr. 11, d-Moll; Nr. 17, f-Moll; Nr. 20, d-Moll \* BENNETT: Song Sonata \* SHULMAN: Cod liver'ile (Suite based on American Folk Song) \* A. CHATSCHATURJAN: Säbeltanz aus dem Ballett „Gayaneh“ \* N. PAGANINI: Caprices, op. 1, Nr. 13, g-Moll und Nr. 20, D-Dur \* O. RESPIGHI: Feste Romane, symphonische Dichtung  
 18.00-24.00 Musik für alle

### Fortsetzung Zweites Programm

- est Maria; b) Civitas sancti tui \* JOHN REDFORD: Rejoice in the Lord, 3. Orgelwerke: ORLANDO GIBBONS: Fantasia in a \* THOMAS TOMKINS: a) A short verse; b) Voluntary in C. - (II) Französische Weihnachtslieder. Das Ensemble Roger Blanchard. - Venez, venez vite \* Les volins \* Guillot, prend ton tambourin \* Boutons nos habits les plus beaux \* Toureloureloure (W)  
 17.00 Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage  
 17.05 Die Auslandsprelle zum Wochenende  
 17.10 Vorhang auf! Unsere Theatersendung. Leitung: Otto Ambros (W)  
 17.40 Heimut an Etsch und Eisack. Unsere Südtirolsendung (T)  
 18.00 Die Internationale Radiouniversität. Klöster und ihre musikalische Tradition. Professor Carl de Nys: Die Abtei von Cîteaux und die Zisterzienser (W)  
 18.25 Zurück zur Schulbank. Lernen! Lesen! Leben! Ein Wettstreit um gute Bücher mit Professor Dr. Hugo Eilenberger. Musikalische Begleitung: Norbert Pawlicki (W)  
 18.55 Das Traumännlein kommt. Unsere Gute-Nacht-Sendung für Kinder (W)  
 19.00 Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht  
 19.10 Eine Woche Weltgeschehen. Es spricht Vincenz Ludwig Ostry  
 19.20 Was hören Sie heute abend? (W)  
 19.30 40 Jahre Rundfunk in Österreich (W)  
 19.45 Gang durch den Advent (4). Liebe - wie soll ich dich loben. Adventgebete und Betrachtungen zur Weihnacht aus: dem Buch der Weisheit, den Predigten Meister Eckharts, der Weihnachtshomilie Papst Leos des Großen, dem Traktat „Lob der Liebe“ von Hugo von St. Viktor und aus der „Christnacht - Fest der Seele“ von Thomas von Kempen. Musik von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Ernst Pepping und Hugo Distler. Leitung: Ernst Hinreiner; der Salzburger Rundfunkchor, der Thomanerchor und das Gewandhausorchester Leipzig, Dirigent: Kurt Thomas. Sprecher: Helmut Janatsch, Rupert Schwarzbauer, Flöte; Andre Lardrot, Oboe; Andre Hofer, Violine; Rosemarie Franz, Violoncello; Franz Sauer und Leopold Hager, Orgel; Manuskript: Alja Payer. Musikalische Gestaltung: Ernst Hinreiner  
 20.30 Schöne Stimmen - schöne Weisen. - FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY: Ruy Blas, Ouvertüre (Die Berliner Philharmoniker, Dirigent: Ferdinand Leitner) \* F. SCHUBERT: Nachtgesang im Walde (Sei uns stets begrüßt, o Nacht) (Der Männerchor der Sankt-Hedwigs-Kathedrale Berlin; das Hornquartett der Berliner Philharmoniker, Dirigent: Karl Forster) \* MAX BRUCH: Romanze für Violine und Orchester, op. 42 (Viktor Redtenbacher, Violine; das Orchester des Österreichischen Rundfunks - Radio Wien, Dirigent: Kurt Richter) \* GIACOMO PUCCINI: Liebesduett aus dem 1. Akt der Oper „Tosca“ (Renate Tebbaldi, Mario del Monaco) (W)  
 21.15 Wien an der Jahrhundertwende. Ein Hörbild von Ernst Randak (W)  
 21.45 Bücher über Wien und Österreich. Manuskript: Univ.-Prof. Dr. Hanns Leo Mikoletzky (W)  
 22.00 Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage  
 22.10 Sport aus aller Welt  
 22.20 Solistenkonzert. Frans Brüngen, Blockflöte. - JACOB VAN EYCK: Drei Figurenationen über „Pavane lacrimae“ von John Dowland \* GEORG PHILIPP TELEMAN: Suite a-Moll für Blockflöte, Streichorchester und Continuo (Das Südwestdeutsche Kammerorchester Pförtzheim, Dirigent: Friedrich Tilegant) (T)  
 23.00 Zeitzeichen, Nachrichten  
 23.10 Blick in die Welt. Die Auslandskorrespondenten des Österreichischen Rundfunks berichten  
 23.15 Ich lade Sie ein, Frühelein. Melodien von RALPH BENATZKY (Das Südfunksunterhaltungsorchester, Dirigent: Heinz Schröder) (T)  
 0.00 Kurznachrichten  
 0.05 Sendeschluß

# ÖSTERREICHISCHER RUNDFUNK

## LOKALENDUNGEN IM ERSTEN PROGRAMM

### Graz

6.50 Lokalnachrichten  
6.55 Wetterbericht, Programm-vorschau  
8.05 Bauernfunk  
12.40 Wasserstandsbericht, Verlautbarungen, Programm-vorschau  
12.45 Kulturspiegel der Woche  
13.45 Aus der Heimat. Das ist die stillste Zeit im Jahr. Vorweihnacht in Dichtung und Lied. Zusammenstellung: Peter Girn  
14.30 Ein Gruß an dich  
19.45 Kammermusik. G. F. HÄNDEL: Sonate II für Oboe, Cembalo und Fagott (Albert Nagele, Oboe; Helmut Federhofer, Cembalo; Rudolf Frodl, Fagott) \* A. HONEGGER: Choral für Violine, Englischhorn und Violoncello (Albert Nagele, Englischhorn; Christos Poly-zoides, Violine; Karl Lackner, Violoncello)

### Klagenfurt

6.50 Landesnachrichten  
6.55 Sport  
7.30 Slowenische Sendung

8.05 Bauernfunk  
12.40 Programminweise  
12.45 Spiegel des Stadt-theaters  
13.45 Aus der Heimat. Das ist die stillste Zeit im Jahr (G)  
14.30 Ein Gruß an dich  
19.45 Mit Schwung und guter Laune. Die Blaskapelle Rudi Platzer. - F. RAUTER: Koschattliedermarsch \* R. MEIXNER: Am See, Walzer \* W. MARK: Ebersteiner Buam. Polka \* A. FRIEDRICH: Nach vierzig Jahren, Marsch

### Linz, Salzburg

6.50 Programmvorschau, Intermezzo  
8.05 LINZ: Oberösterreichische Wochenchronik, Lokalnachrichten. - SALZBURG: Sportkalender  
12.40 Lokalnachrichten  
12.50 LINZ: Die musische Woche. - SALZBURG: Bezirksrichter Freudenreich erzählt  
13.45 Aus der Heimat. Berchtsgadner Advent-singen (S)

14.30 Ein Gruß an dich. Unser Sonntagswunschkonzert  
19.45 LINZ: Gruß aus Österreich. - Getragene Weise \* Bei da Lindn \* Schmiedepolka \* Mir ist ein schön brauns Maidelein \* 's Waldvögerl \* A kloans langsam Tanzl \* 's Fischerl am Grund \* Tirolerisch. - SALZBURG: Volksmusik. Die Volksmusikgruppen Watzinger und Anny Karl

### Tirol, Vorarlberg

6.50 Programmvorschau (T)  
8.05 Landesnachrichten (T)  
8.10 Landesnachrichten (V)  
9.45 Geistliche Stunde. Es spricht Pater Dr. Heinrich Suso Braun O.F.M. Cap. (T)  
12.40 Landesnachrichten, Wetterbericht (T)  
12.52 Landesnachrichten (V)  
13.45 Bauernfunk (T)  
14.00 Ein Gruß an dich. Das Wunschkonzert von Radio Tirol  
19.45 Zwischen Tagwache und Zapfenstreich. Von unsrer 6. Jägerbrigade (T)

### Wien

6.50 Lokalnachrichten  
6.55 Verlautbarungen  
8.05 Verlautbarungen  
12.40 Sportnachrichten, Verlautbarungen  
12.50 Es spricht der Landeshauptmann des Burgenlandes, Hans Bögl  
13.45 Volkslieder. Die Chor-vereinigung Jung-Wien, Leitung: Leo Lehner. - Die Gedanken sind frei \* Mädele, ruck \* Als wir jüngst in Regensburg waren \* Freier Mut \* Spinn, spinn \* Wenn alle Brunnlein fließen \* Das Lieben bringt groß' Freud'  
14.00 Niederösterreichische Heimatstunde. „Hört, ihr Herren, und laßt euch sagen!“ Nachwächter in Niederösterreich. Zusammenstellung: Günter Richter  
14.30 Ein Gruß an dich  
18.00 Verlautbarungen  
19.45 Alois Pachernegg: Weihnachtsliederfantasie (Das große Wiener Rundfunkorchester, Dirigent: der Komponist)

## Bayerischer Rundfunk

### 1. PROGRAMM

6.00 Morgengruß  
6.10 Alte Musik. - Diego Ortiz: Recercaden für vier Gamben \* John Bull: „The Spanish Pavan“ für Cembalo \* Paul Paur: Suite für vier Blockflöten \* John Dowland: Pavane für Laute \* Giovanni Paolo Cima: Trisoneate für Oboe, Violine, Violoncello und Cembalo \* Jacques Champion de Chambonnières: „Entre-tien des Dieux“ für Cembalo \* Marc Antoine Charpentier: Concert pour 4 Violones  
7.07 Musik aus aller Welt  
7.10 Bild über den Zaun  
7.45 Morgenfeier der Freireligiösen Landsgemeinde  
8.05 Leicht beschwingt  
9.10 Diese unsere Welt. Moriah, der Heilige Berg Jerusalems. Sein Mythos und seine Geschichte  
9.35 Volkslieder und Tänze aus aller Welt  
10.00 Evangelische Morgen-feier  
10.30 Katholische Morgen-feier  
11.00 Ich hör so gern Musik!  
12.05 Mittagskonzert (I). - Francois Auber: „Fra Diavolo“, Ouvertüre \* Giuseppe Verdi: „Die Lombarden“, La mia letizia infondere \* Gaetano Donizetti: „Don Sebastiano“, Oh, hat Gott doch Erbarmen \* Friedrich von Flotow: „Martha“, Nancy! Julia! So bleib doch \* Charles Gounod: „Margarethe“, Ballettmusik \* Ambrose Thomas: „Mignon“, Titania ist herabgestiegen \* Georges Bizet: „Die Perlenfischer“, Nadir, du stehst wirklich vor mir \* Ermanno Wolf-Ferrari: „Susan-nens Geheimnis“, Ouver-türe (Anneliese Rothenberger, Rita Streich, Heinz Friedrich, Hermann Prey, Manfred Schmidt, Fritz Wunderlich; Münchner Philhar-moniker unter Ferdinand Leitner; Rundfunkorchester, Leitung: Kurt Eichhorn, Hans Gierster, Paul Schmitz, Horst Stein)  
13.10 Mittagskonzert (II). - Ulrich Sommerlatte; Böh-mische Hochzeit \* Herbert Jar-czyk: Lied der Pußta \* Hans Bund: Roman des Lebens \* Hans Carste: Glück-liche Menschen \* Oscar Straus: Melodien aus der

Operette „Ein Walzertraum“ \* Georg Haentzschel: Blumen für den Walzerkönig (Sari Barabas, Melitta Muszely, Reinhold Bartel, Bruno Fritz, Rudolf Schock; Rundfunkorchester, Leitung: Hans Carste, Georg Haentzschel, Werner Schmidt-Boelcke, Ulrich Sommerlatte)  
14.00 Für Bubben und Mäd-chen. „Das Gespenster-schiff“  
14.30 Für Freunde der Mu-sik. Klaviermusik zu vier Händen. - Wolfgang Ama-deus Mozart: Sonate D-Dur, KV 381 \* Claude Debussy: Kleine Suite  
15.00 Rendezvous der Plat-tenstars  
16.00 Musikalische Garten-laub. Die gute alte Zeit in ihren Melodien  
17.05 Aktuelles am Sonntag  
17.15 Die Sportrundschau  
18.00 Gute Fahrt! Musik und Plaudereien fürs Auto-radio  
19.15 Zum 4. Advent  
19.40 Johann Sebastian Bach: Hohe Messe in h-Moll für vier- bis achtstimmigen Chor, Soli, Orchester und Orgel (Ursula Buckel, Sopran; Hilde Rüssel-Majdan, Alt; Peter Pears, Tenor; Kieth Engen, Baß; Michel Debost, Flöte; Kurt Hausmann, Egon Parolari, Oboe d'amore; Karl Kolbinger, Jürgen Peter, Fagott; Kurt Richter, Horn; Willi Bauer, Trompete; Otto Büchner, Violine; Kurt Engert, Violoncello; Robert Götz, Kon-trabaß; Hedwig Bilgram, Ekkehard Tietze, Orgel; Münchner Bach-Chor, Soli-stengemeinschaft der Bach-Woche Ansbach 1964, Leitung: Karl Richter) (Auf-nahme von der Ansbacher Bach-Woche 1964)  
22.05 Das Filmalbum. Stars und Schlager aus deutschen und ausländischen Studios  
23.05 Von hüben und drü-ben. Leichte Musik aus aller Welt  
0.05 Ganz unter uns bei leichter Musik  
1.10 Musik bis zum frühen Morgen

### 2. PROGRAMM

6.00 Morgengruß  
6.10 Für Frühaufrichter  
7.07 Frohe Klänge. Das Blasorchester Hans Blum  
7.30 Kleines Konzert am Sonntagmorgen. - Carl Phi-

lipp Emanuel Bach: Preußi-sche Sonate A-Dur für Ham-merklavier \* Friedrich Wil-helm Rust: Quintett D-Dur für Oboe, Viola d'amore, Violine, Viola und Violon-cello  
8.00 Katholische Welt. Ad-veniat 1964  
8.30 Evangelische Botschaft. Riesi - Stadt auf dem Berg  
9.00 Johann Sebastian Bach: Kantate Nr. 132 zum 4. Advent „Bereitet die Wege, bereitet die Bahn“ für Soli, Chor und Orchester; Präludium und Fuge in G-Dur für Orgel (Gisela Gehrig, Sopran; Dagmar Naaff, Alt; Georg Jelden, Tenor; Jakob Staempfl, Baß; ein Kammerorchester; der Chor der Himmelfahrts-kirche München, Leitung: Heinz Schmauff; Helmut Walcha, Orgel)  
9.35 Mariae Lobgesang. Das Magnificat ausgelegt von Martin Luther  
10.05 Matinee. - Gioacchi-no Rossini: Ouvertüre zu der Oper „Der Heiratmarkt“ \* André Jolivet: Konzert für Klavier und Or-chester \* Sergej Rachmani-now - Etudino Respighi: Cinq Ottorino Tableaux  
12.10 Gut gefragt! Leichte Musik mit Svend Amussen, Tony Murena und Dieter Reith  
12.30 Das offene Fenster. Alfred Kozik: Briefe aus Indien  
12.45 Musikalisches Tafel-konfekt. - Costanzo Antegnati: „La Regonessa“ für Bläser \* Thomas Morley: „Sola Soletta“ und „Joyne hands“ für Instrumental-musik \* Luca Marenzio: „Al lume delle stelle“ für Gesangsensemble \* Fran-cesco Rovigo: Canzona für zwei Orgeln \* Johann Fi-scher: Menuett und Gavotte aus der „Tafelmusik“ für fünf Gamben und Cembalo \* Henry Purcell: „Music for a white“ für Tenor und Cembalo \* Georg Friedrich Hän-del: Sonate B-Dur für zwei Oboen, Cembalo und Gambe \* Johann Sebastian Bach: Zwei Gavotten für Cembalo \* Antonio Vivaldi: Sonate F-Dur für Sopranblockflöte, Cembalo und Gambe \* Luigi Boccherini: Fandango für Gitarre und Streichquartett  
13.30 Für Kinder. „Tante Fannys Tiere“

14.00 Schwäbischer Volks-musiktag 1964. Ein Sänger- und Musikantentreffen in Immenstadt im Allgäu  
15.00 Lautenmusik des Ba-rocks. - Johann Pachelbel: Suite g-Moll \* Johann Sebastian Bach: Sarabande  
15.15 Bücher für den Weih-nachtstisch  
16.30 Mantovani und sein Orchester  
17.00 „Bergkristall.“ (I) Erzählung von Adalbert Stifter  
17.45 Orchesterkonzert. - Francesco Durante: Con-certo Nr. 2 g-Moll für Streich-orchester \* Nicolo Paganini: Konzert Nr. 1 D-Dur für Violine und Orchester, op. 6 \* Franz Liszt: „Ma-zeppa“, Symphonische Dich-tung, Nr. 6 (Tibor Varga, Violine; Bamberger Sympho-niker, Leitung: Robert Wagn-er, Carl Garaguly, Jan Koetsier)  
18.45 Chormusik. - Johan-nes Brahms: Vier Lieder aus dem „Jungbrunnen“ von Paul Heyse für Frauenchor \* Hans Baurnefing: „Drei Sprüche“ nach Texten von Abraham a Santa Clara, für Männerchor  
19.00 Monumenta Bavaria. Bayerische Sprachdenkmäler. VI. Das spätmittelalterliche Weihnachtslied  
19.30 Musikalische Kleinig-keiten. - Gudrun Diel-Haag, Simone Sporek, Harfe; Lars Bjarne, Akkordeon; Anatol Regnier, Gitarre; das Duo Carla Maria Bergmann, Flö-te, Fred Artmeier, Gitarre  
20.05 Ja, wenn die Musik nicht wär! I. Gold wurde zu Gold („My Fair Lady“ als Film) \* II. Big Band - ganz groß! Panama Francis \* III. Als der Opa mit der Oma ins Kino ging... Friedel Hensch und die Cyprus  
21.00 Moonlight Serenade  
22.05 Notturmo. - Werner Eisbrenner: Zwei Stücke für Streichorchester \* Franz Grothe: Suite für Flöte und Orchester \* Gustav Edel-mann: Notturmo \* Ludwig Stiel: Intrada und Rondo für Oboe und Orchester (Herbert Segl, Flöte; Martin Spänner, Oboe; Rundfunk-orchester, Leitung: Werner Eisbrenner, Franz Grothe, Werner Schmidt-Boelcke)  
23.00 Nürnberger Kammer-konzert



**Heute abend im Fernsehen**  
19.30 Familie Leitner  
20.20 Was sieht man Neues? Heinz Conrads besucht Salzburg  
21.35 Fünf Engländer feiern Weihnachten

## Süddeutscher Rdf. Südwestfunk

19.10 Sport am Sonntag  
19.30 „Johann von Paris.“ Komische Oper von Francois Adrien Boieldieu  
21.15 Ein Prügelknabe der deutschen Literatur. Hör-folge  
22.10 Sport am Wochenende  
22.30 Späte Gäste

19.40 Tribüne der Zeit  
20.00 Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium. 1. bis 3. Kantate  
21.40 Cembalomusik  
22.10 Sport  
22.30 Ganz leis erklingt Musik  
0.10 Musik nach Mitternacht

**NDR/WDR**  
19.30 Vom Olymp ins Chambre séparée  
20.30 Der literarische Revisionismus. Kultur unter Chruschtschow  
22.00 Große Pianisten unserer Zeit (3). Wilhelm Kempff und Svyatoslav Richter  
23.30 Rhythmus vor Mitternacht

**Hessischer Rdf.**  
19.20 Knöpfe, Kleinkunst, Komödianten  
20.40 Kultur und Kritik  
21.00 Dirigenten der Welt. Eugen Jochum dirigiert Werke von Wagner, Strauss und Brahms  
22.05 Sportberichte  
22.50 Zum Tanzen und Träumen

**Deutschlandfunk**  
20.00 Von mir zu dir  
21.40 Das Feuilleton  
22.00 Kammermusik von Beethoven. a) Sonate Nr. 14 in cis-Moll, op. 27, Nr. 2 (Mondscheinsonate); b) Streichquartett Nr. 7 in F-Dur, op. 59, Nr. 1  
23.10 Tanzmusik bis Mitternacht

**Bremen**  
16.00 „...die Tor' macht weit.“ Eine Sendung zum 4. Adventssonntag  
16.30 Sport und Musik  
17.30 Eine Melodie für dich  
19.00 Sportrundschau  
19.45 Kleine Adventmusik  
20.00 Und abends hören wir Musik  
22.10 Sport

**Freies Berlin**  
19.30 Stimmen zur Zeit  
20.00 Kinder, wie die Zeit vergeht! Tanzmusik von gestern und vorgestern  
21.20 Jazztime in Berlin  
22.25 Orgelmusik  
23.00 Musik klingt durch die Nacht  
0.15 Nachtkonzert

**RIAS**  
18.00 Europäische Stunde  
19.10 Im Blickpunkt  
19.30 Zur Wintersonnen-wende  
21.00 Schriftsteller lesen in Berlin  
22.30 Sportnachrichten  
22.50 Viel zu schön ist heut die Nacht

**Beromünster**  
19.40 Musik zum Sonntag-abend  
20.20 Einer trage des an-deren Last  
20.45 Der Pianist Artur Rubinstein  
20.55 „Dismas.“ Oratorium von Abbé Joseph Bovet  
22.20 Welt im Gedicht

**BBC**  
DEUTSCHSPR. DIENST  
20.00 Nachrichten  
20.15 Programm für die Sowjetzone  
20.45 Im Spiegel der eng-lischen Wochenschriften. Nachrichten in Schlagzeilen  
HEFT 52

## Erstes Programm

## Zweites Programm

## UKW-Versuchsprogramm

- 5.30** Sendebeginn; Spruch des Tages; anschl. Die Bauernkapelle von Radio Vorarlberg. Leitung: Franz Reiter. — E. TROJAN: a) Der Nachtschwärmer, Marsch; b) Herzenskummer, Walzer \* T. TIMM: Franzlipka (V)
- 5.40** Morgenbetrachtung. Es spricht Pater Edgar Lengauer O.F.M. Cap. (Bludenz) (V)
- 5.45** Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten
- 5.50** Lokalsendungen
- 6.00** Bunt gemischt (V)
- 6.45** Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten
- 6.55** Lokalsendungen
- 7.00** (7.15—7.20 Tirol, Vorarlberg siehe Lokales) Bunt gemischt
- 7.45** Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten
- 7.55** Lokalsendungen
- 8.15** Musik am Morgen. — GEORG PHILIPP TELEMANN: Konzert h-Moll für Flöte mit konzertierendem Cembalo (Helmut Steinkraus, Flöte; Günther Fetz, Cembalo) \* JOSEPH HAYDN: Divertimento für Flöte, Oboe, Klarinette und Fagott (Bläser des Vorarlberger Funkorchesters) \* JOHANNES BRAHMS: Sonate Nr. 3 für Violine und Klavier, op. 108 (Raimund Kolbe, Violine; Helmut Brauss, Klavier) (V)
- 9.00** Lokalsendungen
- 10.00** Das Hausfrauenmagazin (K)
- 11.00** Fröhliche Volksmusikanten. — W. WILD: Immer nur rüschig \* PÜLL: Der Zirler Goasser \* Zillertaler Glockenjodler \* TH. STEINER: Brixentaler Bauernpolka \* VACEK: Ein armer Wanderbursch \* WAGNER: Tiroler Holzackerbauernmarsch \* WILD: Arosar Sonne \* PONCAR: Über zwei Dörfer \* A Bülcherl zum Schiaß \* GALLINA: Oberländer Walzer \* Knappentanz \* Gamsgebirgpolka \* Der Kuahtutenmüch \* R. BUDZILEK: Hochlandpolka (V)
- 11.45** Unser Landfunk 1. Unser Helm im weihnächtlichen Schmuck. 2. Vom rechten Schenken und Beschenktwerden (T)
- 12.00** Mittagsglocken (Pfarrkirche Frastanz, Vorarlberg)
- 12.05** Bunt gemischt
- 12.30** Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht
- 12.40** Lokalsendungen
- 13.00** Bunt gemischt (W)
- 13.05** Mittagskonzert. (I) Das Große Wiener Rundfunkorchester, Dirigenten: Max Schönherr und Hans Hagen; Frieda Valenzi, Klavier. — R. WEINWURM: Singspielouvertüre \* K. SVAB: Konzertstück für Klavier und Orchester \* R. ALT: Konzertwalzer \* W. HEIDRICH: In letzter Minute, Finalgalopp. — (II) Kleine Melodie. Das Kleine Wiener Rundfunkorchester, Dirigent: Charly Gaudriot. — W. PLEE: Raketenfahrt, Intermezzo \* L. GEITNER: Along the Amazonas, Tonbild \* H. MAHR: Chou-Chou, Walzer \* CH. GAUDRIOT-H. ZEISNER: Ich bin allein, Lied (Karl Terka) \* H. RITTER: Elegie in Moll, Beguine \* F. KITIR: Launisches Glück, Polka \* F. GRÖTBE: Lied der Nachtigall (Friedl Pöltinger) \* F. SCHELLING: Quecksilber, Foxintermezzo (W)
- 14.00** Lokalsendungen
- 16.45** Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage
- 16.55** Kultur Nachrichten
- 17.00** Frohes Singen, frohes Klingen. Das Volksliedkonzert. Gerlinde Drewes-Glinitzer, Kurt Equiluz und Franz Pachter; der Rundfunkchor, der Kinderchor, die Spielmusik und das Orchester von Radio Klagenfurt; musikalische Gesamtleitung: Norbert Arter. — G. PH. TELEMANN: Willkommen, holdseliger Morgen \* Es sangen drei Engel \* F. MENDELSSOHN-BARTHOLDY: Hebe deine Augen auf \* F. BURKHART: Es kommt ein Schiff, geladen \* H. BRÄUTIGAM: Es singt wohl ein Vöglein \* PH. E. BACH: Aufersteh, ja aufersteh \* F. SCHUBERT: Der Wanderer \* Dreiergespräch, Ballade \* H. STEURLEIN: Mit Lieb' bin ich umfungen \* H. PURCELL: Wenn Liebe in Musik sich stillt \* W. TWITTENHOFF: Lob des Apfels \* Herr Ribbek, Ballade \* In einem kleinen Apfel \* K. FEGERS: Bauerngarten \* Ballade vom Brennnetelbusch \* Über den Berg ist mein Liebster gezogen \* Es blühen drei Rosen \* Die Herbergsuche \* Guten Abend, schön Abend, es weihnachtet schon \* N. ARTNER: Markt und Straßen (K)
- 18.00** Lokalsendungen
- 18.15** Presse und Wirtschaft (Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft) (W)
- 18.25** Für Sie? — Für alle! (Gewerkschaftsbund) (W)
- 18.35** Eine Sendung des Bundesjugendringes; anschl. Jugend und Theater. Es spricht Otto Ambros (W)
- 18.45** Bunt gemischt
- 18.55** Lokalsendungen
- 19.00** Friedrich Torbergs neues Buch: „Pamphlete, Parodien, Post Scripta.“ Manuskript: Paul Wimmer (W)
- 19.10** Bunt gemischt
- 19.30** (ab 19.45 Tirol, Vorarlberg siehe Lokales) Echo der Zeit
- 19.50** Bunt gemischt (W)
- 20.00** Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht
- 20.10** Lokalsendungen
- 22.00** Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage
- 22.10** Blick in die Welt. Die Auslandskorrespondenten des Österreichischen Rundfunks berichten
- 22.15** Aus unserer Künstlermappe. Zum 75. Geburtstag von Willi Schumann. Manuskript: Otto Stein (W)
- 22.30** Sendeschluß

- 5.30** Sendebeginn; Spruch des Tages; anschließend Guten Morgen! Guten Morgen! (W)
- 6.00** Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten
- 6.05** Überlegen Sie, bitte, selbst! (Industriellenvereinigung) (W)
- 6.10** Mit Musik in den Tag. — J. W. GANGLBERGER: Wilde Rosen, Walzer \* K. ZARUBA: Launische Plauderei, Intermezzo \* K. MOSHEIMER: Glücksperlen, Intermezzo \* C. M. ZIEHRER: Das liegt bei uns im Blut, Mazur \* P. BLAUW: Die Spieluhr \* F. REICHERT: Kleiner Tanz \* E. BRIG: Schattenspiele, Charakterstück \* A. GRÜNFELD: Kolibripolka (W)
- 6.40** Morgenbetrachtung. Es spricht Pater Edgar Lengauer O.F.M. Cap. (Bludenz) (V)
- 6.45** Intermezzo (W)
- 6.50** Bunt gemischt (W)
- 7.00** Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten
- 7.10** Bunt gemischt
- 7.20** Frühmusik. Das Große Wiener Rundfunkorchester, Dirigenten: Max Schönherr und Heinz Sandauer; das Kleine Wiener Rundfunkorchester, Dirigent: Charly Gaudriot; Annemarie Zatschek, Harfe; Gerhard Heinz, Elektronenorgel; Erwin Christian Scholz, Klavier (W)
- 8.00** Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten
- 8.10** Bitte, recht freundlich! Schlagermusik (Schallplatten) (W)
- 9.00** Intermezzo. — KURT TENNER: Choralvorspiel
- 9.05** Schulfunk. Ein altbäuerliches Krippenspiel. Für die sechste bis neunte Schulstufe nach Otto Dengg bearbeitet von Franz Thalhammer
- 9.35** Viva la musica — Weihnachtliche Musik alter Meister. Der Madrigalchor Klagenfurt; ein kleines Instrumentalensemble, Dirigent: Günther Mittergradnegger. — JOHANN SEBASTIAN BACH: a) Wachet auf, ruft uns die Stimme; b) Lobt Gott, ihr Christen \* HEINRICH SCHÜTZ: Zwei kleine geistliche Konzerte: a) Die Furcht des Herrn; b) O Herr, hilf! \* ANDREAS CRAPPIUS: Nun ist die Zeit zu singen \* MELCHIOR VLPIUS: Christen, wir sollen leben \* MICHAEL PRÄTORIUS: Es ist ein Ros' entsprungen \* HEINRICH SCHÜTZ: Mein Herz ist bereit (kleines deutsches Konzert) \* SAMUEL SCHEIDT: a) Vom Himmel hoch; b) Ein Kind geboren zu Bethlehem \* DIETRICH BUXTEHUDE: Das neugeborene Kindelein, Kantate (Übertragung der 3. Chormatinée aus dem Sendesaal des Funkhauses Klagenfurt) (K)
- 10.15** Schulfunk. Christmas Preparations. Eine englische Sprachsendung für die fünfte bis achte Schulstufe von Elizabeth Cameron
- 10.25** Schulfunk. Mein Zimmer. Eine russische Sprachsendung für Anfänger. Manuskript: Prof. Sergej Krywenko
- 10.35** Intermezzo. — ISAAC ALBENIZ: Evocation, aus der „Iberia-Suite“
- 10.40** Schulfunk. Die Große Armada. Eine Sendung für die siebente und achte Schulstufe. Manuskript: Dr. Lieselotte Hoffmann-Eltz
- 11.00** Beschwingt um elf (Schallplatten) (W)
- 11.45** Autofahrer unterwegs — Mit Musik auf Reisen (W) Dazw. **12.00** Mittagsglocken (Pfarrkirche Frastanz, Vorarlberg)
- 13.00** Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht
- 13.10** Bunt gemischt
- 13.20** Intermezzo (W)
- 13.30** Für den Opernfreund. Aus Opern nach Goethe und Schiller. — CHARLES GOUNOD: „Margarethe“: a) Es ist schon spät, Duett Faust-Margarethe (Rosanna Carteri, Giuseppe di Stefano; das Mailänder Symphonieorchester, Dirigent: Antonio Tonini); b) Salut! Demeure chaste et pure (Jussi Björling; das RCA Victor Orchestra, Dirigent: Nils Grievallius) \* ARRIGO BOITO: „Mefistofele“: L'altra notte (Renata Tebaldi; das Orchester der Lyrischen Oper Chicago, Dirigent: Georg Solti) \* JULES MASSENET: „Werther“: Pourquoi me réveiller, Arie des Werther aus dem 3. Akt (Nicolai Gedda; das Philharmonie Orchestra, Dirigent: Alceo Galliera) \* AMBROISE THOMAS: „Mignon“: a) Lotharios Wiegenlied (Toni Blankenheim; das Württembergische Staatsorchester Stuttgart, Dirigent: Ferdinand Leitner); b) Wie ihre Unschuld, Arie des Wilhelm Meister (Leopold Simoneau; das Radiosymphonieorchester Berlin, Dirigent: Paul Strauß) \* GIOACCHINO ROSSINI: „Wilhelm Tell“: Ouvertüre (Das Concertgebouworchester Amsterdam, Dirigent: Eduard van Beinum) \* GIUSEPPE VERDI: „Don Carlos“: a) Du, der weise erkannt, Arie der Elisabeth (Maria Caniglia); b) Sie hat mich nie geliebt, Arie des Philipp (Ezio Pinza); c) Verhängnisvoll war das Geschenk, Arie der Eboli Marthia Mödl) (T)
- 14.35** Die Internationale Radiouniversität. Philosophische Strömungen der Gegenwart. Dr. Alfred Schmidt (Frankfurt am Main): Neuere geschichtsphilosophische Ansätze in Deutschland (W)
- 14.50** Verlautbarungen für Österreich und Wertpapier-, Devisen- und Valutenkurse von heute (W)
- 15.00** Schulfunk. Ein altbäuerliches Krippenspiel. Für die sechste bis neunte Schulstufe nach Otto Dengg bearbeitet von Franz Thalhammer
- 15.30** Gut benotet! Andreas Hartmann und seine Solisten; die Dezente Drei; Werner Draxler und sein Orchester; Svend Asmussen und his New Sound. — A. HARTMANN: Huckleberry Finn \* F. LEHAR: Viljalied \* K. LAUTERBACH: Monaco \* B. JOHNSON: Samba mobile \* A. HARTMANN: Dein Blick verzaubert mich \* F. LEHAR: Komm in den

- 17.10** Ernste Musik. Aus Opern. — G. ROSSINI: „Der Barbier von Sevilla“: Querschnitt (Cesare Valetti, Fernando Corena, Roberta Peters, Giorgio Tozzi, Margaret Roggero, Robert Merrill, Calvon Marsh, Carlo Tomanello) \* G. DONIZETTI: „Der Liebestrank“: Szenen und Arien (Stina Britta Melander, Rudolf Schock, Lothar Ostenburg, Ludwig Welter, Roswitha Bender; der Berliner Kammerchor) \* D. F. E. AUBER: „Fra Diavolo“: Ouvertüre (Das Orchester der Wiener Volkoper in der Staatsoper, Dirigent: Berislav Klobucar) \* G. A. LORTZING: „Der Wildschütz“: Querschnitt (Gottlob Frick, Renate Holm, Heinz Stoll, Erika Köth, Marcel Cordes, Cvetka Ahlin, der Chor des RIAS) \* F. SMETANA: „Die verkaufte Braut“: Ausschnitte (Barry McDaniel, Cvetka Ahlin, Melitta Muszely, Marti Tavela, Ruth Hesse, Rudolf Schock, Kurt Böhme; der Chor der Deutschen Oper Berlin)
- 18.55—24.00** Musik für alle
- ### Stereo-Versuchsprogramm
- 9.00—11.00** UKW-Sender Kohlenberg III (99,9 MHz)
- Fortsetzung Zweites Programm
- kleinen Pavillon, aus der Operette „Die lustige Witwe“ \* S. ASMUSSEN: Cornelia \* TH. KLEWER: Ich sag' Ojé \* S. ASMUSSEN: Viola \* H. MAY: Heut ist der schönste Tag in meinem Leben \* M. HELBIG: Blue light \* P. ROTHMAN: The happy Organ-Player (T)
- 16.00** Kinderstunde. Wir singen und sagen von der Weihnacht! Die Wiener Singgemeinschaft. Leitung: Gretl Stürmer (W)
- 16.30** Konzertstunde. — G. F. HÄNDEL: Sonate g-Moll für Flöte und Basso continuo (Heinz Peter Hellberger, Flöte; Walter Kurz, Viola da gamba; Kurt Rapf, Cembalo) \* JEAN BAPTISTE WECKERLIN: Bergerettes aus dem 18. Jahrhundert (Laurence Dutoit; am Flügel: Geertruy Spaat) \* CHR. W. GLUCK: Zwei Arien aus der Oper „Alceste“ (Laurence Dutoit; am Flügel: Geertruy Spaat) (T)
- 17.00** Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage
- 17.10** Kultur Nachrichten
- 17.15** Wir haben für Sie gelesen. Alec Mellor: „Unsere getrennten Brüder, die Freimaurer.“ Manuskript: Dr. Ingo Dollinger (T)
- 17.30** Reporter unterwegs
- 17.40** Frauenfunk. Nur weil's die anderen haben? Manuskript: Herta Grasl-Tschögele (T)
- 18.00** Unsere tägliche Schallplattensendung — Gut aufgelegt (W)
- 18.55** Das Traumännlein kommt. Unsere Gute-Nacht-Sendung für Kinder (W)
- 19.00** Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht
- 19.10** Bunt gemischt (W)
- 19.20** Was hören Sie heute abend? (W)
- 19.25** Franz Schmidt: „Das Buch mit sieben Siegeln.“ Aus der Offenbarung des heiligen Johannes für Soli, Chor, Orgel und Orchester (Die Wiener Symphoniker, Dirigent: Josef Krips; Teresa Stich-Randall, Sopran; Margarita Lilowa, Alt; Anton Dermota, Evangelist, Tenorsoli; Otto Wiener, Stimme des Herrn, Baßsoli; Kurt Rapf, Orgel; der Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde, Einstudierung: Reinhold Schmid) (Aufgenommen bei den Wiener Festwochen 1964 im Großen Musikvereinsaal)
- 21.20** 40 Jahre Rundfunk in Österreich. Europas Rundfunk gratuliert: Saarländischer Rundfunk Saarbrücken: Gestalt und Bedeutung Dietrich Bonhoeffers. Manuskript: Dr. Hans Eckehard Bahr. Es sprechen Heinz Stöwer, Erich Herr und Helmut Wöstmann (W)
- 21.55** Sportkommentar der Woche
- 22.00** Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage
- 22.10** Blick in die Welt. Die Auslandskorrespondenten des Österreichischen Rundfunks berichten
- 22.15** Eine vergnügliche Abendmusik. Das Große Wiener Rundfunkorchester, Dirigenten: Max Schönherr und Alois Pachernegg; Jaro Schmied, Violine. — ALOIS PACHERNEGG: Burleske Ouvertüre \* LOTHAR RIEDINGER: Altwiener Visionen \* LOUIS DITE: Introduction und Polonaise für Violine und Orchester \* MARCO FRANK: Spielmusik \* VIKTOR HRUBY: Scherzo giocoso (W)
- 23.00** Zeitzeichen, Nachrichten
- 23.10** Blick in die Welt. Die Auslandskorrespondenten des Österreichischen Rundfunks berichten
- 23.15** Musik für den Nachtarbeiter. Liebe, Tanz und hundert Geigen. Die Orchester Les Baxter, Heinz Schachner und Adalbert Luczkowski; Klaus Wunderlich, Elektronenorgel; Santo und Johnny, Gitarre (Schallplatten) (W)
- 0.00** Kurznachrichten
- 0.05** Sendeschluß

# ÖSTERREICHISCHER RUNDFUNK

## LOKALSENDUNGEN IM ERSTEN PROGRAMM

### Graz

5.50 Bauernfunk  
5.55 Intermezzo  
6.55 Wirtschaftsfunk  
7.55 Wetterbericht, Intermezzo  
9.00 Das schöne Konzert. Hermann Prey, Bariton; am Flügel: Karl Engel. - F. SCHUBERT: Die Winterreise, Liederzyklus (1. Teil)  
12.40 Lokalnachrichten  
12.45 Wasserstandsbericht, Verlautbarungen, Programm-vorschau, Intermezzo  
14.00 Die steirische Rundschau  
14.25 Die Spielmusik Josef Kunerth  
14.40 Bücherecke  
14.55 Konzert nach Tisch. - Helmut Walcha spielt auf dem Ammer-Cembalo Präludien und Fugen aus dem ersten Teil des „Wohltemperierten Klaviers“ von JOHANN SEBASTIAN BACH (Schallplatten)  
15.45 Kulturkritische Gänge. Manuskript: Dr. Hans Dettelbach  
16.00 Ein Gruß an dich  
18.00 Aus unserer Gästemappe. Karl Heinz Schlüter, Klavier (Detmold). - J. S. BACH: Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll, BWV 903  
18.55 Sport  
20.10 Lokalnachrichten  
20.15 Wissenschaft aus erster Hand. Univ.-Prof. Dr. Horst Günther Klingenberg: Heutige Probleme der Arbeitsphysiologie  
20.30 Freier Mitarbeiter (K)  
21.15 Aus unserer musikalischen Neuproduktion

### Klagenfurt

5.50 Programmvorschau  
5.55 Bauernfunk  
6.55 Sport vom Sonntag  
7.55 Wirtschaftsnachrichten, Arbeitsmarkt  
8.00 Schrifttum der Heimat. Karnthener greßt  
9.00 Ein Gruß an dich  
12.40 Landesnachrichten, Reportage, Programmvorschau, Veranstaltungskalender  
14.00 Verlautbarungen  
14.15 Slowenische Sendung  
14.55 Speziell für Sie  
15.15 Kammermusik. - D. SCHOSTAKOWITSCH: Quartett Nr. 6 (Das Streichquartett der Stadt Prag)  
15.45 Die Kärntner Bücherecke

16.00 Musik für dich (Volksmusik)  
18.00 Slowenische Sendung  
18.55 Sportmeldungen  
20.10 Landesnachrichten  
20.15 Und was meinen Sie? Probleme des Alltags unter der Lupe  
20.30 Freier Mitarbeiter. Eine weitere Sendung von Roderick Wilkinson  
21.15 Es kommt ein Schiff geladen. Dichtung und Musik zum Advent

### Linz, Salzburg

5.50 Lokalnachrichten  
5.55 Bauernfunk  
6.55 Lokalnachrichten  
7.55 LINZ: Es wird Sie sicher interessieren. - SALZBURG: Lokalnachrichten, Wirtschaftsfunk, Programmvorschau  
9.00 Ein Gruß an dich (S)  
12.40 Lokalnachrichten  
12.50 LINZ: Programmvorschau, Verlautbarungen, Intermezzo. - SALZBURG: Intermezzo  
14.00 Für die Frau. Was tue ich, wenn... Erziehungsfragen und praktische Ratschläge (S)  
14.15 Vom Bodensee bis zum Neusiedler See (Schallplatten) (L)  
15.00 Für Freunde der Musik. - Annelore Cahnbley und Maria Taborsky, Sopran; Maria Harvey, Koloratur-sopran; Kurt Equiluz, Tenor; Harmut Müller, Baß; das Mozarteumorchester Salzburg, Dirigent: Ernst Hinreiner; der Salzburger Rundfunkchor; Rupert Schwarzbauer, Flöte; Robert Kuppelwieser, Cembalo und Orgel.  
16.00 Bunte Palette mit dem Orchester Raphaela (S)  
18.00 LINZ: Kinderland - Heimatland. - SALZBURG: Bücher für den Weihnachtstisch  
18.55 Sport  
20.10 Lokalnachrichten  
20.15 Und was meinen Sie? LINZ: Chefredakteur Gustav Putz: Freiheit und Verantwortung des Journalisten. - SALZBURG: Der Pluralismus

in der modernen Gesellschaft. Senatsrat Dr. Heimgar Quell: Die pluralistische Gesellschaft und das Recht  
20.30 „Der Pfarrer von Kirchfeld.“ Ein Volksstück von Ludwig Anzengruber. Anlässlich der 125. Wiederkehr des Geburtstages des Dichters. Rundfunkbearbeitung: Pert Pernell. Regie: Wilhelm Steiner

### Tirol, Vorarlberg

5.50 Bauernfunk (T)  
6.55 Landesnachrichten (T)  
7.15 Landesnachrichten (V)  
7.55 Wetterbericht, Programmvorschau (T)  
8.00 Für die Frau (T)  
9.00 Für Volksmusikfreunde (V)  
9.45 Großwetterlage; volkswirtschaftliche Nachrichten (T)  
12.40 Landesnachrichten, Wetterbericht (T)  
12.52 Landesnachrichten (V)  
14.00 Verlautbarungen aus Tirol und Vorarlberg  
14.15 Die klingende Drehscheibe (V)  
14.50 Verlautbarungen für Österreich und Wertpapier-, Devisen- und Valutenkurse von heute (II. Programm)  
15.00 Zauber der Melodie. Ein Unterhaltungskonzert (V)  
15.45 Unsere Buchkritik. Manuskript: Dr. Walter Lingenhölle (V)  
16.00 Für jeden etwas (V)  
18.00 Unser Montagkaleidoskop (V)  
18.55 Verlautbarungen (V)  
19.45 Landesnachrichten (T)  
20.10 Landesnachrichten (V)  
20.15 Vorarlberger Blaskapellen spielen auf. Die Musikvereine Lustenau und Nofels (V)  
20.45 Bild der Heimat. Eine Sendereihe von Adalbert Welte (V)  
21.00 Die Rückkehr des verlorenen Sohnes. Adventstunde des Feldkircher Studios. Leitung: Eugen Andergasse (V)  
21.45 Der Vorarlberger Volkskalender 1965. Es spricht Chefredakteur Doktor Eugen Breier (V)

### Wien

5.50 Bauernfunk, Bauernmusik  
6.55 Lokalnachrichten  
7.55 Programm der Wiener Volksbildungshäuser, Verlautbarungen, Wirtschaftsfunk und Arbeitsmarkt

9.00 Ein Gruß an dich  
9.50 Wasserstands- und Wetterbericht  
12.40 Lokalnachrichten  
12.45 Verlautbarungen, Programmvorschau  
14.00 Wetterbericht, Verlautbarungen  
14.10 Ein Gruß an dich  
15.45 Frauenfunk. Bücher wollen gelesen sein. Wir besprechen neue Bücher. Manuskript: Tilly Konrath  
16.00 Von Note zu Note  
18.00 Verlautbarungen  
18.55 Sportkommentar der Woche  
20.10 Lokalnachrichten  
20.15 Und was meinen Sie? Prof. Dr. Georg Nuhsbaum und Dr. Werner Mann: Mich kannst du ruhig kritisieren  
20.30 „Christnacht.“ Legenden in vier Bildern von Andreas Staimer. Manuskript: Rudolf Felmayer  
20.45 Wiener Melodienreigen. Das Kleine Wiener Rundfunkorchester, Dirigent: Charly Gaudriot; das Wiener Solistenorchester, Dirigent: Karl Grell; die Wiener Konzert- und die Zaruba-Schrammeln; Hans Totzauer mit den Grinzinger Schrammeln - J. HELLMESBERGER: Wiener Geschichten. Walzer \* R. ALT: Ein kleiner Spaziergang durchs liebe alte Wien (Peter Heinz Kersten) \* K. M. JÄGER: Erinnerungen an unseren Walzerkönig Johann Strauß (Herta Freund, Rudolf Kreuzberger) \* K. FÜDERL: Ottakringer Marsch \* J. SIROWY: Herr Hofrat, meine Verehrung (Walter Steibl) \* R. KARGER: A klans Momentli (Die Geschwister Winkler) \* L. BERNAUER: Die alte Zahnradbahn (Julius Patzak) \* H. WEINER-DILLMANN: Ich wüßte für Grinzing a guate Reklam (Das Duo Dworak) \* K. SVAB: Das alte Märchenbuch, Lied (Heinz Conrads) \* B. HAUER: I hab ka Angst ums Weanerlied (Helli Schneider) \* A. HACKE: In Erderg is a Gasserl. Marsch \* F. P. FIEBRICH: Das Familiensäckel (Erwin Euler) \* B. UHER: Das goldene Wienerherz (Lizzi Holzschuh) \* K. HABERSACK: Am Ausergrund. Marsch  
21.30 Musikpanorama. Paul Abrahams Glück und Ende. Manuskript: Peter Herz

## Magnetophonband

spiegelglatte Magnetschicht  
kein Aufnahmeschwund  
echofrei  
naturgetreuer Klang



### Heute abend im Fernsehen

20.05 „Der möblierte Herr.“ Kriminalstück nach einem Roman von Georges Simenon  
21.00 Sportstammtisch

### Süddeutscher Rdf.

17.15 Leichte Musik  
19.00 Von Tag zu Tag  
19.30 Musikalische Weihnachtsgrüße  
20.45 Aus dem Alltag - für den Alltag  
21.00 Musik der Welt  
22.00 Von Tag zu Tag  
22.30 Leichte Musik  
0.15 Musik bis zum frühen Morgen

### Südwestfunk

19.00 Zeitfunk  
19.30 Tribüne der Zeit  
20.00 Melodien zum Winteranfang  
21.15 Musikalisches Spielzeug  
22.00 Probleme der Zeit  
22.30 Nachtprogramm. - Honegger: Weihnachtskantate \* Messiaen: „Die Geburt Christi“, neun Meditationen für Orgel

### NDR/WDR

17.05 Ein Buch, das uns auffiel  
17.20 Einfälle und Ausfälle  
17.30 Musik nach der Arbeit  
19.15 Soll und Haben  
19.30 Symphoniekonzert (Schönberg, Bruckner)  
22.00 Jazz mit dem Orchester Kurt Edelhagen  
22.30 Literarisches Studio  
23.00 Der Tag klingt aus  
0.20 Tanzmusik

### Hessischer Rdf.

19.00 Kommentar  
19.30 Unterhaltende Klänge  
20.00 „Das Messer.“ Hörspiel von Jacques Perret  
21.05 Plattdeutsche Volkslieder  
21.15 Musik mit Reg Owen  
22.00 Aktuelle Berichte  
22.20 Sportecho  
22.35 Musik vor Mitternacht  
0.10 Musik bis zum frühen Morgen

### Deutschlandfunk

18.15 Der aktuelle Plattenteller  
20.00 Wir wünschen gute Unterhaltung  
21.40 Prisma der Welt  
22.00 Kongreßbericht. Generationenwechsel in der deutschen Politik  
22.30 Lieder von Mozart  
22.50 Moderne Weihnachtsgedichte  
23.10 Melodie zur Nacht  
0.10 Moderne Musik  
1.10 Von spät bis früh

### Bremen

16.45 Weihnachten, realistisch gesehen  
17.05 Melodie und Rhythmus  
18.00 Das Neue vom Tage  
20.00 „Droom an'n Hilligabend.“ Märchenspiel von Walter Volber  
21.00 Unterhaltungskonzert  
22.15 Viertelstunde ohne Titel  
22.30 Für Nachtschwärmer. Von Stimmen und Songs; Rhythmisches Intermezzo; Schlag den Schlagler

## Bayerischer Rundfunk

### 1. PROGRAMM

5.30 Der klingende Wecker  
6.10 Volksmusik  
7.12 Das Musikjournal  
8.15 Schulfunk. Peter Rossegger: Als ich Christtagsfreude holen ging  
8.45 Kinder singen für Kinder  
9.07 Musikbox  
10.00 Schulfunk. William Harvey entdeckt den Blutkreislauf. - Französisch  
10.40 Kleines Ständchen  
11.00 Volksmusik  
11.15 Landfunk  
12.05 Gut aufgeleitet  
13.10 Presseschau  
13.15 Von Melodie zu Melodie  
14.45 Schulfunk. Chichester, eine englische Kleinstadt  
15.17 Klingende Kleinigkeiten  
15.45 „Vom Turme blasen.“ Erzählung  
15.55 Für jeden etwas. Ein unterhaltsames Konzert  
17.10 Gute Fahrt! Musik und Informationen fürs Autoradio

18.00 Chronik des Tages  
18.45 Kleine Volksmusik  
19.15 Der bunte Teller. Spezialitäten aus dem Plattenschrank  
20.00 Steuerreform auf Raten  
20.40 Musikalisches Intermezzo  
21.10 Der Wirtschafts-kommentar  
21.20 Melodien und Rhythmen aus südlichen Zonen  
21.45 Der Kulturspiegel  
22.15 Je später der Abend... Ein beschwingtes und beswingtes Treffen  
23.05 „Die Verlobung in San Domingo.“ Funkoper von Winfried Zillig  
1.10 Musik bis zum frühen Morgen

### 2. PROGRAMM

6.10 Musik aus aller Welt  
7.10 Kleines Solistenkonzert  
8.05 Bunt gemischt  
8.45 Schulfunk. Franz Grillparzer: Der arme Spielmann

9.15 Unterhaltungsmusik  
10.30 Schulfunk. Chichester, eine englische Kleinstadt  
11.00 Suchdienst  
11.15 Musik zur Unterhaltung  
13.00 Musik nach Tisch. Melodien aus Operetten  
14.00 Orchesterkonzert  
14.45 Ländliche Klänge  
15.15 Schulfunk. William Harvey entdeckt den Blutkreislauf. - Französisch  
15.45 Beliebte Künstler - beliebte Melodien  
17.00 Konzert um fünf. - Ludwig Gebhard: Divertimento für Orchester, op. 24 \* Helmut Riethmüller: „Sinfonische Bilder“ für Orchester, op. 20 (Die Nürnberger Symphoniker, Leitung: Erich Kloss, Helmut Riethmüller)  
17.45 Zwischen Elbe und Oder  
18.05 Musik liegt in der Luft  
18.45 Nachrichten aus dem kirchlichen Leben

19.00 Musikalische Soiree. - Jean-Marie Leclair: Konzert C-Dur für Flöte und Streichorchester, op. 7, Nr. 3 \* Etienne Barrière: Symphonie Nr. 3 (Gustav Scheck, Flöte; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Leitung: Jan Koetsier; Bamberger Symphoniker, Leitung: Felix Prohaska)  
19.30 Das Abendstudio. Technischer Report  
20.05 Das Jazzkonzert  
20.45 Aus neuen Büchern  
21.15 Da capo. - Frédéric Chopin: Andante spianato et Grande Polonaise, Es-Dur, op. 22, in der Interpretation von Halina Czerny-Stefanska und Artur Rubinstein  
22.05 Tau, der von den Höhen fällt. Adventslieder  
22.40 Die Diktatur des Fachmanns  
23.00 Melodie zur späten Stunde  
0.05 Musik zur Unterhaltung

### Freies Berlin

18.00 Weihnachtskantate von Alexander Ecklebe  
18.30 Zwischen gestern und morgen  
19.05 Musik zum Feierabend  
19.30 Hier spricht Berlin  
20.05 Symphoniekonzert  
22.10 Zur Politik der Gegenwart  
22.25 Das Thema  
23.00 Heitere Melodien zur Nacht

### RIAS

19.30 Schlagler der Woche  
20.30 Von Mexiko bis Chile. Lateinamerikanische Folklore  
21.30 Kommentare und Berichte  
22.00 Kammermusik. - Mozart: Sonate e-Moll, KV 304, für Violine und Klavier \* Haydn: Streichquartett F-Dur, op. 17, Nr. 2  
22.30 Funkuniversität

### Beromünster

17.15 Lieder von Richard Strauss  
17.30 Kinderstunde  
18.00 Volkstümliche Musik  
19.00 Aktualitäten  
20.00 Wunschkonzert. Dazwischen: 20.30 Briefkasten  
21.15 Luzern - Stans - Engelberg direkt  
22.20 Für die Schweizer im Ausland  
22.30 Das Radioorchester Beromünster

### BBC

DEUTSCHSPR. DIENST  
19.30 Hier spricht Kanada  
20.00 Nachrichten. Blickpunkt London  
20.15 Programm für die Sowjetzone  
21.00 Nachrichten. Tagebuch  
21.15 Funkbild  
21.40 Wir gehen aus  
21.55 Kurzreportage. Nachrichten

## Erstes Programm

## Zweites Programm

## UKW-Versuchsprogramm

- 5.30 **Sendebeginn; Spruch des Tages; anschließend Alpenklänge.** - E. TROJAN: Herz an Herz, Mazur \* In der Magdeburger Hütte, Polka \* D. Altausseer Tänze \* H. STROLCH: Schwarz auf weiß, Charakterstück (W)
- 5.40 **Morgenbetrachtung.** Es spricht Pater Edgar Lengauer O.F.M. Cap. (Bludenz) (V)
- 5.45 **Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten**
- 5.50 **Lokalsendungen**
- 6.00 **Bunt gemischt (W)**
- 6.15 **Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten**
- 6.55 **Lokalsendungen**
- 7.00 (7.15-7.20 Tirol, Vorarlberg siehe Lokales) **Bunt gemischt**
- 7.45 **Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten**
- 7.55 **Lokalsendungen**
- 8.15 **Orchesterkonzert.** Das Große Wiener Rundfunkorchester. - GABRIEL FAURE: Elegie (Beatrice Reichert, Violoncello; Dirigent: Karl Etti) \* FRANZ HASENÖHL: Symphonie Nr. 3, B-Dur (1953) (Dirigent: Kurt Richter) (W)
- 9.00 **Lokalsendungen**
- 10.00 **Das Hausfrauenmagazin (K)**
- 11.00 **Volkstümliche Weisen.** - H. FREIVOGL: Verbrüderungsmarsch \* KOSCHAT: Schneewalzer \* NIESSEN: Prag und Brünn \* AVSENIK: Unter der Linde \* VACEK: Einmal nur \* KURZ: Der lustige Oberperfer \* JÄGER: Mädel vom Egerstrand \* AVSENIK: Feuerwehrpolka \* WILDEN: Posaunen-echo \* Wie's daheim war \* MAREK: Blumengröße \* SPIELER: Mein Egerland \* STRASSER: Böhmi-sche Wälder \* H. FREIVOGL: Fahrt ins Blaue \* JÄGER: Heimatwind \* FREIVOGL: Bayrische Dirndl (V)
- 11.45 **Unser Landfunk.** 1. Marktkommentar. 2. Aus Wissenschaft und Praxis (Stickstoff braucht Kali) (W)
- 12.00 **Mittagsglocken** (Pfarrkirche Sankt Margarethen im Burgenland)
- 12.03 **Bunt gemischt**
- 12.30 **Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht**
- 12.40 **Lokalsendungen**
- 13.00 **Bunt gemischt (W)**
- 13.05 **Mittagskonzert.** - GERHARD SCHINDLER: Voyager en France, Suite I (Das Südfunkunterhaltungs-orchester, Dirigent: Heinz Schröder) \* FRANZ REINL: Romanze für Violine und Orchester (Franz Bruckbauer, Violine; das Innsbrucker Städtische Orchester, Dirigent: Franz Reinl) \* ERIC COATES: Orchesterfantasie aus der Märchenerzählung „Die drei Bären“ (Das Innsbrucker Städtische Orchester, Dirigent: Fritz Mareczek) \* ALFRED SYM: Valse nostalgique (Das Orchester des Bayerischen Rundfunks, Dirigent: Werner Schmidt-Boelcke) \* HARRY BERGSTROM: Ametisti, Rhapsodie für Klavier und Orchester (Ilse von Tschurtschenthaler, Klavier; das Innsbrucker Städtische Orchester, Dirigent: Walter Hindelang) \* CHARLES PARKER: Tango Royal (Das Innsbrucker Städtische Orchester, Dirigen-t: Walter Hindelang) \* HERBERT KÜSTER: Ostinato ritmico für Orchester (Das Orchester des Saarländischen Rundfunks, Dirigent: Herbert Küster) (T)
- 14.00 **Lokalsendungen**
- 16.45 **Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage**
- 16.55 **Kulturnachrichten**
- 17.00 **Im Konzertcafé.** Das Kleine Wiener Rundfunk-orchester, Dirigent: Heinz Sandauer. Sprecher: Wil-helm Hufnagl (Übertragung aus dem Rundfunksaal im AEZ) (W)
- 18.00 **Lokalsendungen**
- 18.15 **Aus erster Hand** (Arbeiterkammer) (W)
- 18.25 **Wenn Sie mich fragen...** (Industriellenvereini-gung) (W)
- 18.35 **Dreiklang: Text - Bild - Ton.** Ernst Randak be-richtet über eine neue Buchserie (W)
- 18.45 **Bunt gemischt**
- 18.55 **Lokalsendungen**
- 19.00 **XY weiß alles (W)**
- 19.10 **Bunt gemischt (W)**
- 19.30 (Ab 19.45 Tirol, Vorarlberg siehe Lokales) **Echo der Zeit**
- 19.50 **Bunt gemischt (W)**
- 20.00 **Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht**
- 20.10 **Lokalsendungen**

- 5.30 **Sendebeginn; Spruch des Tages; anschließend Guten Morgen! Guten Morgen!** Das Vorarlberger Funkorchester, Dirigent: Hans Moltkau. - R. SCHÖNBAUER: Austria gloriosa, Marsch \* H. KAL-LIES: Tanzende Sterne, Walzer \* W. DAVIES: Der Spielzeugtrompeter \* J. HELYER: Tango Pizzicato \* S. ERHARDT: Little John, kleine schottische Parade \* G. LEONHARD: Melodie in sweet \* F. MÜCK: Pizzicatoresken \* F. REINL: Charmeuse \* M. SKALKA: Dobra dobra (V)
- 6.00 **Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten**
- 6.05 **Bevor Sie weggehen** (Gewerkschaftsbund) (W)
- 6.10 **Mit Musik in den Tag.** Die Bauernkapelle von Radio Vorarlberg, Leitung: Franz Reiter. - E. TROJAN: Gehn ma los \* E. WAGNER: Tanz auf der Alm, Walzer \* W. HALA: Bettinapolka \* E. TRO-JAN: Wo die Alpenrosen blühen, Potpourri \* E. BLAUT: Blitzpolka \* A. JOOST: Posaunenwalzer \* E. TROJAN: Schlag auf Schlag, Marsch (V)
- 6.40 **Morgenbetrachtung.** Es spricht Pater Edgar Lengauer O.F.M. Cap. (Bludenz) (V)
- 6.45 **Intermezzo (W)**
- 6.50 **Bunt gemischt (W)**
- 7.00 **Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten**
- 7.10 **Bunt gemischt (W)**
- 7.20 **Frühmusik.** Das Vorarlberger Funkorchester, Dirigen-t: Hans Moltkau. - EMIL KAISER: Petit point, heitere Ouvertüre \* FRANK PLEYER: Junges Blut, Walzer \* HANS MAHR: Launisches Tänzchen, Inter-mezzo \* HEINRICH STEINER: Serenata appassio-nata \* DAVID WOLFSTHAL: Romantisches Zwi-schenspiel \* SIEGFRIED MERATH: Fidele Fiedeln, Polka \* ADOLF VANCURA: Gänsemarsch, Charak-terstück GUSTAV TROST: Lustige Noten \* WILLY FINGER: Per Eilbote, Galopp (V)
- 8.00 **Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten**
- 8.10 **Vermissensdienst des Roten Kreuzes (W)**
- 8.20 **Mit fröhlichem Spiel.** - H. KALLIES: Mit fröhlichem Spiel \* H. CARSTE: Glückliche Menschen, Walzer \* F. GROTHE: Kalenderlied (Renate Holm; der Kinderchor des RIAS) \* J. HEYKENS: Ständchen \* F. ALTHALLER: Wiegende Halme \* Ein Herz, das kann man nicht kaufen (Margot Eskens) \* H. ZANDER: Immer glücklich \* F. WEBER: Pirochka \* HERTHA-ARLAND: Fury (Ralf Paulsen) \* H. RIETHMÜLLER: Fröhliche Ponyfahrt \* W. RICHARTZ: Valse parisienne \* EVANS: Meine Liebe ist dein (Willy Hagara) \* F. MUHR: La Peronella, Polka (V)
- 9.00 **Intermezzo.** - FRITZ SKORZENY: Elegie
- 9.05 **Schulfunk. Adalbert Stifter: „Bergkristall.“** Für die dritte bis fünfte Schulstufe, bearbeitet von Bertl Hayde
- 9.35 **Aus dem Schaffen großer Meister.** - CLAUDE DEBUSSY: Sarabande, instrumentiert von Maurice Ravel (L'Orchestre de l'Opéra de Paris, Dirigent: Manuel Rosenthal) \* HANS PFITZNER: Konzert für Violine und Orchester, h-Moll, op. 34 (in einem Satz) (Viktor Redtenbacher, Violine; das Große Wiener Rundfunkorchester, Dirigent: Miltiades Caridis) (W)
- 10.15 **Schulfunk. Weihnachten in aller Welt.** Eine Sen-dung für die sechste bis achte Schulstufe. Verbin-dende Worte: Franz Reimer
- 11.00 **Beschwingt um elf** (Schallplatten) (W)
- 11.45 **Autofahrer unterwegs - Mit Musik auf Reisen** (W) Dazw. 12.00 **Mittagsglocken** (Pfarrkirche Sankt Margarethen im Burgenland)
- 13.00 **Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht**
- 13.10 **Bunt gemischt (W)**
- 13.20 **Intermezzo (W)**
- 13.30 **Bedeutende Orchester.** (I) Das Dallassymphonie-orchester, Dirigent: Walter Hendl. - MIKLOS ROSZA: Concerto für Violine und Orchester, op. 24 (Jascha Heifetz, Violine). - (II) Das Phila-delphiaorchester, Dirigent: Eugen Ormandy. - FREDERIC DELIUS: Brigg Fair, englische Rhapsodie. - (III) Das Ungarische Staatliche Symphonie-orchester, Dirigent: Zoltan Kodaly. - ZOLTAN KODALY: Tedeum von Budavar (Der Budapest-er Chor) (Schallplatten) (W)
- 14.35 **Auf der Suche nach Frieden.** Dichterbekenntnisse. Manuskript: Friedrich Faßbinder (W)
- 14.50 **Verlautbarungen für Österreich und Wertpapier-, Devisen- und Valutenkurse von heute (W)**
- 15.00 **Schulfunk. Adalbert Stifter: „Bergkristall.“** Für die dritte bis fünfte Schulstufe bearbeitet von Bertl Hayde
- 15.30 **Frauenfunk.** Der Weihnachtstisch ist gedeckt. Manuskript: Dr. Hedwig Smola (W)
- 16.00 **Der Essay in unserer Zeit.** Manuskript: Professor Franz Taucher (W)
- 16.15 **Soll und Haben.** Kulturkritische Bilanzversuche von Edwin Hartl (W)
- 16.30 **Älter werden - jung bleiben.** Ein geplaudertes Wochenmagazin von Ernst Hagen. Sprecher: Viktor Braun. Leitung: Susanne Polsterer (W)
- 17.00 **Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage**
- 17.10 **Kulturnachrichten**
- 17.15 **Wissen für alle.** Die Schutzpatrone un-serer Haustierte. Es spricht Rektor Josef Franzl (W)
- 17.30 **Reporter unterwegs**
- 17.40 **Der Bildhauer Kurt Ingerl.** Manuskript: Alois Vogel (W)
- 17.50 **Esperantonachrichten (W)**
- 18.00 **Unsere tägliche Schallplattensendung - Gut aufge-legt (W)**
- 18.55 **Das Traumännlein kommt.** Unsere Gute-Nacht-Sendung für Kinder (W)

- 17.10 **Ernste Musik.** - FRANZ SCHMIDT: Chaconne, cis-Moll (Anton Heiller an der Brucknerorgel in Sankt Florian) \* GUSTAV MAHLER: Lieder aus „Des Knaben Wunderhorn“ (Maureen Forrester, Alt; Heinz Rehfuß, Baß; das Wiener Festwochen-orchester, Dirigent: Felix Prochaska) \* ALFRED UHL: Kleines Konzert für Viola, Klarinette und Klavier (Karl Stierhof, Viola; Karl Österreicher, Klarinette; Inge Joaneli, Klavier) \* LEOPOLD MATTHIAS WALZEL: Aus den Kirschkblütenliedern, op. 16 (nach Dichtungen aus dem Japanischen von Wilhelm Waldstein) (Vilma Lipp, Sopran; Julius Patzak, Tenor; am Flügel: Erik Werba) \* JOSEF WEINHEBER: Auf eine Wienerin, Dichtung, op. 22 (Julius Patzak, Tenor; am Flügel: Walter Klien) \* GOTTFRIED EINEM: Symphonische Szenen für Orchester, op. 22 (Die Wiener Symphoniker, Dirigen-t: Carl Melles)

18.55-24.00 Musik für alle

## Stereo-Versuchsprogramm

9.00-11.00 UKW-Sender Kahlenberg III (99,9 MHz)

Fortsetzung Zweites Programm

- 19.00 **Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht**
- 19.10 **Bunt gemischt (W)**
- 19.20 **Was hören Sie heute abend? (W)**
- 19.30 **Flieg mit uns!** Die Fluglinien der Welt - die Land-sträßen unseres Jahrhunderts (Übertragung aus dem Rundfunksaal im AEZ) (W)
- 20.30 **Peter Alexander erzählt.** Eine musikalische Plau-dererei (Schallplatten) (S)
- 21.30 **Man kann ruhig darüber reden.** Chef-redakteure diskutieren (W)
- 21.55 **Sport aus aller Welt**
- 22.00 **Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage**
- 22.10 **Blick in die Welt.** Die Auslandskorrespondenten des Österreichischen Rundfunks berichten
- 22.15 **Das Salzburger Nachtstudio.** Der Mensch im Kosmos. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schnackenburg (Würzburg); Die neue Schöpfung (S)
- 23.00 **Zeitzeichen, Nachrichten**
- 23.10 **Blick in die Welt.** Die Auslandskorrespondenten des Österreichischen Rundfunks berichten
- 23.15 **Studio neuer Musik.** - MILKO KELE-MEN: Improvisations concertantes (Die Zagreber Solisten, Dirigent: Antonio Janigro) \* IVO MALEC: Mouvements en couleur (Das Orchester der Zagreber Philharmonie, Dirigent: Milan Horvat) (Österreichische Erstaufführung) \* LUIGI DALLAPICCOLA: Canti di prigionia (Der Chor und das Orchester der Acca-demia di Santa Cecilia Rom, Dirigent: Igor Markewitsch) (S)

0.00 **Kurznachrichten**  
0.05 **Sendeschluss**

20.15 „Fjodor und Anna.“ Hörspiel von Arnold Krieger. Zum 60. Geburtstag des Dichters.

Personen:  
Fjodor Dostojewsky . . . . . Heinrich Trimbur  
Anna, seine Frau . . . . . Marianne Gerzner  
Nikolai, sein Bruder . . . . . Guido Wieland  
Pawel Isajeff, sein Stiefsohn aus erster Ehe . . . . . Frank Dietrich  
Emilia, seine Schwägerin . . . . . Grete Zimmer  
Zernetin, Chef des Geheim-departements . . . . . Heinz Moog  
Der Adjunkt . . . . . Hannes Schiel  
Makarjew . . . . . Viktor Gschmeidler  
Gruschka, Magd bei Dostojewsky . . . . . Edritha Ragette  
Der Verfolger . . . . . Alfred Traxler  
Musik: Otto Walter. Regie: Hans Niederführ (W)

- 21.30 **Ein Lied zur guten Nacht (W)**
- 22.00 **Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage**
- 22.10 **Blick in die Welt.** Die Auslandskorrespondenten des Österreichischen Rundfunks berichten
- 22.15 **Sendeschluss**



„Du hättest mir gar keine größere Freude machen können - wenn ich an all die neuen Kleider denke, die ich mir kaufen muß, damit sie dazu passen . . .“



# ÖSTERREICHISCHER RUNDFUNK

## LOKALENDUNGEN IM ERSTEN PROGRAMM

**Graz**

5.50 Bayernfunk  
5.55 Internetz  
6.55 Wirtschaftsfunk  
7.55 Wetterbericht, Intermezzo  
8.00 Neue Bücher  
9.00 Ein Gruß an dich  
12.40 Lokalnachrichten  
12.45 Wasserstandsbericht, Verlautbarungen, Programm-vorschau, Intermezzo  
14.00 Die steirische Rundschau  
14.25 Ein Leben für die Wissenschaft: Johann List. Mit dem Professor für Pastoraltheologie spricht Doktor Karl Logar  
14.40 Streifzüge durch die Weltliteratur. Manuskript: Dr. Franz Carl Steinermaier  
14.55 Konzert nach Tisch. - Helmut Walcha spielt auf dem Ammer-Cembalo Präludien und Fugen aus dem zweiten Teil des „Wohltemperierten Klaviers“ von JOHANN SEBASTIAN BACH (Schallplatte)  
15.45 Steirische Heimat. „A oanzigs Lächtl brinnt in d Nocht.“ Steirische Mundartdichtungen  
16.00 Ein Gruß an dich  
18.00 Schrifttum der Heimat. Dem Satiriker Kurt Suetovius zum 70. Geburtstag. Zusammenstellung: Otto Hofmann-Wellenhof  
18.55 Sport  
20.10 Lokalnachrichten

**Klagenfurt**

5.50 Programmvorschau  
5.55 Bayernfunk  
6.55 Landesnachrichten  
7.55 Wirtschaftsnachrichten, Arbeitsmarkt  
8.00 Klingender Morgen-gruß. Die Blaskapelle Rudi Platzer. - F. RAUTER; Hoch-

vom Mittagkogel, Marsch \* K. KOLB: Wulfenauwalzer \* J. E. BERGER: Oh Holka, Polka \* F. HERGETH: Kammeradentreue, Marsch  
9.00 Ein Gruß an dich  
12.40 Landesnachrichten, Reportage, Programm-vorschau, Veranstaltungskalender  
14.00 Verlautbarungen  
14.15 Slowenische Sendung  
14.55 Speziell für Sie  
15.30 Auf, auf, all beizeit. Der Mädchenchor der Renner-Schule Klagenfurt; der Madrigalchor Klagenfurt. - Hirtenlieder; a) Es hat sich halt eröffnet; b) Stehts geschwind auf zu löschen; c) Juchessassassa; d) Auf, auf, all beizeit; e) Ihr Hirten auf; Es blühen die Maier  
15.45 Die Viertelstunde des Landesjugendsekretariats  
16.00 Musik für dich (Opernkonzert)  
18.00 Ein Monat Landespolitik. Ein Kommentar des Landespressedienstes  
18.55 Sportmeldungen  
20.10 Landesnachrichten

**Linz, Salzburg**

5.50 Lokalnachrichten  
5.55 LINZ: Bayernfunk. - SALZBURG: Sendung der Landarbeiterkammer  
6.55 Lokalnachrichten  
7.55 LINZ: Es wird Sie sicher interessieren. - SALZBURG: Lokalnachrichten, Wirtschaftsfunk, Programmvorschau  
9.00 Ein Gruß an dich  
12.40 Lokalnachrichten  
12.50 LINZ: Programmvorschau, Verlautbarungen, Intermezzo. - SALZBURG: Arbeitsmarkt  
14.00 Rhythmus und Melodie auf Bestellung (S)

15.00 Für Freunde der Musik. Französische Kammermusik. - LOUIS DE CAIX D'HERVELOIS: Sonate a-Moll (Sebastian Ludwig, Gambe; Rolph Maedel, Klavier) \* D. MILHAUD: Suite d'après Corette (Mitglieder des Ensembles Instrumental a Vent de Paris) \* G. FAURE: Adagio, Fantasie und Nocturne aus „Pièces breves“, op. 84 (Henck Bijvanck, Klavier) \* J. IBERT: Le petit ange blanc, aus „Histoires“ (Willy Glas, Flöte; Therese Dussaut, Klavier) \* F. COUPERIN: Suite in vier Sätzen (Charlotte Zelka, Klavier) \* A. JOLIVET: Sérénade pour quintette a vent avec hautbois principal (Mitglieder des Ensemble Instrumental a Vent de Paris) (S)  
16.00 Bunte Palette (S)  
18.00 LINZ: Was Frauen interessiert. - SALZBURG: Für jeden etwas  
18.55 Sport  
20.10 Lokalnachrichten

**Tirol, Vorarlberg**

5.50 Bayernfunk (T)  
6.55 Landesnachrichten (T)  
7.15 Landesnachrichten (V)  
7.55 Wetterbericht, Programmvorschau (T)  
8.00 Für die Frau (T)  
9.00 Für den Operettenfreund (T)  
9.45 Großwetterlage; volkswirtschaftliche Nachrichten (T)  
12.40 Landesnachrichten, Wetterbericht (T)  
12.52 Landesnachrichten (V)  
14.00 Verlautbarungen aus Tirol und Vorarlberg  
14.15 Von neuen Büchern. Manuskript: Raoul Henrik Strand (T)  
14.30 Für Jung und alt (T)

14.50 Verlautbarungen für Österreich und Wertpapier-, Devisen- und Valutenkurse von heute (II. Programm)  
15.00 Klingendes Allerlei (T)  
15.45 Heimische Künstler. (I) Theo Peer, Klavier. - J. S. BACH: Zweistimmige Inventionen. - (II) Das Innsbrucker Städtische Orchester, Dirigent: Kurt Rapt. - G. PH. TELEMANN: Concerto D-Dur, eine kleine Tanzsuite für Streichorchester mit Cembalo (T)  
16.00 Gungen und gespielt. Volkstümliche Weisen (T)  
18.00 Die „natürlichen“ Grundlagen für unsere Wintersportorte. Manuskript: Dr. Heinrich Hohenegger (T)  
18.55 Sportvorschau (T)  
19.45 Landesnachrichten (T)  
20.10 Landesnachrichten (V)

**Wien**

5.50 Bayernfunk, Bayernfunk  
6.55 Lokalnachrichten  
7.55 Programm der Wiener Volksbildungshäuser, Verlautbarungen, Wirtschaftsfunk und Arbeitsmarkt  
9.00 Ein Gruß an dich  
9.50 Wasserstands- und Wetterbericht  
12.40 Lokalnachrichten  
12.45 Verlautbarungen, Programmvorschau  
14.00 Wetterbericht, Verlautbarungen  
14.10 Ein Gruß an dich  
15.45 Frauenfunk. Bücher wollen gelesen sein. Wir besprechen Bücher für den Weihnachtstisch. Manuskript: Eva Bakos  
16.00 Von Note zu Note  
18.00 Verlautbarungen  
18.55 Sportnachrichten  
20.10 Lokalnachrichten

## Heute abend im Fernsehen

20.05 Stadtgespräche  
21.20 „Nerz beiseite.“ Das Kabarett „Der Würfel“  
TECHNISCHES VERSUCHSPROGRAMM  
20.00 „Briefe ohne Datum.“ Kriminalfilm  
20.50 „Pyrrhus.“ Ehekomödie

## Süddeutscher Rdf.

15.30 Kinderfunk  
15.45 Neue Bücher  
16.00 Konzert am Nachmittag. - Hector Berlioz: Romeo und Julia, Symphonie  
16.45 Christentum und Gegenwart  
17.15 Leichte Musik  
19.00 Von Tag zu Tag  
19.30 Vorwiegend heiter  
21.00 Der Magier des Theaters. Gustaf Gründgens zum 65. Geburtstag  
22.00 Von Tag zu Tag  
22.30 Leichte Musik

## Südwestfunk

18.00 Wirtschaftsfunk  
18.40 Wie das Grundgesetz funktioniert  
19.00 Zeitfunk  
19.30 Tribüne der Zeit  
20.00 Unterhaltungsmusik  
20.30 „Nachtgespräch.“ Hörspiel von Gerlind Reinshagen  
21.30 Ludwig van Beethoven: Sonate B-Dur für Flöte und Klavier  
22.00 Probleme der Zeit  
22.30 Musikalische Albumblätter  
23.15 Im Garten der Träume

## NDR/WDR

17.30 Wiederhören macht Freude  
19.15 Bericht aus Amerika  
19.25 Jazz - intim  
20.15 Die fixe Idee. 4. Thema: Soll man Weihnachten im Auto feiern?  
21.00 Herr Sanders öffnet seinen Schallplattenschrank. Wenig bekannte Kirchenmusik von Mozart  
22.00 Das Leben stellt Anforderungen. Haben auch Tiere Neurosen?  
23.20 Musik der Zeit  
0.20 Tanzmusik

## Hessischer Rdf.

18.05 Zeit im Funk  
18.30 Aus der Wirtschaft  
19.00 Kommentar  
19.30 Unterhaltende Klänge  
20.00 Musikalischer Abendbummel  
21.00 Probleme der deutschen Politik  
21.15 Opernkonzert  
22.00 Aktuelle Berichte  
22.20 Abendstudio. Die hydraulischen Gesellschaften  
23.20 Kammermusik  
0.10 Musik bis zum frühen Morgen

## Deutschlandfunk

18.05 Blick in die Wirtschaft  
18.15 Der aktuelle Plattenteller  
20.00 20.000 Kilometer Heimweh. Deutsche Auswandererschicksale in Übersee  
20.50 Unterhaltungsmusik  
21.40 Das Feuilleton  
22.00 Das Künstlerporträt. Pablo Casals zum 88. Geburtstag  
23.10 Unterhaltungsmusik aus Paris  
0.10 Barockmusik  
1.10 Von spät bis früh

## Bremen

15.00 Schulfunk  
16.00 Lieder und Kantaten zur Weihnachtszeit von Meistern des 16. und 17. Jahrhunderts  
16.45 Der Weihnachtskater. Eine Bedenklichkeit aus dem Tessin  
17.05 Melodie und Rhythmus  
18.00 Das Neue vom Tage  
20.00 Zwei Stunden für junge Leute  
22.15 Das politische Buch  
22.20 Tanzmusik  
23.00 Das kleine Jazzkonzert

## Freies Berlin

18.30 Zwischen gestern und morgen  
19.05 Melodie am Abend  
19.30 Hier spricht Berlin  
20.05 „Die Geburt der Leier.“ Hörspiel von Hans Kaspar  
21.20 In kleiner Besetzung  
22.10 Zur Politik der Gegenwart  
22.25 Das Thema  
23.00 Der Tag klingt aus  
0.10 Hier spricht Berlin  
0.30 Musik bis zum frühen Morgen

## RIAS

18.15 Zeit im Funk  
18.45 Von Tag zu Tag  
19.00 Abendkommentar  
19.30 Symphoniekonzert (Weber, Tschalkowsky, Richard Strauss)  
21.00 Tatsachen und Meinungen  
21.50 Aus europäischen Hauptstädten  
22.10 Tanzmusik  
22.10 Zeitschriftenschau  
23.25 Rudolf Kattnigg: Konzert für Klavier und Orchester

## Beromünster

16.45 Das Glaskugelwunder  
17.00 Klaviermusik  
17.30 „John Mac Leans Weihnachtsbaum.“ Hörspiel  
18.00 Rendezvous um sechs  
18.30 Das Oscar-Petersen-Trio  
19.00 Aktualitäten  
20.00 Symphoniekonzert der Allgemeinen Musikgesellschaft Basel  
21.45 Leo Schrader: W. A. Mozart  
22.20 Musik zum Träumen

## BBC

DEUTSCHSPR. DIENST  
20.00 Nachrichten. Blickpunkt London  
20.15 Programm für die Sowjetzone  
21.00 Nachrichten. Tagebuch  
21.15 Reith - Vorlesungen  
64. Das Zeitalter der Automation  
21.45 Er, sie, es  
21.55 Kurzreportage, Nachrichten  
HEFT 52

## Bayerischer Rundfunk

**1. PROGRAMM**

5.30 Der klingende Weder  
5.40 Frau im Beruf  
6.10 Volksmusik  
7.12 Das Musikjournal  
8.10 Das Notizbuch  
9.07 Musikbox  
10.00 Schulfunk. James Huton und Abraham Gottlob Werner  
10.40 Kleine Trompeterparty  
11.00 Die Dorfmusik spielt  
11.15 Landfunk  
12.05 Gut aufgelegt  
13.10 Presseschau  
13.15 Von Melodie zu Melodie  
14.45 Schulfunk. München errichtet eine Tagesheimschule  
15.17 Immer wieder neu  
15.45 Für Kinder. Von den 12 Monaten  
16.05 Opernkonzert. - Luigi Cherubini: „Der portugiesische Gasthof“ - Ouvertüre \* Vincenzo Bellini: „Norma“: Chor und Arie des Oroveso \* Gioacchino Rossini: „Semiramis“; Cavatine der Semiramis; „Tankred“: Ouvertüre  
16.45 Berlin - Warschau - Bonn. (6.) Polen und Deutschland morgen  
17.10 Gute Fahrt! Musik und Informationen fürs Autoradio  
18.00 Chronik des Tages  
18.30 Wirtschaft für jedermann  
18.45 Kleine Volksmusik  
19.15 Musikalische Attraktionen  
19.30 „Die Saldenreuther Weihnacht.“ Von Alois Johannes Lippl  
20.50 Niederländische Carillonmusik. - Staf Nees spielt am Glockenspiel der Kathedrale von Malines Komposi-

tionen von Matthias van den Gheyn  
21.10 Klingendes Mosaik. - I. Kurt Böhme, Baß; der Chor des Bayerischen Rundfunks. - Albert Lortzing: „Zar und Zimmermann“; Den hohen Herrscher würdig zu empfangen \* Il Géza Anda und Béla Siki, Klavier; das Philharmonia Orchestra, London, Dirigent: Igor Markevitch. - Camille Saint-Saens: Der Karneval der Tiere  
21.45 Der Weltspiegel  
22.15 Ja später der Abend... Ein beschwingtes und beswingtes Treffen  
23.05 Jazzjournal. Swing made in Switzerland  
23.50 Intermezzo intim  
0.05 Kammerkonzert. - Richard Trunk: Weihnachtslieder für Sopran und Klavier, op. 61: „Advent“, „Weihnachten“, „Maria“, „In der Krippe“, „Die heiligen drei Könige“, „Idyll“, „Christbaum“ \* Hermann Reutter: Musik für Viola und Klavier  
1.10 Musik bis zum frühen Morgen

**2. PROGRAMM**

6.10 Musik aus aller Welt  
7.10 Beliebte Melodien aus Oper und Konzert. - Joseph Haydn/Mark Lothar: „Die Welt auf dem Monde“, Ouvertüre \* Christoph Willibald Gluck: „Orpheus und Eurydike“, Ach, ich habe sie verloren \* Robert Fuchs: Menuett aus der Serenade für Streichorchester Nr. 3 \* Anton Dvorak: Zwei slawische Tänze \* Franz Ries: La Capriciosa \* Albert Lortzing: „Die beiden Schützen“, Da, wo schöne Mädchen wohnen \* Michael Glin-

ka: Souvenir d'une Mazurka \* David Popper: Ungarische Rhapsodie \* Emil Nikolaus von Reznicek: „Donna Diana“, Ballettmusik  
8.05 Unterhaltungsmusik  
9.00 Konzert am Morgen. - Pierre Vaehon: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello, op. 11, Nr. 1 \* Jean Baptiste Brevet: Sonate G-Dur für Violoncello und Klavier \* Etienne Mehul: Sonate A-Dur für Klavier, op. 1, Nr. 3 \* Nicolai Dalayrac: Quartett Nr. 3 D-Dur für zwei Violinen, Viola und Violoncello, op. 7  
10.30 Schulfunk. München errichtet eine Tagesheimschule  
11.00 Das hört man gern  
13.00 Musik nach Tisch. Mit dem Orchester Kurt Illing, der Kapelle Steff Lindemann, Friedrich Meyer mit seinem Ensemble und Wolfgang Pachla, Marimbaphon  
14.00 Münchner Komponisten. - Hans Kammeier: Gautinger Weihnachtsmusik für zwei Blockflöten, zwei Violinen, Viola und Violoncello \* Mark Lothar: „Kleine Weihnachtsgeschichte“, Ein Liederzyklus für eine tiefe Stimme und Klavier, op. 51 \* Kurt Strom: Suite für zwei Trompeten, Horn und Posaune (Hans Hotter, Bariton; Mark Lothar, Klavier; Bruno Aulich, Max Hecker, Blockflöte; Streichquartett der Münchner Philharmoniker; Fritz Sonnleitner, Ludwig Baier, Violine; Siegfried Meinecke, Viola; Fritz Kiskalt, Violoncello; Georg Donderer, Manfred Klette, Trompete; Ludwig Heibl, Ludwig Laberer, Posaune)

14.45 Volkstümliche Instrumente  
15.15 Schulfunk. James Huton und Abraham Gottlob Werner  
15.45 Musik am Nachmittag  
17.00 Konzert um fünf. Das Instrumentalkonzert. - Morton Gould: „Interplay“, American concertette für Klavier und Orchester \* Rupert Riederer: Konzert für Flöte und Kammerorchester (Oscar Koebel, Klavier; Dieter Sonntag, Flöte; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Leitung: Jan Koetsier; Münchner Kammerorchester, Leitung: Hans Stadlmair)  
18.05 Musik liegt in der Luft  
18.45 Aus der Welt der Arbeit  
19.00 Musikalische Soiree. - Konzertante Märsche von Franz Schubert, Ludwig van Beethoven, Charles Gounod, Giuseppe Verdi, Serge Prokofjeff und Edward Elgar (Philadelphia Orchestra, Leitung: Eugene Ormandy)  
19.30 Das Abendstudio. Autorität, was ist das heute? 10. Die Kapazität hat das Wort  
20.05 Das Kammerkonzert. - Ernst von Dohnányi spielt eigene Werke. „Winterreifen“, op. 13; Pastorale für Klavier  
20.45 Die Geschichte der Woche. Konstantin Paustowskij: Das Telegramm  
21.15 Songs, Lieder, Chansons  
22.05 Nachtstudio. - Margnallien. - Die verformende Religion. Über das Verhältnis von Kult und Glaube  
23.00 Melodie zur späten Stunde

## Erstes Programm

## Zweites Programm

## UKW-Versuchsprogramm

- 5.30 **Sendebeginn: Spruch des Tages; anschl. Die Linzer Baum.** Leitung: Rupert Thaller (L)
- 5.40 **Morgenbetrachtung.** Es spricht Pater Edgar Lengauer O.F.M. Cap. (Bludenz) (V)
- 5.45 **Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten**
- 5.50 **Lokalsendungen**
- 6.00 **Bunt gemischt (L)**
- 6.45 **Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten**
- 6.55 **Lokalsendungen**
- 7.00 (7.15-7.20 Tirol, Vorarlberg siehe Lokales) **Bunt gemischt**
- 7.45 **Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten**
- 7.55 **Lokalsendungen**
- 8.15 **Kammerkonzert.** Das Ungarische Kammerorchester, Dirigent: Willi Tatral. — HENRY PURCELL: Spielmusik zum Sommernachtsraum \* JOHANN CHRISTIAN BACH: Konzert c-Moll für Bratsche und Orchester (Anna Mauthner, Bratsche) \* W. A. MOZART: Divertimento D-Dur, KV 136 (L)
- 9.00 **Lokalsendungen**
- 10.00 **Das Hausfrauenmagazin (K)**
- 11.00 **Mit hellem Klang.** — Erikapolka \* Mein schönes Salzburg \* Juchzerwalzer \* Pinzgauer Eisschützen \* Wenn ich auf hohen Bergen steh' \* I hab mei Dirndl gern \* In der Martinswand \* Achenseelied \* 's Kasermändl \* Die Lan kimmt \* Zu dir ziagts mi hin \* Verlassn \* Steirischer Sonntagsändler \* Auf und auf waschelnas \* Und 's Kirchheimer Tal \* Almtanz aus der Plattnitzer Gegend (Schallplatten) (L)
- 11.45 **Unser Landfunk.** 1. Moderner Silobau. 2. Wissenswertes über Luftreifen (L)
- 12.00 **Mittagsglocken** (Schwanenstadt, Oberösterreich)
- 12.03 **Bunt gemischt**
- 12.30 **Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht**
- 12.40 **Lokalsendungen**
- 13.00 **Bunt gemischt (W)**
- 13.05 **Mittagskonzert.** Das Große Wiener Rundfunkorchester, Dirigent: Max Schönherr; Frieda Valenzi, Klavier (W)
- 14.00 **Lokalsendungen**
- 16.45 **Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage**
- 16.55 **Kulturnachrichten**
- 17.00 **Musik, die uns gefällt.** Kompositionen von ROBERT STOLZ. Die Berliner Symphoniker, Dirigent: Werner Eisbrenner; die Wiener Symphoniker, das Große Wiener Rundfunkorchester, der Chor und das Orchester der Wiener Volksoper, die Musikkapelle des Gardebataillons Wien, Dirigent: der Komponist. — Aus der Operette „Frühjahrsparade“: a) Wenn die Vöglein musizieren (Guggi Löwinger); b) Oft genügt ein Gläschen Sekt (Mimi Coertse, Peter Minich); c) Joj Maman (Guggi Löwinger und ein Chor); d) Wenn sich zwei wie wir gegenüberstehn (Guggi Löwinger, Erich Kuchar); e) Ich sing' mein Lied heut nur für dich (Mimi Coertse, Peter Minich); f) Jung san ma, fesch san ma (Peter Minich, Erich Kuchar); g) Im Frühling, im Mondschein, in Grinzing in Wien (Mimi Coertse); h) Singend, klingend ruft dich das Glück (Mimi Coertse, Peter Minich); i) Ich werde mein möglichstes tun (Guggi Löwinger, Fred Liewehr); j) Frühjahrsparademarsch \* Träume unterm Christbaum, Lied (Rudi Hofstetter und die Großstadtkinder) \* Albumblatt \* Aus der Operette „Trauminsel“: a) Wenn die Sommersonne lächt (Hedi Klug, Claudio Nicolai, Hetty Plümacher, Lydia Weiss, Jean Cox; der Chor der Brezianer Festspiele); b) Leicht ist die Jacke (Claudio Nicolai, Hedi Klug); c) Weither von Yukatan (Hedi Klug) \* Erinnerungen an Berlin, Melodienfolge (W)
- 18.00 **Lokalsendungen**
- 18.15 **Hilfe braucht jeder** (Arbeiterkammer) (W)
- 18.30 **Wissenschaftliche Sprechstunde** (Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft) (W)
- 18.45 **Bunt gemischt**
- 18.55 **Lokalsendungen**
- 19.00 **Unser Sportstudio (W)**
- 19.10 **Bunt gemischt (W)**
- 19.30 (ab 19.45 Tirol, Vorarlberg siehe Lokales) **Echo der Zeit**
- 19.50 **Bunt gemischt (W)**
- 20.00 **Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht**
- 20.10 **Lokalsendungen**
- 20.15 **Konzert des Tibor-Varga-Kammerorchesters.** — ARCANGELO CORELLI: Concerto grosso, D-Dur, op. 6, Nr. 1 \* ANTONIO VIVALDI: Der Herbst und der Winter, aus den „Vier Jahreszeiten“ (Tibor Varga, Violine) \* JOHANN SEBASTIAN BACH: a) Konzert für Violine und Orchester Nr. 2, E-Dur, BWV 1042 (Tibor Varga, Violine); b) Brandenburgisches Konzert Nr. 5, D-Dur, BWV 1050 (Tibor Varga, Violine; Helmut Steinkraus, Flöte; Günther Fetz, Cembalo) (Aufgenommen im Staatsaal Bludenz) (V)
- 22.00 **Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage**
- 22.10 **Blick in die Welt.** Die Auslandskorrespondenten des Österreichischen Rundfunks berichten
- 22.15 **Weihnachts- und Neujahrsgrüße aus Australien (W)**
- 23.00 **Sendeschluss**

- 5.30 **Sendebeginn: Spruch des Tages; anschließend Guten Morgen! Guten Morgen!** — O. WACEK: Wien-Zürich, Marsch \* C. MILLÜCKER: Ouvertüre zur Operette „Das verwunschene Schloß“ \* V. KORDA: Weckruf in den Bergen, Tonbild \* E. BERTE: Frühling in Wien, Walzer \* K. KOMZAK: Liebesgeheimnis, Gavotte \* JOS. STRAUSS: Viktoriapolka \* A. PEPOCK: Rote Rosen, Walzer-Intermezzo \* H. BANTER: Alabaster, Intermezzo (W)
- 6.00 **Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten**
- 6.05 **Überlegen Sie, bitte, selbst!** (Industriellenvereinigung) (W)
- 6.10 **Mit Musik in den Tag.** — A. PACHERNEGG: Bauernliederwalzer \* E. KASTNER: Am Springbrunnen, Charakterstück \* G. DE MICHELI: Küsse im Dunkeln, Serenade \* E. WATZLAFF: Im Märchenland, Intermezzo \* E. KÜNNEKE: Das Blumenwunder, Suite (W)
- 6.40 **Morgenbetrachtung.** Es spricht Pater Edgar Lengauer O.F.M. Cap. (Bludenz) (V)
- 6.45 **Intermezzo (W)**
- 6.50 **Bunt gemischt (W)**
- 7.00 **Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten**
- 7.10 **Bunt gemischt (W)**
- 7.20 **Frühmusik.** Das Große Wiener Rundfunkorchester, Dirigenten: Max Schönherr, Claude Yvoire und Rudolf Nilius; Anton Heiller, Orgel; Georg Cziffra und Frieda Valenzi, Klavier. — J. S. BACH: Ein feste Burg ist unser Gott, Choralvorspiel \* A. BRÜCKNER: Ave-Maria (Der Chor des Österreichischen Rundfunks-Radio Wien) \* P. I. TSCHAIKOWSKY: Weihnachten, aus dem Zyklus „Die Jahreszeiten“ \* M. MUSSORGSKY: Zwei Lieder aus dem Zyklus „Kinderstube“: a) Mit der Njanja; b) Mit der Puppe (Friederike Sailer; am Flügel: Erik Werba) \* E. HUMPERDINCK: Knusperwaller aus der Oper „Hänsel und Gretel“ \* F. LISZT: Gnomensreigen \* F. SCHUBERT: Pastorella (Die Wiener Sängerknaben) \* C. YVOIRE: Tanz der Schneeflocken \* E. EBEL: Leise rieselt der Schnee (Die Wiener Sängerknaben) \* T. WELISCH: Zwei Stücke aus der Kinderoperette „Bolke, der Bär“: a) Introduction; b) Der Zirkus kommt \* C. BRESEGEN: Schneeflockchen (Ein Kinderchor, Leitung: Eva Maria Schütz) \* F. RIES: Perpetuum mobile (W)
- 8.00 **Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten**
- 8.10 **Bitte, recht freundlich!** Schlagermusik (Schallplatten) (W)
- 9.00 **Univ.-Prof. Dr. Robert Mühlher: Aus der Geschichte der Weihnachtskrippe (W)**
- 9.20 **Aus dem Schaffen großer Meister.** — J. S. BACH: Konzert für zwei Klaviere und Orchester, C-Dur, BWV 1061 (Felicitas Karrer und Harald Goertz, Klavier; das Orchester des Österreichischen Rundfunks-Radio Wien, Dirigent: Kurt Wöss) \* J. BRAHMS: Variationen über ein Thema von Haydn, op. 56 a (Die Wiener Philharmoniker, Dirigent: Hans Knappertsbusch) (Schallplatten) (W)
- 10.00 **Im musikalischen Märchenland.** Das Große Wiener Rundfunkorchester, Dirigenten: August Kossanek, Rudolf Nilius und Max Schönherr. — A. KOSSANEK: Das Märchen vom Rübzahl \* Es waren zwei Königskinder (Die Chorvereinigung Jung-Wien, Leitung: Leo Lehner) \* E. HUMPERDINCK: Traumpantomime aus der Oper „Hänsel und Gretel“ \* Dreh dich, dreh dich, Mädchen (Der Chor des Österreichischen Rundfunks-Radio Wien) \* A. KANETSCHIDER: Kinderlandsuite \* R. ERNST: Wiegenlied (Der Chor des Österreichischen Rundfunks-Radio Wien) \* E. CH. SCHOLZ: Es war einmal, Suite (W)
- 11.00 **Beschwingt um elf** (Schallplatten) (W)
- 11.45 **Autofahrer unterwegs — Mit Musik auf Reisen** (W) Dazw. 12.00 **Mittagsglocken** (Schwanenstadt, Oberösterreich)
- 12.00 **Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht**
- 12.10 **Bunt gemischt (W)**
- 12.20 **Die Woche bei den Vereinten Nationen (W)**
- 12.30 **Für den Opernfreund.** — L. VAN BEETHOVEN: „Fidelio“: a) Ouvertüre (Die Wiener Philharmoniker, Dirigent: Wilhelm Furtwängler); b) Gott! Welch Dunkel hier; In des Lebens Frühlingstagen ist das Glück von mir geflohn; Rezitativ und Arie des Florestan aus dem 2. Akt (Wolfgang Windgassen); c) Er sterbe! Doch er soll erst wissen, wer ihm sein stolzes Herz zerfleischt, Quartett Pizarro-Florestan-Rocco-Leonore aus dem 2. Akt (Martha Mödl, Wolfgang Windgassen, Otto Edelmann, Gottlob Frick) \* R. WAGNER: „Tannhäuser“: a) Frau Holda kam aus dem Berg hervor, dritte Szene des 1. Aufzuges (Rita Streich, August Seider; der Chor der Münchner Staatsoper); b)

- 17.10 **Ernste Musik.** — P. I. TSCHAIKOWSKY: Ouvertüre 1812, op. 49 (Das Londoner Festivalorchester, Dirigent: Robert Sharpless) \* L. STRAWINSKY: Gesang der Nachtigall, symphonisches Gedicht (L'Orchestre de la Suisse Romande, Dirigent: Ernest Ansermet) \* N. RIMSKY-KORSSAKOW: Hindulied aus der Oper „Sadko“ (Rudolf Schock; die Berliner Symphoniker, Dirigent: Werner Eisbrenner) \* D. SCHOSTAKOWITSCH: Sonate für Violoncello und Klavier, op. 40 (Mstislav Rostropovich, Violoncello; Dimitri Schostakowitsch, Klavier) \* A. CHATSCHATURJAN: Konzert für Klavier und Orchester (Alexander Jenner, Klavier; das Orchester der Wiener Volksoper, Dirigent: Kurt Richter)

18.55-24.00 Musik für alle

## Stereo-Versuchsprogramm

9.00-11.00 UKW-Sender Kahlenberg III (99,9 MHz)

Fortsetzung Zweites Programm

- Wohl wußt' ich hier sie im Gebet zu finden; Beglückt darf nun dich, o Heimat, ich schauen; Allmächt'ge Jungfrau, hör mein Flehen; Szene im Tal vor der Warburg mit Wolfram von Eschenbach, Elisabeth und Gesang der Pilger (Karl Paul, Marianne Schedt; der Chor der Münchner Staatsoper) (Schallplatten) (S)
- 14.15 **Zeitgenössische österreichische Komponisten.** — IRMFRIED RADAUER: Solipsis, Musik für vier Instrumente (1962) (David Mitchell, Violine; Susan Nelson, Flöte; Margaret Cake, Klarinette; Andor Losonczy, Cembalo; Leitung: Josef Maria Horvath) (S)
- 14.35 **„Der Empfindsame.“** Erzählung von Arthur Schnitzler. Es liest Susi Nicoletti (S)
- 14.50 **Verlautbarungen für Österreich und Wertpapier-, Devisen- und Valutenkurse von heute (W)**
- 15.00 **Von der Schwierigkeit, ein Fest zu feiern.** Hörfolge aus einem Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Josef Pieper (L)
- 15.45 **Musik für alle Fälle.** — F. KILLER: Wiener Attraktionen \* E. ROBERT: Fliederstraße \* F. KILLER: Tanzende Silhouetten (S)
- 16.00 **Shakespeare auf der modernen Bühne,** Manuskript: Siegfried Melchinger (S)
- 16.30 **Kammermusik.** — PAUL HINDEMITH: Streichquartett Nr. 4, op. 32 (Mozartensemble) (S)
- 17.00 **Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage**
- 17.10 **Kulturnachrichten**
- 17.15 **Aus der Forschungsarbeit unserer Hochschulen.** Hochschulprof. Dr. Friedrich Bruckmayer: Bauphysik — ein neues Fach. Schall-, Lärm- und Erschütterungsschutztechnik (W)
- 17.30 **Reporter unterwegs.**
- 17.40 **Der Hausarzt.** Seelisch bedingte Krankheiten. Es spricht Med.-Rat Dr. Franz Halla (W)
- 18.00 **Unsere tägliche Schallplattensendung — Gut aufgeleget (W)**
- 18.50 **Das Traumännlein kommt.** Unsere Gute-Nacht-Sendung für Kinder (W)
- 19.00 **Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht**
- 19.10 **Bunt gemischt (W)**
- 19.20 **Was hören Sie heute abend? (W)**
- 19.30 **Hallo, Teenager!** Musik, Aktuelles und Interessantes für junge Leute (W)
- 20.15 **Alle neu!** Ein quizvergnühtes Spiel von und mit Ernst Hilger. Musik: Norbert Pawlicki und seine Solisten (W)
- 21.40 **Mach gut, was andere verschulden.** Eine besinnliche Plauderei mit Tilly Konrath (W)
- 21.55 **Sport aus aller Welt**
- 22.00 **Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage**
- 22.10 **Blick in die Welt.** Die Auslandskorrespondenten des Österreichischen Rundfunks berichten
- 22.15 **Das dritte Zeichen.** Theater in Österreich (W)
- 22.30 **Oldtimers.** Melodien in Swing und Sweet. Die Orchester Les Elgart, Percy Faith und Les Brown. — C. PORTER: Begin the Beguine \* ADLER: Hey there (Julie London) \* FAIN-WEBSTER: The second time around (Andy Williams) \* BLAND: Carry me back to old Virginia (Der Norman-Luboff-Chor) \* This train \* WARREN: At last (Brenda Lee) \* SHAPIRO: If I had you (Frank Sinatra) \* YOUNG: Without a song (Dinah Washington) \* G. JENKINS: This is all I ask (Perry Como) \* STYNE: Just in time (W)
- 23.00 **Zeitzeichen, Nachrichten**
- 23.10 **Blick in die Welt.** Die Auslandskorrespondenten des Österreichischen Rundfunks berichten
- 23.15 **Hallo Rom! — Hallo Wien!** Eine Austauschsendung des Italienischen und des Österreichischen Rundfunks (W)
- 0.00 **Kurznachrichten**
- 0.05 **Sendeschluss**

## IM GROSSEN ORCHESTER DES ÖSTERREICHISCHEN RUNDFUNKS - RADIO WIEN gelangen die Stellen

1. ein Stimmführer der 1. Geige,
2. ein stellv. erster Hornist

ehebaldigst zur Besetzung. Bestqualifizierte Musiker (österreich. Staatsbürger, Höchstalter 35 Jahre) mögen sich bis 5. Februar 1965 schriftlich unter Vorlage eines handgeschriebenen Lebenslaufes im Orchesterbüro, Wien IV, Argentinierstraße 30a, Funkhaus, melden. Das Probeispiel findet am 9. Februar 1965 um 12.30 Uhr im Kammeraal des Funkhauses statt.

# ÖSTERREICHISCHER RUNDfunk

## LOKALSENDUNGEN IM ERSTEN PROGRAMM

### Graz

5.50 Bauernfunk  
5.55 Intermezzo  
6.55 Wirtschaftsfun  
7.55 Wetterbericht, Intermezzo  
9.00 Ein Gruß an dich  
12.40 Lokalnachrichten  
12.45 Wasserstandsbericht, Verlautbarungen, Programm-vorschau, Intermezzo  
14.00 Die steirische Rundschau  
14.25 Es spricht der Volksbildungsreferent  
14.40 Univ.-Ass. Dr. Benno Paletta: Blokybernetik - Steuerung der Lebensvorgänge  
14.55 Konzert nach Tisch. - J. BRAHMS: Symphonie Nr. 4, e-Moll, op. 98 (Das Londoner Symphonieorchester, Dirigent: Josef Krpis) (Schallplatte)  
15.45 Gewässerschutz ist nötig (6). Manuskript: Dipl.-Ing. Dr. Wilhelm Tronko  
16.00 Ein Gruß an dich  
18.00 Viertelstunde des historischen Vereins. Die führenden Geschlechter der Steiermark (5). Hofrat Univ.-Prof. Dr. Fritz Posch: Die Herren und Grafen von Stubenberg und ihre Nebenlinien  
18.55 Sport  
20.10 Lokalnachrichten

### Klagenfurt

5.50 Programm-vorschau  
5.55 Bauernfunk  
6.55 Lokalnachrichten  
7.55 Wirtschaftsnachrichten, Arbeitsmarkt  
8.00 Klingender Morgenkapelle. Die Eisenbahnerkapelle Villach; Rudi Platzer mit seinen Fröhlichen Dorfmusikanten. - A. FRIEDRICH: Khevenhüller-Regimentsmarsch \* H. WINKLER: Liebessehnen, Walzer \* K. ORASCH: Der Klarinettenfranzl, Polka \* H. SCHMID: Deutscher Mahnruf, Marsch  
9.00 Ein Gruß an dich

12.40 Landesnachrichten, Reportage, Programm-vorschau, Veranstaltungskalender  
14.00 Verlautbarungen  
14.15 Slowenische Sendung  
14.55 Speziell für Sie  
15.30 Wie schön leucht' uns der Morgenstern. Der Madrigalchor Klagenfurt. Leitung: Günther Mittergradnegger. - J. S. BACH: a) Wie schön leucht' uns der Morgenstern; b) Gelobet seist du, Jesu Christ; c) In dulci jubilo; d) Vom Himmel hoch \* M. PRÄTORIUS: Es ist ein Ros' entsprungen  
15.45 Das Heim in Sekirn. Manuskript: Vinzenz K. Chiavacci  
16.00 Musik für dich (Musik für die Jugend)  
18.00 Bereit den Weg des Herrn. Der Chor der Kärntner Landmannschaft Klagenfurt; der MGv Koschatbund Klagenfurt; das Terzett Taibon. - Bereit den Weg des Herrn \* Wann i beim Schäflein tua wachen \* Auf Hirten, auf \* Ihr Hirten, auf \* Ich war heut zu Feld \* Auf, auf, ihr lieben Hirtenleut' \* Auf, auf, auf, auf beizeit' \* Auf, auf, auf, auf in dem Feld \* Spielmusik für Weihnacht  
18.55 Sportmeldungen  
20.10 Landesnachrichten

### Linz, Salzburg

5.50 Lokalnachrichten  
5.55 Bauernfunk  
6.55 Lokalnachrichten  
7.55 LINZ: Es wird Sie sicher interessieren. - SALZBURG: Lokalnachrichten, Wirtschaftsfunk, Programm-vorschau  
9.00 Ein Gruß an dich (S)  
12.40 Lokalnachrichten  
12.50 LINZ: Programm-vorschau, Verlautbarungen, Intermezzo. - SALZBURG: Intermezzo  
14.00 Für die Frau. Weihnachten allein und in der Fremde. Briefe junger Mädchen (S)

14.15 LINZ: (14.15) Aber die Musici bleiben bestehen; (14.45) Volksmusik. - SALZBURG: Für Stadt und Land. - H. SCHMIDT: Frisch und munter \* Ein Festtag im Gebirge, Potpourri \* G. KANTNER: Die lustigen Sennerbuam  
15.00 Für Freunde der Musik. Studierende der Internationalen Sommerakademie am Mozarteum Salzburg (S)  
16.00 Bunte Palette (S)  
18.00 LINZ: Tut etwas! Eine Sendung im Dienste der Liebe. - SALZBURG: Der Volksliedchor von Radio Salzburg. Leitung: Hermann Delacher  
18.55 Sport  
20.10 Lokalnachrichten

### Tirol, Vorarlberg

5.50 Bauernfunk (T)  
6.55 Landesnachrichten (T)  
7.15 Landesnachrichten (V)  
7.55 Wetterbericht, Programm-vorschau (T)  
9.00 Für die Frau (T)  
9.00 Für Schlagerfreunde. - W. HERMAN: Blues on parade \* LORDAN: A girl likes you \* F. SCHRÖDER: Komm, sei wieder gut \* PETKERE: Lullaby of birdland \* P. SEEGER: Where have all the flowers gone \* HARBURG: Over the rainbow \* BUSTER-BENNIE-MOTEN: Moten swing \* JAY: Bleib immer und ewig bei mir \* RICHARD: Sag no zu ihm \* FOUNTAIN: Swing low, sweet Chariot \* JÜRGENS: Finito l'amore \* LINDT: Vrenell \* HILLIARD: Keep away from other girls \* FOUNTAIN: I talk to the king \* NOWA: Rund ist die Welt \* M. SYMES: Tippin' in (V)  
9.45 Großwetterlage; volkswirtschaftliche Nachrichten  
12.40 Landesnachrichten, Wetterbericht (T)  
12.52 Landesnachrichten (V)  
14.00 Verlautbarungen aus Tirol und Vorarlberg

14.15 Mit Sang und Klang (V)  
14.50 Verlautbarungen für Österreich und Wertpapier-, Devisen- und Valutenkurse von heute (II. Programm)  
15.00 Kammermusik. - W. MOZART: Divertimento B-Dur, KV 137 (Raimund Kolbe, 1. Violine; Walter Hofer, 2. Violine; Hans Heidrich, Bratsche; Theo Lang, Violoncello; Franz Dunkler, Baß) \* F. SCHUBERT: Impromptu c-Moll, op. 90, Nr. 1 (Bäbel Herzog-Werner, Klavier) \* J. BRAHMS: Sonate für Violoncello und Klavier, e-Moll, op. 38 (Senta Benesch, Violoncello; Guthrie Luke, Klavier) (V)  
15.45 Nach Ansage (V)  
16.00 Unser Mittwochplattencocktail (V)  
16.50 Menschen am Strom. Eine Lustenauer Chronik von Benno Vetter (V)  
18.00 Für Sie notiert! Interessantes aus Vorarlberg (V)  
18.55 Verlautbarungen (V)  
19.45 Landesnachrichten (T)  
20.10 Landesnachrichten (V)

### Wien

5.50 Bauernfunk, Bauernmusik  
6.55 Lokalnachrichten  
7.55 Programm der Wiener Volksbildungshäuser, Verlautbarungen, Wirtschaftsfunk und Arbeitsmarkt  
9.00 Ein Gruß an dich  
9.50 Wasserstands- und Wetterbericht  
12.40 Lokalnachrichten  
12.45 Verlautbarungen, Programm-vorschau  
14.00 Wetterbericht, Verlautbarungen  
14.10 Ein Gruß an dich  
15.45 Frauenfunk. Farbe-Licht-Harmonie. Loly Petri spricht mit der dänischen Architektin Nanna Ditzel  
16.00 Von Note zu Note  
18.00 Verlautbarungen  
18.55 Sportnachrichten  
20.10 Lokalnachrichten

Vornehm Geld schenken - durch ein Sparkassenbuch!

## ERSTE ÖSTERREICHISCHE SPAR-CASSE

Zweiganstalten in allen Bezirken Wiens sowie in Schwwechat und Himberg

## Heute abend im Fernsehen

18.33 „Die schlimmen Buben in der Schule.“ Spielfilm  
20.05 Ihr Auftritt, bitte  
21.05 Ein Mensch hungert

## Süddeutscher Rdf.

## Südwestfunk

19.30 Wunschkonzert für Musikfreunde  
21.00 Abc protestantischen Denkens  
21.20 Unvergängliche Musik. - Peter Tschaikowsky; Konzert D-Dur für Violine und Orchester  
22.00 Von Tag zu Tag  
22.15 Die Weihnachtsbotschaft des Papstes

20.00 Schöne Stimmen - beliebte Melodien  
20.45 Hellmut von Cube: Goldene Nüsse  
21.00 „Die Schneekönigin.“ Märchen von Christian Andersen  
22.15 Weihnachtsbotschaft Papst Pauls VI.  
22.30 Gibt es eine katholische Literatur?

## NDR/WDR

## Hessischer Rdf.

19.50 „Viel Lärm um nichts.“ Von William Shakespeare  
21.55 Weihnachtsansprache von Papst Paul VI.  
22.10 Max Reger: Quartett für Klavier, Violine, Viola und Violoncello, d-Moll, op. 113  
22.50 Musik zur späten Stunde  
0.20 Tanzmusik

18.30 Kultur und Kritik  
19.00 Kommentar  
19.30 Unterhaltende Klänge  
20.00 Weihnachtslieder der Welt  
20.45 Raten Sie mit! Quiz  
21.15 Melodienpanorama  
22.05 Weihnachtsansprache von Papst Paul VI.  
22.30 Musik vor Mitternacht  
0.10 Musik bis zum frühen Morgen

## Deutschlandfunk

## Bremen

18.15 Der aktuelle Plattenteller  
20.00 Weihnachtlicher Melodienregen  
21.15 Weihnachtsansprache des Papstes  
21.40 Prisma der Welt  
22.00 Ein Kind ist uns geboren. Vom christlichen Brauch der alttestamentlichen Adventsverheißungen  
22.50 Alte Kammermusik

20.00 Zwei Spuren im Schnee. Ein winterlicher Spaziergang mit Schlagern und leichter Musik  
20.40 „Der Weihnachtskarpfen.“ Eine heitere Geschichte  
21.00 In Dur und Moll  
22.15 Beiträge zur Zeitgeschichte  
23.00 Melodie vor Mitternacht

## Freies Berlin

## RIAS

19.30 Hier spricht Berlin  
20.05 Wir schmücken den Weihnachtsbaum... Unterhaltendes in Wort und Musik  
21.45 Weihnachtsansprache des Papstes  
22.10 Zur Politik der Gegenwart  
22.25 Das Thema  
23.00 Nachtkonzert  
0.10 Hier spricht Berlin  
0.30 Musik bis zum frühen Morgen

18.45 Von Tag zu Tag  
19.30 „Der Zug.“ Hörspiel von Josef Martin Bauer  
20.50 Das Große Streichorchester  
21.30 Kommentare und Berichte  
22.00 Aus dem Klavierwerk Johann Sebastian Bachs  
22.50 Funkuniversität  
23.05 Und wieder geht ein schöner Tag zu Ende...  
23.55 Lyrik zur Mitternacht

## Beromünster

## BBC

17.30 Kinderstunde  
18.00 Unterhaltungssorchester  
19.00 Aktualitäten  
20.00 Schubert: „Rosamunde“  
20.25 „Der Stern ist echt.“ Berndeutsches Hörspiel  
21.10 Kleine Adventsmusik  
21.40 Am Weihnachtsvorabend  
22.00 Bekannte Komponisten

DEUTSCHSPR. DIENST  
20.00 Nachrichten. Blickpunkt London  
19.05 Programm für die Sowjetzone  
21.00 Nachrichten. Tagebuch  
21.15 Raten Sie mit!  
21.45 London, wenn alles schläft: Sortierung der Weihnachtspost. Nachrichten

# Bayerischer Rundfunk

1. PROGRAMM  
5.30 Der klingende Wecker  
6.15 Volksmusik  
7.12 Das Musikjournal  
8.10 Konzert am Morgen  
9.07 Musikbox  
9.20 Das musikalische Schaufenster  
10.00 Schulfunk. Konradin von Hohenstaufen  
10.40 Besuch am Krankenbett  
11.00 Volksmusik  
11.15 Landfunk  
12.05 Gut aufgelegt  
13.10 Presseschau  
13.15 Von Melodie zu Melodie  
14.45 Schulfunk. Orff-Schulwerk  
15.17 Aus Notenblättern von Gerhard Winkler und Alois Pachernegg  
16.00 Verwandlung in Musik - Das Weihnachtsfest  
16.30 Kammermusik für Saxophon. - Robert Planel: „Prélude et Saltarelle“ für Saxophon und Klavier \* Jean Absil: „Serenade et Tarantelle“ für Saxophonquartett  
16.45 Ins Licht gerückt  
17.10 Gute Fahrt! Musik und Informationen fürs Autoradio  
18.30 Kirche und Welt  
18.45 Kleine Volksmusik  
19.15 Sie wünschen... 7 Heute: Weihnachtslieder aus aller Welt - mit Fred Rauch  
20.55 Sie werden es nicht für möglich halten  
21.10 Bonn im Dezember  
21.20 Georges Bizet: L'Arlesienne Suite

21.45 Weihnachtsbotschaft von Papst Paul VI.  
22.00 Der Kulturspiegel  
22.45 Schwarz auf weiß. Klavierspielereien und Hammondsrhythmen  
23.05 Historische Begegnungen großer Musiker. Berlin 1789: Dittersdorf am preußischen Hof. - Johann Gottlieb Naumann: Ballettmusik aus der Oper „Protesilao“ \* Johann Friedrich Reichardt: Trio Es-Dur für zwei Violinen, Cembalo und Violoncello; Lieder für Sopran und Harfe \* Karl Ditters von Dittersdorf: Ouvertüre zu „Doktor und Apotheker“; Streichquintett C-Dur (Gertrude Grose, Sopran; Waltraud Wiesner, Harfe; der Nürnberger Kammermusikerkreis; die Kammermusikvereinigung der Bamberger Symphoniker; die Nürnberger Symphoniker, Leitung: Erich Kloss)  
0.05 Der Tag klingt aus mit leiser Musik  
1.10 Musik bis zum frühen Morgen

2. PROGRAMM  
6.10 Musik aus aller Welt  
7.10 Divertimento musicale  
8.05 Froh und heiter bei leichter Musik  
9.00 Ständchen am Morgen  
9.30 Mit Pauken und Trompeten  
10.30 Schulfunk. Orff-Schulwerk  
11.00 Das hört man gern!  
13.00 Musik nach Tisch

14.00 Weihnachtliche Musik. - Arcangelo Corelli: „Weihnachtskonzert“ \* Christian Lahusen: „Weihnachtsgeschichte“  
14.45 Auf meiner Gelbe. Bruno Saenger mit seinen Solisten  
15.15 Schulfunk. Konradin von Hohenstaufen  
15.45 Unser Kaffeekonzert  
17.00 Konzert um fünf. Schöne Stimmen. - Eberhard Wächter, Bariton. - Konradin Kreuzer: „Das Nachtlager von Granada“ \* Romanze des Jägers \* Annaliese Rothenberger, Sopran; Rudolf Schock, Tenor. - Friedrich von Flotow: „Martha“; Duett Lady Harriet-Lyone und Lied der Lady Harriet \* Waldemar Kmentz, Tenor; Benno Kusche, Bariton. - Hermann Goetz: „Der Widerspenstigen Zähmung“; Duett Lucentio-Hortensio \* Ruth-Margret Pütz, Sopran; Gisela Litz, Mezzosopran. - Otto Nicolai: „Die lustigen Weiber von Windsor“; Duett Frau Fluth-Frau Reich \* Hermann Prey, Bariton. - Engelbert Humperdinck: „Die Königskinder“; Spielmannslied und Finale der Oper \* Lorenz Fehenberger, Tenor; Hertha Töpfer, Alt. - Wilhelm Kienzl: „Der Evangelimann“, Lehrszene des Matthias  
17.45 Zwischen Arbeit und Freizeit  
18.05 Musik liegt in der Luft.

18.45 Wirtschaft im Querschnitt  
19.00 Musikalische Solree. - Heinrich Biber: Sonata I aus dem „Geistlich-weltlichen Saitenspiel“ \* Henry Purcell: Sonate für Trompete, Streicher und Continuo \* Gregor Joseph Werner: Hirtenkantate zur Christnacht für Soli und Orchester \* Remigius Falb: Pastorale Symphonie für Orgel und Streicher, op. 2, Nr. 4  
19.30 Das Abendstudio. Karl Jaspers: Kleine Schule des philosophischen Denkens. 13. Die Philosophie in der Welt  
20.05 „Nacht, mehr denn lichte Nacht.“ Das deutsche Weihnachtsgedicht seit dem Jahre 1000  
20.35 Für die Plattensammlung. Neue Aufnahmen klassischer Musik. - Johannes Brahms: Variationen über ein Thema von Joseph Haydn, op. 56 a (Berliner Philharmoniker, Leitung: Herbert von Karajan); Zigeunerlieder, op. 103; „An eine Aolsharfe“, „Alte Liebe“ (Grace Bumby, Mezzosopran; Sebastian Peschko, Klavier); Konzert D-Dur für Violine und Orchester, op. 77 (Christian Ferras, Violine; Berliner Philharmoniker, Leitung: Herbert von Karajan)  
22.05 Musik zu später Stunde  
23.00 In der Bar nebenan  
23.20 Melodie und Rhythmus

## Erstes Programm

- 5.30 Sendebeginn; Spruch des Tages; anschl. Alpenklänge (W)
- 5.40 Morgenbetrachtung. Es spricht Pater Edgar Lengauer O.F.M. Cap. (Bludenz) (V)
- 5.45 Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten
- 5.50 Lokalsendungen
- 6.00 Bunt gemischt (W)
- 6.45 Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten
- 6.55 Lokalsendungen
- 7.00 (7.15-7.20 Tirol, Vorarlberg siehe Lokales) Bunt gemischt
- 7.45 Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten
- 7.55 Lokalsendungen
- 8.15 (Graz siehe Lokales) Orchesterkonzert (Schallplatte) (W)
- 9.00 Lokalsendungen
- 10.00 Das Hausfrauenmagazin (K)
- 11.00 Volkstümliche Welsen (Schallplatten) (L)
- 11.45 Unser Landfunk. Waldviertler Weihnachtsfeier (W)
- 12.00 Mittagsglocken (Christkindl, Oberösterreich)
- 12.03 Bunt gemischt
- 12.30 Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht
- 12.40 Lokalsendungen
- 13.00 Mittagskonzert. Das Berliner Unterhaltungsorchester; das Unterhaltungsorchester des RIAS; das Orchester des Bayerischen Rundfunks (K)
- 14.00 Lokalsendungen
- 16.45 Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage
- 16.55 „In dieser Nacht.“ Eine kleine Weihnachtsgeschichte von Alma Holgersen (T)
- 17.00 Stille Nacht, heilige Nacht. (Der Kammerchor des Linzer Brucknerkonservatoriums, Leitung: Helmut Eder) (L)
- 17.05 Das Weihnachtswort von Bischof D. Gerhard May (W)
- 17.15 Lokalsendungen
- 18.00 Stille Nacht, heilige Nacht (Das Inntaler Terzett) (T)
- 18.05 (Graz siehe Lokales) Birgit Nilsson singt Weihnachtslieder. An der Orgel: Ake Levén. — ADOLPHE ADAM: O holy night \* BACH-GOUNOD: Ave Maria \* CESAR FRANCK: Panis Angelicus (Schallplatte) (W)
- 18.20 Das Mysterium der Heiligen Nacht. Aus den Predigten des Johannes Tauler. Manuskript: Alja Payer (S)
- 18.50 Lokalsendungen
- 19.00 Stille Nacht, heilige Nacht (Der Singkreis Dornbirn, Leitung: Hans Walter; Georg Schäfer, Orgel) (V)
- 19.05 Schubertiade. — FRANZ SCHUBERT: a) Ouvertüre aus der Musik zum Schauspiel „Rosamunde“ (Das Große Wiener Rundfunkorchester, Dirigent: Max Schönherr); b) An eine Quelle, Lied (Erna Berger Sopran; am Flügel: Michael Raucheisen); c) Die Forelle, Lied (Erna Berger, Sopran; am Flügel: Michael Raucheisen); d) Ballettmusik Nr. 1 und Nr. 2 aus der Musik zum Schauspiel „Rosamunde“ (Das Große Wiener Rundfunkorchester, Dirigent: Max Schönherr); e) Der Hirt auf dem Felsen (Erna Berger, Sopran; Adolf Richter, Klarinette; Michael Raucheisen, Klavier); f) Zwischenaktmusik aus der Musik zum Schauspiel „Rosamunde“ (Das Große Wiener Rundfunkorchester, Dirigent: Max Schönherr); g) Soirée de Vienne Nr. 2, Valse caprice nach Franz Schubert von Franz Liszt (Edith Farnadi, Klavier); h) Die Allmacht (Gertrude Grob-Prandl, Sopran; der Wiener Männergesangsverein; das Große Wiener Rundfunkorchester, Dirigent: Max Schönherr) (W)
- 20.00 Stille Nacht, heilige Nacht (Die Sängerknaben vom Wienerwald) (W)
- 20.05 Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht
- 20.15 Dietrich Buxtehude: Kirchenkantaten. Der Norddeutsche Singkreis; das Instrumentalensemble der Archivproduktion, Leitung: Gottfried Wolters. — a) Das neugeborne Kindlein; b) In dulci júbilo (W)
- 20.30 „... und der Herr überströmt mich mit Frieden.“ Das geistliche Tagebuch Papst Johannes' XXIII. (T)
- 21.00 Melodien, die die Welt eroberten. Das Große Wiener Rundfunkorchester, Dirigent: Max Schönherr; ein großes Operettenorchester, Dirigent: Franz Marszalek; das Wiener Solistenorchester, Dirigent: Karl Grell; Jaro Schmied, Violine (W)
- 22.15 bis Sendeschluß Übernahme vom Zweiten Programm

## Zweites Programm

- 5.30 Sendebeginn; Spruch des Tages; anschließend Guten Morgen! Guten Morgen! (Schallplatten) (L)
- 6.00 Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten
- 6.05 Bevor Sie weggehen (Gewerkschaftsbund) (W)
- 6.10 Mit Musik in den Tag (L)
- 6.40 Morgenbetrachtung. Es spricht Pater Edgar Lengauer O.F.M. Cap. (Bludenz) (V)
- 6.45 Intermezzo (W)
- 6.50 Bunt gemischt (W)
- 7.00 Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten
- 7.10 Bunt gemischt (W)
- 7.20 Frühmusik (L)
- 8.00 Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten
- 8.10 Willkommen in Österreich. Ein Winterurlaubsalmanach mit Musik (W)
- 9.00 Menschen im Gebirge. Der Briefträger. Hörfolge von Dr. Friedrich Haider (T)
- 9.45 Weihnachtsoratorium für Bariton solo, gemischten Chor, Streicher und Orgel unter Verwendung von Choralen von Samuel Scheidt von Peter Stummer. Texte und Rezitative: aus dem Weihnachtsevangelium nach Lukas, in der Übersetzung von Martin Luther. Texte der Choräle: Peter Stummer. Die Johann-Sebastian-Bach-Kantorei und ein Streicherensemble, Dirigent: Franz Brosch; Peter Stummer, Bariton; Siegmund Szathmary, Orgel (W)
- 10.45 Arcangelo Corelli: Concerto grosso g-Moll, op. 6, Nr. 8 für zwei Violinen, Violoncello und Streicherorchester (Die Zagreber Solisten, Leitung: Antonio Janigro) (Schallplatte) (W)
- 11.00 Beschwingt um elf (Schallplatten) (W)
- 11.45 Autofahrer unterwegs — Mit Musik auf Reisen (W) Dazw. 12.00 Mittagsglocken (Christkindl, Oberösterreich)
- 13.00 Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht
- 13.10 Schneeberichte aus Österreich (W)
- 13.20 Opernkonzert (Schallplatten) (W)
- 14.30 „Das Weihnachtsbild.“ Weihnachtserzählung von Eugen Roth. Es liest Richard Riess (V)
- 14.50 Verlautbarungen für Österreich (W)
- 15.00 Kinderstunde. „Das Märchen vom barfüßigen Christkind.“ Manuskript: Margret Czerni-Sattlberger (L)
- 15.30 Stille, stille, kein Geräusch gemacht. Eine Sendung für unsere kleinen ungeduldigen Hörer (W)
- 15.45 Kleines Konzert (W)
- 16.10 „... weil in der Herberge kein Platz für sie war.“ Ein Besuch im SOS-Kinderdorf Seekirchen (W)
- 16.30 Stille Nacht, heilige Nacht (Hermann Delacher, Bariton und Gitarre; Karl Merhaut, Baß) (S)
- 16.35 „... und für den Winter eine traurige Geschichte.“ Von Muriel Spark. Es liest Peter Kollek (S)
- 16.50 Es spricht der Bundesminister für Inneres, Hans Czettel (W)
- 17.00 Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage
- 17.10 Werke alter Meister. Gudrun Margarethe Schmeiser und Ernst Günthert spielen auf steirischen Barockorgeln (G)
- 17.30 Stille Nacht, heilige Nacht (Der Volksliederchor Graz, Leitung: Helmut Url) (G)
- 17.35 Es ward ein Stern entzündet. Gedanken um das Weihnachtsfest. Manuskript: Herta Broneder (W)
- 17.55 Klingendes Märchenbuch (K)
- 18.30 Stille Nacht, heilige Nacht (Der Rundfunkchor von Radio Klagenfurt) (K)
- 18.35 Alte Krippen- und Hirtenlieder (Aufgenommen in der Sankt-Antonius-Kirche in Graz) (G)
- 19.00 Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht
- 19.10 Was hören Sie heute abend? (W)
- 19.20 Die Weihnacht freut sich auf dich. Eine Betrachtung von Albrecht Goes (G)
- 19.30 Stille Nacht, heilige Nacht (Die Wiener Sängerknaben, Leitung: Xaver Meyer; Alois Forer, Orgel) (W)
- 19.35 In dulci júbilo. Mitwirkende: Hilde Rössel-Majdan, Ilona Steingruber und Walter Berry; Jaro Schmied und Johann Seidler, Violine; Beatrice Reichert, Violoncello; Georg Weinhengst, Flöte; Walter Pach, Orgel; Karl Scheit, Gitarre; die Sängerknaben vom Wienerwald; der Wiener Männergesangsverein, Leitung: Karl Etti; der Chor des Österreichischen Rundfunks-Radio Wien, Leitung: Gottfried Preinfalk; das Große Wiener Rundfunkorchester und das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester, Dirigenten: Karl Etti und Max Schönherr. Die Gedichte von Ernst Wiechert, Christian Friedrich Daniel Schubart, Luise Hensel und

## UKW-Versuchsprogramm

- 17.10 Ernste Musik. Musik zum Weihnachtsabend. — DIETRICH BUXTEHUDE: In dulci júbilo (Piet Kee an der Schnitgerorgel der Sankt-Michaels-Kirche in Zwolle) \* GIROLAMO FRESCOBALDI: Canzona dopo l'epistola (Piet Kee an der Schnitgerorgel der Sankt-Michaels-Kirche in Zwolle) \* HEINRICH SCHÜTZ: Ausschnitte aus der „Historia von der Geburt Christi“, SWV 435a (Edith Mathis, Sopran; Georg Jelden, Tenor; Friedrich Schmidtman und Wolfgang Schwarzerock, Flöte; Walter Holy und Kurt Schmidt, Klarinette; Werner Mauruschat, Fagott; Werner Neuhaus und Mathias Nakoten, Violine; Helmut Schmidt und Wilhelm Wendland, Posaune; der Windsbacher Knabenchor) \* WILHELM JERGER: Salzburger Hof- und Barockmusik (Die Bamberger Symphoniker, Dirigent: Wilhelm Jerger) \* J. S. BACH: Weihnachtsoratorium, Ausschnitte (Agnes Giebel, Marga Höffgen, Josef Traxel, Dietrich Fischer-Dieskau; der Thomanerchor; das Gewandhausorchester; Dirigent: Kurt Thomas) \* O du fröhliche, o du selige Weihnachtszeit, Lieder zur Weihnacht (Der Kinderchor und die Singgemeinschaft Rudolf Lamy; Gertraud Stoklassa; der Windsbacher Knabenchor, Leitung: Hans Thamm; die Mitglieder der Münchner Philharmoniker, Dirigent: Rudolf Lamy)

## 19.00-24.00 Musik für alle

### Stereo-Versuchsprogramm

9.00-11.00 UKW-Sender Kohlenberg III (99,9 MHz)

- Fortsetzung Zweites Programm
- Joseph von Eichendorff sprechen Alfred Neugebauer und Heinz Moog. Gestaltung der Sendung: Franz Hohenauer
- 21.00 Stille Nacht, heilige Nacht (Die Sängerknaben vom Wienerwald; der Wiener Männergesangsverein)

### 21.05 „Der armen Kinder Weihnachten.“

Hörspiel von Ernst Wiechert.

Personen:	
Der Bruder . . . . .	Friedrich Hofmeister
Die Schwester . . . . .	Annamarie Scherr
Die Muhme . . . . .	Edith Theiner
Knecht Martin . . . . .	Franz Göd
Der heilige Mann . . . . .	Volker Krystoph
Die heilige Frau . . . . .	Rosmarin Fraundorfer
Die alte Frau . . . . .	Grete Bittner
Der alte Mann . . . . .	Fritz Bittner
Die weiße Gestalt . . . . .	Hans Hübner
Die schwarze Gestalt . . . . .	Walther Nowotny
Eine Frau im schwarzen Kleid . . . . .	Cila Otto
Wächter . . . . .	Hubert Repnig u. a.
Spielleitung: Gustav Bartelmus (K)	

- 22.15 Europäische Weihnacht. — DIETRICH BUXTEHUDE: Partita über den Choral „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ (Ernst Günthert, Orgel) \* JOSEPH MARX: Christbaum (Wilma Lipp, Sopran; am Flügel: der Komponist) \* Villancico, spanisches Weihnachtslied (Les petits chanteurs à la croix de Lorraine) \* ERNST VON DOHNANYI: Pastorale, ungarisches Weihnachtslied (Ladislau Földes, Klavier) \* Laßt uns das Kindlein wiegen, Weihnachtslied aus dem 17. Jahrhundert (Die Sing- und Spielgruppe Köflach, Leitung: Karl Romich) \* CLAUDE DAQUIN: Noël Suisse (Franz Haselböck, Orgel) \* BACH: Singet dem Herrn ein neues Lied (Gundula Janowitz, Sopran; Hildegard Hoisel, Alt; Kurt Equiluz, Tenor; Gerhard Martin, Baß; der Chor der Kantorei Graz; ein kleines Instrumentalensemble, Dirigent: Karl Ernst Hoffmann) (G)
- 23.00 Ukrainische Weihnachtslieder (W)
- 23.30 Weihnachtliches Turmbauer (T)
- 23.45 Mitternachtsmette aus der Pfarrkirche Igls bei Innsbruck. Gemeinschaftsmesse mit alpenländischen Weihnachtsliedern. — HERMANN KRONSTEINER: Proprium der Heiligen Nacht. Predigt: Pater Dr. Heinrich Suso Braun O.F.M. Cap. (Die Kirchenchöre Lans und Igls, Leitung und an der Orgel: Hans Erhardt) Kommentar: Dr. Hans Weiser (T)
- 1.00 Sendeschluß

### Graz

5.50 Bauernfunk  
5.55 Landerbeiterkammer  
6.55 Wirtschaftsfunk  
7.55 Wetterbericht, Intermezzo  
8.15 Ein Gruß an dich  
12.40 Lokalnachrichten  
12.45 Wasserstandsbericht, Verlautbarungen, Programm-vorschau, Intermezzo  
14.00 Die steirische Rundschau

14.25 „Waldlilie im Schnee.“ Weihnachtsmärchen nach Peter Rosegger. Für den Rundfunk bearbeitet von Christa Weikmann

15.15 Opernkonzert. - CH. W. GLUCK: „Iphigenie auf Tauris“: a) O du, die mir einst Hilfe gab, Arie der Iphigenie aus dem 1. Akt; b) Rezitativ und Arie des Thoas aus dem 1. Akt; c) Rezitativ und Arie des Orest aus dem 2. Akt; d) Nur einen Wunsch, nur ein Verlangen, Arie des Pylades aus dem 2. Akt; e) Arie der Iphigenie mit Chor aus dem 2. Akt; f) Ewig werd' ich dein gedenken, Arie der Iphigenie aus dem 3. Akt; g) Terzett Iphigenie-Pylades-Orest aus dem 3. Akt; h) Rezitativ und Duett Pylades-Orest aus dem 3. Akt; i) O teurer Freund, Arie des Pylades aus dem 3. Akt; k) Erbebend fieh' ich dir, Rezitativ und Arie der Iphigenie aus dem 4. Akt; l) Du, o Tochter der Latone (Hymne), Chorszene aus dem 4. Akt (Personen: Iphigenie: Ritta Gorr; Pylades: Nicolai Gedda; Orest: Ernest Blanc; Thoas: Louis Quilico; der Chor und das Orchester der Pariser Konzerthausgesellschaft, Dirigent: George Pretre)  
16.00 Wie glanz d Stern heut hoch und rein. Advent und Weihnacht in der Steiermark  
17.15 Stefan Andres liest eine Erinnerung aus seiner Kindheit: „Die Kühe“  
17.35 Kammerkonzert. - JOHANN SEBASTIAN BACH: Konzert F-Dur für Oboe und Streichorchester (Heinn Holliger, Oboe; das Ensemble der Festival Strings Luzern, Leitung: Rudolf Baumgartner)  
18.05 Es spricht der Landes-hauptmann der Steiermark

18.50 Es spricht Bischof Dr. Josef Schoiswohl

### Klagenfurt

5.50 Programmvorschau  
5.55 Bauernfunk  
6.55 Landesnachrichten  
7.55 Wirtschaftsnachrichten, Arbeitsmarkt  
8.00 Klingender Morgen-gruß. Die Blaskapelle Rudi Platzer. - J. E. BERGER: Heimkehr aus der Ferne, Marsch \* K. KUNES: Leichte Brise, Intermezzo \* S. NEU-MAYR: Zwergleins Parade-marsch \* BLANKENSTEIN: Volksliederpotpourri Nr. 1 (Märsche)  
9.00 Ein Gruß an dich  
12.40 Landesnachrichten, Reportage, Programmvorschau, Veranstaltungskalender

14.00 Verlautbarungen  
14.15 Slowenische Sendung  
14.35 Deutsche Bauernmesse nach Volksweisen (Der Kirchenchor Sankt Veit an der Glan, Leitung: Jakob Wildhaber; Hermann Leinhard, Orgel)  
15.15 Liederstunde  
15.45 „Winterthomas.“ Eine Weihnachtserzählung von Heide Mautz

16.00 Musik für dich. - BESSIE: Kinderspiele \* H. LANG: Der Puppentag \* H. MIELENZ: Der Struwwelpeter  
17.15 Uns all'n Licht und Freud'. Heimatliche Weihnacht mit den Dichtern  
18.50 Es spricht Diözesan-bischof DDr. Josef Köstner

### Lin, Salzburg

5.50 Lokalnachrichten  
5.55 Bauernfunk  
6.55 Lokalnachrichten  
7.55 LINZ: Es wird Sie sicher interessieren. - SALZBURG: Lokalnachrichten, Wirtschaftsfunk, Programmvorschau  
9.00 Ein Gruß an dich  
12.40 Lokalnachrichten  
12.50 LINZ: Programmvorschau, Verlautbarungen, Intermezzo. - SALZBURG: Salzburger Firmen grüßen ihre Kunden  
14.00 Konzert der ober-österreichischen Lehrer. Leitung: Hans Bachl (L)  
14.30 Festmusik beim Sonnenkönig in Versailles (S)  
15.30 „Die Weihnachts-wiege.“ Erzählung von Edith

Pargeter. Es liest Wolfgang Stendar (S)  
16.00 Glockengeläute Über dem Land. Oberösterreichische Glocken erzählen ihre Geschichte. Manuskript: Doktor Hedwig Smola (L)  
17.15 Rote Kerz'n, blaue Kerz'n. Eine Sendung vom Christbaumanzünden. Manuskript: Wilhelm Steiner (S)  
18.50 LINZ: Es spricht Diözesanbischof DDr. Franz Zauner. - SALZBURG: Es spricht Erzbischof Dr. Andreas Rohrachner

9.00 Ein Gruß an dich  
9.50 Wasserstands- und Wetterbericht  
12.40 Lokalnachrichten  
12.45 Verlautbarungen, Schlausflugtip für das Wochenende, Schneeberichte aus dem Wiener Ausflugs-gebiet  
14.00 Wetterbericht, Verlautbarungen  
14.10 Ein Gruß an dich  
16.00 Ich freu' mich so! Das Große Wiener Rundfunk-orchester, Dirigent: Max Schönherr, Claude Yvoire und Hans Eichinger; das Belvedereorchester; das Kleine Wiener Rundfunk-orchester, Dirigent: Charly Gaudriot; Will Glahé und seine Solisten; eine Instru-mentalgruppe für Volks-musik; die Wiener Volks-musikvereinigung; Alois Forer und Alfred Kremela, Orgel; Rely Denk, Zither. - Pastorale \* O du fröhliche (Die Sängerknaben vom Wienerwald) \* Zur heiligen Nacht \* E. WILIMEK: Ich freu' mich so! (Fimmi Hahs) \* G. MAASS: Kleines Vor-spiel aus der Suite „Märchenmusik“ \* Ihr Kinderlein, kommet (Die Wiener Sängerknaben) \* A. LJADOW: Gruß zur Weih-nachtsfeier \* A. PEPÜCK: Weihnachtslied (Der Chor des Österreichischen Rund-funks - Radio Wien) \* H. PURCELL: Weihnachtsmusik \* Es ist ein Ros' entsprun-gen (Ein Kinderchor) \* A. KANETSCHER: Die zerbrochene Puppe \* Still, still, Weihnachtslied (Ein Kinderchor) \* Süßer die Glocken nie klingen \* Es hat sich halt eröffnet, Weih-nachtslied (Die Wiener Sängerknaben) \* C. DU-MONT: Die alte Spieluhr-melodie \* W. LEITNER: Und wieder ist Weihnacht (Der Chor des Österrei-chischen Rundfunks - Radio Wien) \* C. VYVORE: Tanz der Schneeflocken \* O Tan-nenbaum (Die Wiener Säng-erknaben) \* K. SVAB: Die Spieluhr  
17.15 Wien hat immer Saison. Ein Blick auf kom-mende Ereignisse von Walter Niesner (Übertragung aus dem Rundfunksaal im AEZ)  
18.50 Es spricht Weihbischof DDr. Jakob Weinbacher

16.00 Glockengeläute Über dem Land. Oberösterreichische Glocken erzählen ihre Geschichte. Manuskript: Doktor Hedwig Smola (L)  
17.15 Rote Kerz'n, blaue Kerz'n. Eine Sendung vom Christbaumanzünden. Manuskript: Wilhelm Steiner (S)  
18.50 LINZ: Es spricht Diözesanbischof DDr. Franz Zauner. - SALZBURG: Es spricht Erzbischof Dr. Andreas Rohrachner

### Tirol, Vorarlberg

5.50 Bauernfunk (T)  
6.55 Landesnachrichten (T)  
7.15 Landesnachrichten (V)  
7.55 Wetterbericht, Pro-grammvorschau (T)  
8.00 Für die Frau (T)  
9.00 Leise rieselt der Schnee. Weihnachtliche Volksmusik (T)  
9.45 Großwetterlage; Volks-wirtschaftliche Nachrichten  
12.40 Es spricht der Landes-hauptmann von Tirol, Öko-nomierat Eduard Walinöfer  
12.45 Landesnachrichten, Wetterbericht (T)  
12.52 Landesnachrichten (V)  
14.00 Ein Gruß an dich. Das Wunschkonzert von Radio Tirol  
15.30 Alter schützt vor Jungeln nicht! Eine bunte Sendung für ältere Hörer von Emmy Baumann (T)  
16.15 Hirtenmusik zur Weih-nacht von Bert Breit (Mit-glieder des Innsbrucker Städtischen Orchesters, Diri-gent: der Komponist; Spre-cher: Volkmar Parschalk) (T)  
17.15 Das Wunderspiel. Weihnachtliche Weisen aus aller Welt (T)  
17.30 Von Barcelona zum Monserrat. Eine Krippen-reise durch Katalonien. Manuskript: Dr. Norbert Mantl (T)  
18.50 Es spricht Diözesan-bischof DDr. Paulus Rusch  
18.55 Es spricht Weihbischof DDr. Bruno Wechner (V)

### Wien

5.50 Bauernfunk, Bauern-musik  
6.55 Lokalnachrichten  
7.55 Programm der Wiener Volksbildungshäuser, Ver-lautbarungen, Wirtschafts-funk und Arbeitsmarkt

9.00 Ein Gruß an dich  
9.50 Wasserstands- und Wetterbericht  
12.40 Lokalnachrichten  
12.45 Verlautbarungen, Schlausflugtip für das Wochenende, Schneeberichte aus dem Wiener Ausflugs-gebiet  
14.00 Wetterbericht, Verlautbarungen  
14.10 Ein Gruß an dich  
16.00 Ich freu' mich so! Das Große Wiener Rundfunk-orchester, Dirigent: Max Schönherr, Claude Yvoire und Hans Eichinger; das Belvedereorchester; das Kleine Wiener Rundfunk-orchester, Dirigent: Charly Gaudriot; Will Glahé und seine Solisten; eine Instru-mentalgruppe für Volks-musik; die Wiener Volks-musikvereinigung; Alois Forer und Alfred Kremela, Orgel; Rely Denk, Zither. - Pastorale \* O du fröhliche (Die Sängerknaben vom Wienerwald) \* Zur heiligen Nacht \* E. WILIMEK: Ich freu' mich so! (Fimmi Hahs) \* G. MAASS: Kleines Vor-spiel aus der Suite „Märchenmusik“ \* Ihr Kinderlein, kommet (Die Wiener Sängerknaben) \* A. LJADOW: Gruß zur Weih-nachtsfeier \* A. PEPÜCK: Weihnachtslied (Der Chor des Österreichischen Rund-funks - Radio Wien) \* H. PURCELL: Weihnachtsmusik \* Es ist ein Ros' entsprun-gen (Ein Kinderchor) \* A. KANETSCHER: Die zerbrochene Puppe \* Still, still, Weihnachtslied (Ein Kinderchor) \* Süßer die Glocken nie klingen \* Es hat sich halt eröffnet, Weih-nachtslied (Die Wiener Sängerknaben) \* C. DU-MONT: Die alte Spieluhr-melodie \* W. LEITNER: Und wieder ist Weihnacht (Der Chor des Österrei-chischen Rundfunks - Radio Wien) \* C. VYVORE: Tanz der Schneeflocken \* O Tan-nenbaum (Die Wiener Säng-erknaben) \* K. SVAB: Die Spieluhr  
17.15 Wien hat immer Saison. Ein Blick auf kom-mende Ereignisse von Walter Niesner (Übertragung aus dem Rundfunksaal im AEZ)  
18.50 Es spricht Weihbischof DDr. Jakob Weinbacher

5.50 Bauernfunk (T)  
6.55 Landesnachrichten (T)  
7.15 Landesnachrichten (V)  
7.55 Wetterbericht, Pro-grammvorschau (T)  
8.00 Für die Frau (T)  
9.00 Leise rieselt der Schnee. Weihnachtliche Volksmusik (T)  
9.45 Großwetterlage; Volks-wirtschaftliche Nachrichten  
12.40 Es spricht der Landes-hauptmann von Tirol, Öko-nomierat Eduard Walinöfer  
12.45 Landesnachrichten, Wetterbericht (T)  
12.52 Landesnachrichten (V)  
14.00 Ein Gruß an dich. Das Wunschkonzert von Radio Tirol  
15.30 Alter schützt vor Jungeln nicht! Eine bunte Sendung für ältere Hörer von Emmy Baumann (T)  
16.15 Hirtenmusik zur Weih-nacht von Bert Breit (Mit-glieder des Innsbrucker Städtischen Orchesters, Diri-gent: der Komponist; Spre-cher: Volkmar Parschalk) (T)  
17.15 Das Wunderspiel. Weihnachtliche Weisen aus aller Welt (T)  
17.30 Von Barcelona zum Monserrat. Eine Krippen-reise durch Katalonien. Manuskript: Dr. Norbert Mantl (T)  
18.50 Es spricht Diözesan-bischof DDr. Paulus Rusch  
18.55 Es spricht Weihbischof DDr. Bruno Wechner (V)

5.50 Bauernfunk, Bauern-musik  
6.55 Lokalnachrichten  
7.55 Programm der Wiener Volksbildungshäuser, Ver-lautbarungen, Wirtschafts-funk und Arbeitsmarkt



### Heute abend im Fernsehen

18.50 „Eine Weihnachtsgeschichte.“ Nach Charles Dickens  
20.10 Kalendergeschichten  
20.55 „Rue du Havre“  
22.35 Black Nativity  
0.00 Mitternachtsmette aus Maastricht  
TECHNISCHES VERSUCHSPROGRAMM  
19.35 Alle meine Tiere  
20.05 Krippenmusik  
20.20 „Ist das Leben nicht schön?“ Eine Weihnachtsgeschichte mit James Stewart u. a.

### Süddeutscher Rdf.

### Südwestfunk

17.00 Christvesper.  
18.00 Freuet euch, ihr Christen alle. Ein festliches Musizieren und fröhliches Singen am Heiligen Abend  
20.30 Glocken läuten die Weihnacht ein  
21.00 Festlich und bunt  
22.50 Am Weihnachtsabend

20.10 Weihnachtsmusik aus der Barockzeit  
21.00 „Heilige Nacht.“ Von Ludwig Thoma  
22.00 Ludwig van Beetho-ven: Konzert D-Dur für Violine und Orchester  
23.00 Weihnachtslieder zu später Stunde

### NDR/WDR

### Hessischer Rdf.

19.45 Der Dresdner Kreuz-chor  
20.15 Konzert der Cappella coloniensis (Telemann, Bach)  
21.35 Rachmaninow: Rhapsodie für Klavier und Orchester über ein Thema von Paganini  
22.00 Thomas Mann: Weih-nachten bei Buddenbrooks

19.30 Von Dom zu Dom  
20.00 Festliches Konzert  
21.45 Mein Weihnachtsfest  
22.05 Ernst Pepping: Die Weihnachtsgeschichte des Lukas  
22.45 Musik zum Träumen  
0.00 Christmette  
1.00 Musik bis zum frühen Morgen

### Deutschlandfunk

### Bremen

20.00 Das Weihnachtsevangelium  
20.10 Musik am Heiligen Abend  
22.00 „Weihnachts-geschichte.“ Carl Zuckmayer liest seine Erzählung  
22.45 Arcangelo Corelli: Concerto grosso in g-Moll, op. 6, Nr. 8

19.35 Glocken berühmter Dome, Kirchen und Klöster  
20.00 Kammerkonzert  
21.00 Paul Schütz: Worte an die Einsamen  
21.20 Stille Nacht - Heilige Nacht  
21.40 Weihnachtliche Musik des 17. und 18. Jahrhunderts  
23.00 Christmette

## Bayerischer Rundfunk

### 1. PROGRAMM

5.30 Der klingende Wecker  
6.10 Volksmusik aus Franken  
7.07 Worte zum Advent  
7.12 Das Musikjournal  
8.10 Das Notizbuch  
9.07 Musikbox  
9.20 Das musikalische Schaufenster  
10.00 Schulfunk. Ein Weihnachtsspiel von Carl Orff  
10.40 Musikalische Kinderfreuden. - Werner Eisbrenner: Reigen, Zinnsoldaten, Seifenkistenrennen \* Hans Arno Simon: Kasperles tolle Streiche \* Siegfried Merath: Blindküh, Puppenreigen, Fangermandl (Rundfunk-orchester, Leitung: Werner Eisbrenner, Werner Schmidt-Boelcke)  
11.00 Volksmusik  
11.15 Landfunk  
12.05 Gut aufgelegt  
13.20 Von Melodie zu Melodie  
14.30 Vorschau auf das Pro-gramm der Weihnachtstage  
15.00 Warten aufs Christ-kind mit Willi Rösner. - Märchenhörspiel „Rumpelstiltchen“ nach den Gebrü-dern Grimm von Paul Alver-des. Erzählungen „Der Heck-

rubel“ von Nikolai Leskow und „Hole deinen Bruder an den Tisch“ von Walter Bauer. - Dazwischen: Weih-nachtliche Lieder und Musik  
17.00 Evangelische Christ-vesper  
17.20 Wir zünden die Ker-zen an. Weihnachtsgesänge und festliche Musik  
19.10 Glocken klingen über Bayerns Grenzen  
19.50 Worte an die Ein-samen  
19.55 „Die Saldenreuther Weihnacht.“ Von Alois Jo-hannes Lippl  
21.00 Orchesterkonzert  
22.00 Heilige Nacht. Willi Rösner liest die Weihnachts-legenden von Ludwig Thoma  
22.50 „Vom Himmel hoch ihr Engel kommt.“ Die Regensburger Domschatzen singen Weihnachtslieder  
23.40 Das Jüngste Gericht. Die Fresken Michelangelos in der Sixtinischen Kapelle in Rom  
23.55 Christmette Papst Pauli VI. Es singt der Chor der Sixtinischen Kapelle un-ter Leitung von Monsignore Domenico Bartolucci (Aus der Sixtinischen Kapelle in Rom)

1.20 Musik bis zum frühen Morgen

### 2. PROGRAMM

6.10 Musik aus aller Welt  
6.40 Frau im Beruf  
7.10 Beschwingter Auftakt mit moderner Unterhaltungs-musik  
8.05 Bunt gemischt. Leichte Musik am laufenden Band  
8.45 Kinderchöre singen Weihnachtslieder  
9.15 Konzert am Morgen  
10.30 Schulfunk. Peter Rosse-ger: Als ich Christtags-freude holen ging  
11.00 Das hört man gern! Leichte Musik  
13.00 Musik nach Tisch  
14.00 Immer wieder gern gehört! Ein großes Schall-plattkonzert mit welt-bekannten Melodien  
16.30 Festliches Kammer-konzert  
18.05 Eine kleine Abend-musik  
19.00 In dulci jubilo. Weih-nachtliche Musik  
19.45 Konzert am Heiligen Abend. - Hans Leo Haßler: Intrada g-Moll \* Franz Tunder: Kantate für Sopran, vier Gamben und Basso con-tinuo \* Giuseppe Torelli: Concerto g-Moll, op. 1, Nr. 8

\* Arcangelo Corelli: Sonata con tromba; Sarabande, Giga e Badinerie \* Fran-cesco Antonio Bonporti: Concerto D-Dur, op. 9, Nr. 8  
\* Johann Schelle: „Vom Himmel kam der Engel Schar“, Kantate \* Gaetano Maria Schiassi: Weihnachts-symphonie  
20.45 Musikalische Märchen-bilder  
21.30 Streiflichter aus dies-er Nacht. So feiern sie Weihnachten. Fünf Reporter unterwegs in Bayern  
22.00 Franz Schubert: Sym-phonie Nr. 7 C-Dur (Sym-phonieorchester des Bayeri-schen Rundfunks, Leitung: Karl Böhm)  
22.50 Merry Christmas. Weih-nachtsmusik aus den USA mit dem Mormon-Taber-nacle-Choir, dem Temple University Concert Choir, dem New York Philhar-monic Orchestra und dem Philadelphia Orchestra. Es diri-gieren Leonard Bernstein und Eugene Ormandy  
23.50 Die Christmette  
23.40 Weihnachtslieder aus alter Zeit  
0.10 Musik bis zum frühen Morgen

### Freies Berlin

### RIAS

19.05 ... davon ich singen und sagen will“  
22.00 Ansprache des Regie-renden Bürgermeisters Willy Brandt  
22.05 Virtuose Musik (Rim-sky-Korsakow, Liszt, Dukas, Paganini, Tschalkowsky)  
23.00 Konzert am Heiligen Abend

17.00 Musik zum Heiligen Abend  
21.00 Weihnachtswort der evangelischen Kirche  
21.10 Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Violine und Orchester, A-Dur, KV 219  
21.50 Zum Weihnachtstag spricht Prälat Walter Adolph

### Beromünster

### BBC

19.40 Unsere Weihnachts-lieder  
20.00 Aus dem Lukas-Evan-gelium  
20.10 Kammerensemble  
20.30 Ein Geistlich Spyl von der Geburt Jesu Christi  
21.30 Klingende Gaben  
22.20 Natus est deus  
23.20 Festliches symphoni-sches Konzert  
23.55 Einläuten

DEUTSCHSPR. DIENST  
19.30 Hier spricht Kanada  
20.00 Nachrichten. Weih-nachtsbotschaft des Erz-bischofs  
20.15 Programm für die Sowjetzone  
20.45 Unser Tagebuch  
21.00 Nachrichten

## Erstes Programm

- 6.00-6.45 Übernahme vom Zweiten Programm  
 6.45 Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten  
 6.50 Lokalsendungen  
 7.00 Morgen ohne Sorgen (G)  
 7.30 (Klagenfurt siehe Lokales) Immer heiter (G)  
 8.00 Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten  
 8.05 Lokalsendungen
- 8.15 Unsere Feiertagsmorgensendung. „Der Ort, wo Gott einst heimlos war.“** Gedichte von Roman Brandstaetter, Georg Britting, Christine Busta, Gilbert Keith Chesterton, Franz Theodor Csokor, Paula Grogger, Thomas Hardy, Manfred Hausmann, Peter Huchel, Christine Lavant, Hermann Stahl, Georg Trakl, Konrad Weiß und Jan Zahradnick. Musik von Johann Sebastian Bach, Arcangelo Corelli, Johann Pachelbel, Henry Purcell und Eugen Suchon. Es sprechen Margit Jautz und Alfred Reiter. Zusammenstellung: Dr. Alfred Holzinger und Walter Skolaude (G)
- 9.00 Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage  
 9.05 Melodienreigen (Schallplatten) (G)  
 9.40 Johann Sebastian Bach: Triosonate, 1. Satz (Largo) aus „Das musikalische Opfer“, BWV 1079 (Das Stuttgarter Kammerorchester, Dirigent: Karl Münchinger) (S)  
 9.45 Geliebte Stunde. „Der Fürst des Friedens hat die Herrschaft angetreten.“ Es spricht Erzbischof Doktor Andreas Rohrer (Salzburg) (S)  
 10.00 Heilige Messe aus der Franziskanerkirche in Wien. Joseph Haydn: Heilig-Messe. Proprium im gregorianischen Choral von der dritten Weihnachtsmesse (Der Akademiekirchenchor, Leitung: Hans Gillesberger; die Choralchola der Abteilung für Kirchenmusik, Leitung: Hermann Kronsteiner; Ernst Tittel, Orgel) (W)  
 11.00 Immer wieder gern gehört. Evergreens der zwanziger Jahre (K)  
 12.30 Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht  
 12.40 Lokalsendungen  
 13.00 Opernkonzert (Schallplatten) (W)  
 13.45 Lokalsendungen  
 16.30 Der Generalkalendermacher. Eine Hörfolge um Johann Peter Hebel's „Rheinischen Hausfreund“ mit Martin Heidegger (T)
- 17.00 Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage  
 17.05 Tanzmusik zum Fünfterte (Schallplatten) (W)  
 18.00 Vera Schwarz — ein Leben des Erfolges. Aus Opern und Operetten mit den Stimmen von Enrico Caruso, Mattia Battistini, Fjodor Schaljapin, Leo Slezak, Alfred Piccaver, Richard Tauber und Joseph Schmidt (K)
- 19.00 Sport vom Feiertag  
 19.30 Frohe Weihnacht. Die Wiener Sängerknaben, Leitung: Friedrich Pleyer (W)  
 20.00 Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht
- 20.10 „Die Zauberflöte.“** Oper in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart. Text von Emanuel Schikaneder. Die Wiener Philharmoniker; der Wiener Staatsopernchor; Dirigent: Istvan Kertesz. Inszenierung: Otto Schenk.
- Personen:**
- |                       |                          |
|-----------------------|--------------------------|
| Sarastro              | Walter Kreppel           |
| Tamino                | Waldemar Kmentt          |
| Sprecher              | Paul Schöffler           |
| Erster Priester       | Paul Späni               |
| Zweiter Priester      | Josef Knapp              |
| Königin der Nacht     | Robert Peters            |
| Pamina                | Pilar Lorengar           |
| Erste Dame            | Maria van Dongen         |
| Zweite Dame           | Cvetka Ahlin             |
| Dritte Dame           | Vera Little              |
| Papageno              | Walter Berry             |
| Papagena              | Renate Holl              |
| Monostatos            | Renato Ercolani          |
| Erster Knabe          | Lucia Popp               |
| Zweiter Knabe         | Yvonne Helvey            |
| Dritter Knabe         | Hildegard Rutgers        |
| Erster Geharnischter  | Herbert Schachtschneider |
| Zweiter Geharnischter | Georg Litassy            |
| Sprechende Sklaven    | Alfred Böhm              |
|                       | Georg Bucher             |
|                       | Heinz Rohn               |
- (Aufgenommen bei den Salzburger Festspielen 1964) (S)
- 23.10 Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage  
 23.20 Sendeschluß

## Zweites Programm

- 6.00 Sendebeginn; Glocken (Dom zu Sankt Pölten); Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten; anschließend Frohe Melodien am Weihnachtsmorgen (W)  
 6.45 Orgelmusik. Es spielt Karl Walter (W)  
 7.00 Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten  
 7.05 Kleines Morgenkonzert. Das Kleine Wiener Rundfunkorchester, Dirigenten: Heinz Sandauer und Charly Gaudriot; Othmar Sherhak, Violine; Fritz Kailich, Baßklarinette; Ernst Kugler, Posaune (W)  
 7.30 Katholische Morgenfeier. Dompfarrer Josef Rittstener (Eisenstadt) spricht über das Thema: „Wir haben seine Herrlichkeit geschaut“ (W)  
 8.00 Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten  
 8.05 ... denn es ist Weihnachtszeit. Spirituals und religiöse Chansons. — HARISTON: ... denn es ist Weihnachtszeit (Margot Eskens) \* REDNER: O little town of Bethlehem (Frank Sinatra) \* SCHNEIDER: Gott meint es gut mit dir (Der Botho-Lucas-Chor) \* WATTS-HANDEL: Joy to the world (Mahalia Jackson) \* SCHNEIDER: Wehr dich nicht (Der Botho-Lucas-Chor) \* SCHÄTZEL: Die Straße des Lebens (Ralph Bendix) \* BRODERICK: A star stood still (Mahalia Jackson) \* A. FLURY: Ich komm' aus der Ferne (Kaplan Flury) \* SOEUR SOURIR: Alleluia (Soeur Sourir) \* BARNUM: Give me the old time religion (Der Norman-Luboff-Chor) \* Go tell it to the mountain (Mahalia Jackson) \* BEARR: Well du ja zu mir sagst (Ralph Bendix) \* What child is this (Die Ray Conniff Singers) \* JOHNSON: Ride on, King Jesus (Leonette Price) \* ZOLLER: Laß uns spüren, daß du bist unser Gott (Kenneth Spencer) \* A. FLURY: Ich will an deiner Seite gehn (Kaplan Flury) \* N. LUBOFF: Just a closer walk with thee (H. B. Barnum; der Norman-Luboff-Chor) \* NOWA: Alle Wogen (Lale Andersen) \* H. B. BARNUM: I'm so glad (H. B. Barnum; der Norman-Luboff-Chor) \* PFLANZER: Gott ist der Herr (Der Botho-Lucas-Chor) (W)
- 9.00 Opernkonzert. — HANS PFITZNER: a) „Das Christelflein“; Ouvertüre (Das Wiener Symphonieorchester, Dirigent: der Komponist); b) „Der arme Heinrich“; Dietrichs Erzählung (Otto Wiener) \* R. WAGNER: „Tristan und Isolde“; Liebesszene aus dem 2. Aufzug (Martha Mödl, Johanna Blatter, Wolfgang Windgassen) (Schallplatten) (W)
- 10.00 Musikalisches Allerlei. Das Große Wiener Rundfunkorchester, Dirigenten: Max Schönherr und Alois Melichar; das Kleine Wiener Rundfunkorchester, Dirigenten: Charly Gaudriot und Gustav Zelibor (W)
- 11.00 „Artaban.“** Oratorium für Soli, Chor, Orchester und Orgel in drei Teilen nach einer byzantinischen Legende vom 4. heiligen König aus dem Morgenlande von Rudolf Gahlbeck. Musik von Karl Etti. Der Chor und das Orchester des Österreichischen Rundfunks - Radio Wien, Dirigent: der Komponist.
- Solisten:**
- |  |                        |
|--|------------------------|
| Artaban  | Franz Wimmer           |
| Das Mädchen  | Traute Skladal         |
| Die Mutter   | Gerda Marcus-Prochaska |
| Der Hauptmann  | Rudolf Kreuzberger     |
| Stimme aus dem Volk  | Albrecht Kalkstein     |
| Stimme des Herrn   |                        |
| Alois Forer, Orgel. Choreinstudierung: Gottfried Preinfalk (Aufgenommen im Großen Sendesaal) (W) |                        |
- 12.40 Ludwig van Beethoven: Sonate für Violine und Klavier, A-Dur, op. 12, Nr. 2 (Wolfgang Schneiderhan, Violine; Carl Seemann, Klavier) (W)  
 13.00 Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht  
 13.10 Autofahrer unterwegs — Mit Musik auf Reisen (W)  
 14.20 Intermezzo (W)  
 14.30 Unsere Feiertags Erzählung. „Die Tochter Jephthas.“ Legende von Gertrud von Le Fort (T)  
 15.05 Weihnachtsgeschichte. Musik von Gunild Keetman. Text von Carl Orff (Schallplatte) (T)  
 15.35 Weihnachtspastorellen aus Tirol (T)  
 16.00 Vergnügt am Nachmittag. Die Orchester Rüdiger Piesker und Barnabas von Gecky; Peter Kreuder und Franz Grothe mit ihren Solisten; das Schürcke-Terzett; Miciel Hauser, Vibraphon; Ilse Werner, Gesang. — TURK-HANDMAN-FELTZ: Bist du einsam heut nacht \* WINKLER-BALZ: So wird's nie wieder sein \* SCOTTO: Vieni, vieni \* IGLHOFF: Pfeiserenade \* KREUDER-BECKMANN: Auf dem Dach der Welt \* WALTER und WILLI KOLLO: a) Was eine Frau im Frühling träumt; b) Einmal wirst du wieder bei mir sein \* KREUDER: Schön war die Zeit \* DI LAZZARO: Am Abend auf der Heide \* KREUDER-SCHWENN: Für eine Nacht voller Seligkeit \* BOCHMANN-BALZ: Das wird ein Frühling ohne Ende \* VOSSEN-BECKMANN: So sind wir \* DI LAZZARO: Das blonde Käthen. — RIXNER: Komm zu mir heut nacht \* GROTHE-DEHMEL: a) Es ist nur die Liebe; b) Schließ deine Augen und träum; c) Ganz leise kommt die Nacht; d) Mitternachtsblues \* KREU-

## UKW-Versuchsprogramm

- 17.05 Ernste Musik. — E. HUMPERDINCK: a) Ouvertüre zur Märchenoper „Die Königskinder“ (Das Orchester der Städtischen Oper Berlin, Dirigent: Artur Rother); b) Querschnitt durch die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ (Horst Günter, Marianne Schech, Gisela Litz, Rita Strelch, Rest Fischer, Elisabeth Lindermeier; der Knabenchor des Wittelsbacher Gymnasiums München; die Damen des Chores des Bayerischen Rundfunks; die Münchner Philharmoniker, Dirigent: Fritz Lehmann) \* S. PROKOFIEFF: Peter und der Wolf (Sprecher: Boy Gobert; das Orchester der Wiener Staatsoper, Dirigent: Mario Rossli) \* P. I. TSCHAIKOWSKY: Dornröschen, Ballettsuite, op. 66 (Das Philharmoniaorchester, Dirigent: Herbert von Karajan)
- 18.55-24.00 Musik für alle
- Fortsetzung Zweites Programm
- DER-SCHÄFFERS: Im Leben geht alles vorüber \* PLATO-STÜCKLEIN: Hörst du mein heimliches Rufen? \* GADE: Jalousie \* SCHRÖDER-BECKMANN: Man müßte Klavier spielen können \* SCHMIDSEDER-SIEGEL: Gitarren, spielt auf \* KLOSE-LUKESCH-KLOSE: Hör mein Lied, Violetta \* WEHNER-REBUHN: Schön, daß du wieder bei mir bist \* GROTHE-DEHMEL: Wenn ein junger Mann kommt \* BOCHMANN-BERGNER: Die kleine Stadt will schlafen gehn \* VEJVODA-RIECHTER: Rosamunde \* GROTHE-MARISCHKA: Hoch dröb auf dem Berg \* DÜRLINGER: Ganz leise erklingt Musik \* BENATZKY: Ich weiß auf der Wieden \* KREUDER-LENGSFELDER-HILM: Sag beim Abschied leise Servus \* HEYMANN-GILBERT: Das muß ein Stück vom Himmel sein (Schallplatten) (K)
- 17.00 Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage  
 17.05 Theater in aller Welt. Probleme — Berichte — Gespräche. Zusammengestellt von Otto Ambros (W)  
 17.25 „Das grobe Hemd.“ Volksstudie mit Musik von Carl Karlweis. Regie: Hans Krendlesberger (L)  
 18.55 Das Traumännlein kommt. Unsere Gute-Nacht-Sendung für Kinder (W)  
 19.00 Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht  
 19.10 Was hören Sie heute abend? (W)  
 19.20 Weit glänzen da draußen die Lande. Dichtung und Musik zum Feiertag (S)  
 20.00 Vertraute Melodien. Das Wiener Söllistenorchester, Dirigent: Karl Grell; Eduard Larysz, Violine. — Jingle bells \* P. LINCKE: Glühwürmchen \* B. HILL: Das alte Spinnrad \* G. ZELIBOR: Bei uns zu Haus löschst Mutter jetzt die Lampen aus (Horst Winter) \* J. RAFF: Cavatine \* O. CAESAR: Weihnachtsengel (Maria Kowa) \* R. EILENBERG: Petersburger Schlittenfahrt \* R. DRIGO: Die Millionen des Harlekin \* H. LANG: Liebes Christkind (Heinz Comrads) \* I. BERLIN: White christmas (W)  
 20.30 Johann Strauß und sein Jahrhundert (1. Teil: 1825—1874). Ein Lebensbild von und mit Marcel Prawy. Es dirigieren: Herbert von Karajan, Karl Böhm, Hans Knappertsbusch, Anton Paulik, Clemens Krauss und Josef Krips. Es singen: Hilde Güden, Wilma Lipp, Rudolf Christ, Alfred Poell, Sieglinde Wagner, Julius Patzak, Ruthilde Boesch, Else Macha und die Wiener Sängerknaben. Es sprechen: Judith Holzmeister und Fred Liewehr. Es spielen: Beatrice Reichert, Violoncello; Otti Skala, Harfe, und Richard Schmidberger, Celesta. Historische Aufnahmen von Johann Strauß als Geiger und Dirigent (Wiederholung) (W)  
 22.00 Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage  
 22.10 Sport aus aller Welt  
 22.20 Wir machen Musik. Die Orchester Al Hirt, Sammy Kaye, Boots Randolph, Ray Conniff und Gert Wilden. — RUSS-DAMON: Cotton candy \* Liebeskummer lohnt sich nicht (Siw Malmkvist) \* MERREL: Make me forget (Bobby Rydell) \* MANCINI: Charade \* BLACKWELL: Cin-cin (Richard Anthony) \* HUNTER: Looking for love (Connie Francis) \* CHASE: Such a night (Elvis Presley) \* EMPSON: Baby, go to sleep \* MUNRO: Aus jedem Land ein Souvenir (Vico Torriani) \* TRENET: Mein schönster Traum (Alma Cogan) \* LESTER: A little voice \* GOFFIN: I can't stop talking about you (Eydie Gormé, Steve Lawrence) \* VELASQUEZ: Besame mucho (Trini Lopez) \* GORDON: You make me feel so young \* CASON: The waiting game (Brenda Lee) \* MANN: Hey, Bobba Needle (Chubby Checker) \* THEODORAKIS: Marino (Schallplatten) (W)  
 23.00 Zeitzeichen, Nachrichten  
 23.10 Blick in die Welt. Die Auslandskorrespondenten des Österreichischen Rundfunks berichten  
 23.15 Jazz vor Mitternacht. Duke-Elington-Band mit Symphonieorchester. — Night creature \* La Scala, she too pretty to be blue \* Harlem (W)  
 0.00 Kurznachrichten  
 0.05 Sendeschluß

# ÖSTERREICHISCHER RUNDFUNK

## LOKALSENDUNGEN IM ERSTEN PROGRAMM

### Graz

**6.50 Wetterbericht, Programmüberschau, Intermezzo**  
**8.05 Georg Friedrich Händel: Largo, Allegro und Adagio aus der Sonate für Violoncello und Cembalo, C-Dur** (Wilfried Böttcher, Violoncello; Gisela Distler-Brendel, Cembalo)  
**12.40 Wasserstandsbericht, Verlautbarungen, Programmüberschau, Intermezzo**  
**13.45 Aus der Heimat.** Das Kärntner Paradeisspiel. (K)  
**14.30 Ein Gruß an dich**  
**16.00 Weihnachtszeit, schönste Zeit.** Weihnachtsgesänge für Sopran, Orgel und Flöte. — L. HÜRLEZEDER: Krippenlied \* FÜHRER: Weihnachtszeit, schönste Zeit \* Laß mich dich wiegen \* Heiligste Nacht \* Still, o Erden \* F. HÄNDEL: a) Meine Seele hört im Sehen; b) Süße Stille; c) Flammende Rose \* F. MARTIN: a) Die Gaben; b) Ein Bild von der Heiligen Nacht; c) Die Hirten \* REISINGER: Schlaf wohl, du Himmelknecht (Edith Gruber, Sopran; Gudrun Margarete Schmeiser, Orgel; Gottfried Hechtl, Flöte)

### Klagenfurt

**6.50 Programmüberschau**  
**6.55 Landesnachrichten**  
**7.30 Slowenische Sendung**  
**8.05 Das neugeborene Kindelein.** Weihnachtliche Chormusik. Der Madrigalchor Klagenfurt; das Klagenfurter Kammerorchester, Dirigent: Günther Mittergadenegger. — J. S. BACH: Vom Himmel hoch \* D. BUXTEHUDE: Das

neugeborene Kindelein, Kantate für gemischten Chor, Streicher und Continuo (Nikolaus Fheodoroff, Cembalo)  
**12.40 Programmüberschau**  
**12.45 „Es klopfte ans Fenster.“** Weihnachtserzählung um die Herbergssuche von Georg Drozdowski  
**13.45 Aus der Heimat.** „Das Kärntner Paradeisspiel.“ Volksstück nach einer Aufzeichnung von Georg Graber  
**14.30 Ein Gruß an dich**

### Linz, Salzburg

**6.50 Programmüberschau, Intermezzo**  
**8.05 Intermezzo (S)**  
**12.40 Lokalnachrichten**  
**12.50 Schneeberichte aus dem Land Salzburg (S)**  
**13.45 Aus der Heimat.** „Der Tischlerhans von Piesenhalm.“ Aus dem Leben und Werk des Hans Schatzdorfer. Manuskript: Harry Kupetz  
**14.30 Ein Gruß an dich.** Unser Wunschkonzert

### Tirol, Vorarlberg

**6.50 Programmüberschau (T)**  
**8.05 Landesnachrichten (T)**  
**8.10 Landesnachrichten (V)**  
**12.40 Landesnachrichten, Wetterbericht (T)**  
**12.52 Landesnachrichten (V)**  
**13.45 „Das silberne Schiff.“** Weihnachtserzählung von Hugo Hartung. Es liest Traute Foresti  
**14.00 Weihnachtslieder europäischer Völker.** — JOHANN SEBASTIAN BACH: ANTON STARK: Ich steh' an deiner Krippe hier, Weihnachtslied aus Deutschland (Der Madrigalchor Dornbirn

und ein Instrumentalensemble, Leitung: Manfred Büchel) \* ANTON STARK: a) Kommt all herein, ihr Engelein, Weihnachtslied aus der Schweiz (Marion Anders; ein Instrumentalensemble, Leitung: Gilbert Klien); b) O selig heilig Bethlehem, Weihnachtslied aus Holland (Rudolf Schmid; ein Instrumentalensemble, Leitung: Gilbert Klien); c) Die Reis nach Bethlehem, Weihnachtslied aus Österreich (Marion Anders; ein Instrumentalensemble, Leitung: Gilbert Klien); d) Benedicamus Domino, Weihnachtslied aus Belgien (Der Madrigalchor Dornbirn, Leitung: Manfred Büchel); e) Aus Dunkel erschienen, Weihnachtslied aus Italien (Rudolf Schmid; ein Instrumentalensemble, Leitung: Gilbert Klien); f) Die Tiere vor dem Christkind, Weihnachtslied aus Spanien (Marion Anders; ein Instrumentalensemble, Leitung: Gilbert Klien); g) Gloria der Engel, Weihnachtslied aus Frankreich (Der Madrigalchor Dornbirn, Leitung: Manfred Büchel); h) Das Coventry, Weihnachtslied aus England (Marion Anders; ein Instrumentalensemble, Leitung: Gilbert Klien); i) Himmel, Erde lobet Gott, Weihnachtslied aus Finnland (Rudolf Schmid; ein Instrumentalensemble, Leitung: Gilbert Klien); j) Polnisches Weihnachtslied (Marion Anders; ein Instrumentalensemble, Leitung: Gilbert Klien); k) Kind Jesus in der Krippe lag, Weihnachtslied aus

Dänemark (Der Madrigalchor Dornbirn, ein Instrumentalensemble, Leitung: Manfred Büchel); l) Ein Engel kam vom Himmel hernieder, Weihnachtslied aus Ungarn (Rudolf Schmid; ein Instrumentalensemble, Leitung: Gilbert Klien); m) Segenswunsch zur Weihnacht, Weihnachtslied aus Bulgarien (Marion Anders; ein Instrumentalensemble, Leitung: Gilbert Klien); n) Himmel und Erde von Jubel erklingen, Weihnachtslied aus Rußland (Der Madrigalchor Dornbirn, ein Instrumentalensemble, Leitung: Manfred Büchel) (V)  
**14.30 Ein Gruß an dich.** Das Wunschkonzert von Radio Vorarlberg  
**15.30 „Mr. Larrybees Leuchtturm.“** Eine Erzählung von Josef Reding. Es liest Wolfgang Stendar (V)  
**15.45 Erschienen ist der Allerhöchste.** Eine weihnachtliche Sendung mit Musik von JOHANN SEBASTIAN BACH und Dichtungen von Ernst Müller, Friedrich von Spee, Andreas Gryphius, Vincenzo Monti, Johann Christian Günther, Gestaltung: Erich Maria Schill und Gilbert Klien (V)

### Wien

**6.50 Lokalnachrichten**  
**6.55 Verlautbarungen**  
**8.05 Verlautbarungen**  
**12.40 Sportnachrichten, Verlautbarungen**  
**13.45 Volk und Heimat.** Weihnachten im Osten Österreichs. Zusammenstellung: Günter Richter  
**14.30 Ein Gruß an dich**

## Heute abend im Fernsehen

19.10 „Die Namenlosen.“ Vergessene Jungen in Neapel  
20.00 Die Steine von Nazareth  
20.30 „Die Kinder.“ Komödie von Hermann Bahr

## TECHNISCHES VERSUCHSPROGRAMM

19.30 „Wehe, wenn sie losgelassen.“ Ein „Krimi“  
20.00 „Baron Münchhausen.“ Film

## Süddeutscher Rdf. Südwestfunk

19.10 Weihnachten in Spanien  
19.30 Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium (Kantaten 1 bis 3)  
21.05 „Des Kaisers Vision.“ Eine Legende von Selma Lagerlöf  
21.20 Kammermusik von Johannes Brahms  
22.15 Leichte Mischung  
0.15 Musik bis zum frühen Morgen

## NDR/WDR Hessischer Rdf.

19.10 Weihnachtslieder  
19.30 Festliches Konzert  
21.00 „Zum goldenen Anker.“ Hörspiel in drei Teilen nach der gleichnamigen Komödie von Pagnol. 1. Teil: „Marius“  
22.05 Weihnachtliche Musik  
23.00 „Der Christbaum der armen Kinder.“ Eine Geschichte von Fedor M. Dostojewski  
23.15 Kammerkonzert  
0.10 Aus Oper und Konzert

## Deutschlandfunk Bremen

19.45 Das Kölner Rundfunksymphonieorchester (Haydn, Schumann, Strauss)  
21.40 Nähe des Heiligen. Meditation von Romano Guardini  
22.00 Im Spiegel der Wochenpresse  
22.15 Die Welt ist voll Musik. Ein buntes Melodienreigen vom Musical und Film zum neuen Schlager  
0.05 Serenata notturna (Mozart, Brahms)

## Freies Berlin RIAS

14.30 Romantische Kammermusik  
16.00 Pfefferfuß und Mandelkern  
17.30 Eine Melodie für dich  
19.45 „Tistout mit den grünen Daumen.“ Hörspiel von Bernd Grashoff  
21.15 Johann Christoph Friedrich Bach: „Die Kindheit Jesu“  
22.10 Hugo Hartung erzählt von vergangenen Weihnachtsfeiern

## Beromünster BBC

16.00 Unterhaltungsorchester  
16.30 Weihnacht 1964  
17.00 Konzert des Cäcilienvereins Bern  
18.00 „Der Stern ist echt.“ Berndeutsches Hörspiel  
18.45 Unsere Weihnachtslieder  
19.00 Kammermusik  
19.40 Zum Auftakt  
20.00 Liturgische Weihnachtsfeier  
21.00 „Der Hirte Manuel.“ Hörspiel  
21.40 Weihnachtskantate  
22.20 Moderne Unterhaltung

## Bayerischer Rundfunk

### 1. PROGRAMM

**6.00 Morgengruß**  
**6.10 Konzert am Morgen.** — Gottfried Müller: Choralpartita über „Nun komm, der Heiden Heiland“ für Orgel \* Hans Lang: Aus einer Weihnachtskantate nach geistlichen Volksliedern für Soli, Chor, Streicher und Cembalo \* Karl Thieme: Toccata für Orgel über „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ (Rudolf Zartner, Orgel; Henriette Klink-Schneider, Sopran; Anton Gruber-Bauer, Bariton; die Nürnberger Singgemeinschaft und Mitglieder des Fränkischen Landesorchesters, Leitung: Waldemar Klink)  
**7.07 Für Frühaufsteher.** Es spielen Franz Deuber, Gudrun Diel, Hermann Goetschel, Rudi Risavy und Christian Schmidt-Steinberg  
**8.05 Frohe Festklänge.** — August Peter Waldenmaier: Weihnachtsovertüre \* Hans Arno Simon: Kinderparadies \* Emil Waldteufel: Die Schlittschuhläufer \* Clemens Schmalstieg: Elfenreigen für Violine und Orchester \* Franz Reini: Kinderreime, lustige Varianten über ein altes Motiv \* Johann Strauß: Ouvertüre zu dem Ballett „Aschenbrödel“; Seid umschlungen, Millionen (Hubert Amere, Violine; Rundfunkorchester, Leitung: Hans Moltke, Werner Schmidt-Boelcke)  
**9.10 Diese unsere Welt.** Weihnachten unter dem Kreuz des Südens. Begegnungen in den Tropen  
**9.35 An der Pforte von Bethlehem.** Weihnachtslieder aus aller Welt  
**10.00 Evangelische Festerstände zum ersten Weihnachtstag**  
**11.00 Kammerkonzert**

**12.05 Musik von Joseph Haydn.** — Notturmo Nr. 2 C-Dur; Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur; Divertimento Nr. 1 G-Dur (Roger Delmotte, Trompete; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Leitung: Rudolf Albert; Orchester der Wiener Staatsoper, Leitung: Hermann Scherchen)  
**12.45 Weihnachtsansprache des Bundeskanzlers Professor Ludwig Erhard**  
**13.10 Ludwig van Beethoven: Septett Es-Dur für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabaß, Klarinette, Fagott und Horn, op. 20** (Mitglieder des Tschechischen Nonetts: Emil Lechner, Volodk Kostekka, Rudolf Liddeck, Oldrich Uher, Oldrich Pergl, Jaroslav Rezac, Arnost Charvat)  
**14.00 Für Buben und Mädchen.** Peter Lühr erzählt, „Der Wunschbrunnen.“ Eine Weihnachtsgeschichte von Elizabeth Goudge  
**14.30 Aber mal Hans, der kann's!** Musikalische Spuren im Schnee  
**15.30 Bayerischer Stammtisch im Gasthaus „Zur schönen Aussicht“ auf dem Bogenberg an der Donau.** (Mit Emil Vierlinger unterhalten sich: der Dichter Siegfried von Vegesack, der Bürgermeister Karl Gareis, der Lehrer Ernst Zeuner und der Rektor Karl Weiler. Es singen und spielen: Die Wiesenfelder Sänger, die Oberschneidinger Deandin und Rudi Knabl. Leitung der Sendung: Hellmuth Kirchhammer)  
**17.00 Lang, lang ist's her.** Das Orchester Leo Eysoldt spielt beliebte Melodien von gestern  
**17.30 Der bunte Weihnachtseller.** Schallplatten aus aller

Welt, ausgewählt von Jimmy Jungermann  
**18.40 Dank den Hilfsbereiteten.** Bericht über unsere Patenschaftsvermittlung  
**19.10 „Auf, ihr Hirtenleut...“** Drei Weihnachtslieder für Singstimmen und Instrumente: „O allerliebste Knäblein!“, „Süßer Jesus“, „Still, weil's Kindelein schlafen will“ \* „Auf, ihr Hirtenleut“, eine Weihnachtskantate für Frauenchor und Instrumente von Ludwig Gebhard (Der Sing- und Spielkreis Potyra, Neustadt bei Coburg, ein Chor der Frauenfachschule Nürnberg und das Kammerorchester Lauer-Portner, Leitung: Hans Backer)  
**19.30 „Der Freischütz.“** Romantische Oper in drei Akten von Carl Maria von Weber  
**21.45 Transeamus 1964.** Ein weihnachtlicher Gruß an alle Deutschen in Ost und West  
**22.30 „Zwischenlandung.“** Ein Hörspiel von Walter Netzsch  
**23.05 Wir bitten zum Tanz!** Ray Anthony, Willy Berking, Glen Gray, Erwin Halletz, Ernst Jäger, Franck Pourcel, Perez Prado, Victor Silvester, Franz Thon und das Rundfunk-Tanzorchester  
**1.10 Musik bis zum frühen Morgen**

### 2. PROGRAMM

**7.07 Weihnachtliche Chor- und Instrumentalmusik.** Das Ensemble vocale Philippe Caillard, die Kaufbeurer Martinsfinken, die Scola cantorum der päpstlichen Universität Commillas, Yale Glee Club of Yale University, New Haven, Hans Schouman, Cembalo; die Münchner Philharmoniker, Leitung: Jan Koetsier

**8.00 Katholische Morgenfeier**  
**8.30 Kleines Konzert zum Weihnachtstag**  
**9.00 Johann Sebastian Bach: Kantate Nr. 63 zum ersten Weihnachtstag „Christen, ätzt diesen Tag“, für Soli, Chor und Orchester** (Margit Opawski, Sopran; Hilde Rösse-Majdan, Alt; Waldemar Kmentt, Tenor; Harald Hermann, Baß; Chor und Orchester der Wiener Staatsoper, Leitung: Michael Gielen)  
**9.40 „Der Hirte Manuel.“** Eine einfache Geschichte, erzählt von Dieter Heuler  
**10.00 Matinee**  
**11.00 Nürnberger Spielzeugschachtel.** Die große Welt der kleinen Leute  
**12.10 Musik für alle**  
**13.30 Für Kinder.** „Pinocchio.“ Ein Singspiel von Kurt Brüggemann  
**14.00 A weni kurz, a weni lang.** Volksmusikwunschsending mit dem Fandler Wastl  
**15.00 Aus Oper und Konzert**  
**17.00 „Bergkristall.“** (II) Erzählung von Adalbert Stifter  
**17.45 Altböhmische Klaviermusik.** — Wenzel Johann Tomaschek: Ekloge \* Johann Hugo Worzisek: „Impromptu“ und „Le désir“  
**18.05 Symphoniekonzert**  
**19.00 Winter in Sterzing.** Ein Hörbild  
**19.30 White Christmas.** Weihnachtliche Melodien aus den USA  
**20.05 Sigismund von Radecki erzählt**  
**21.30 Johannes Brahms: Trio für Violine, Horn und Klavier**  
**22.05 „Drei Sterne sah ich scheinen.“** Melodien zur späten Stunde  
**23.15 Alte Meister**

## Erstes Programm

- 6.00-6.45** Übernahme vom Zweiten Programm  
**6.45** Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten  
**6.50** Lokalsendungen  
**7.00** Kleines Morgenkonzert. Das Große Wiener Rundfunkorchester, Dirigent: Max Schönherr; Frieda Valenzi, Klavier (W)  
**7.30** (Klagenfurt siehe Lokales) Immer heiter (Schallplatten) (W)  
**8.00** Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten  
**8.05** Lokalsendungen  
**8.15** Unsere Feiertagsmorgensendung. „Freut euch der süßen Märe.“ Dichtungen von Georg Britting, Werner Bergengruen, Johann Rist, Hermann Claudius, Johannes Bobrowski, Friedrich Rückert u. a. Musik von Francesco Maria Manfredini, Arcangelo Corelli und Johann Sebastian Bach. Es sprechen Cila Otto und Hans Hübner. Zusammenstellung: Alice Osborn (K)

- 9.00** Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage  
**9.05** Schlagerfavoriten von gestern - bis heute nicht vergessen (Schallplatten) (W)  
**10.00** Frohes Singen, frohes Klingeln (K)  
**11.00** (Graz siehe Lokales) Jubilate. Festliche Blasmusik (T)  
**11.45** (Graz siehe Lokales) Musikalisches Rendezvous mit Gerhard Jussenhoven (T)  
**12.30** Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht  
**12.40** Lokalsendungen  
**13.00** Opernkonzert. Der Chor und das Orchester der Deutschen Oper Berlin, Dirigent: Wilhelm Schüchter. - JACQUES OFFENBACH: „Hoffmanns Erzählungen“: a) Lied vom Kleinzack, Szene Hoffmann-Niklaus und Studenten aus dem Vorspiel (Rudolf Schock, Sieglinde Wagner); b) Phöbus stolt im Sonnenwagen, Lied der Olympia aus dem 1. Akt (Rita Streich); c) Du entfliehst, was hab' ich getan? Szene Hoffmann-Niklaus aus dem 1. Akt (Rudolf Schock); d) Barcarole aus dem 2. Akt (Rita Streich, Sieglinde Wagner); e) Die Liebe fürs Leben ist nur ein Wahn, Rezitativ und Lied des Hoffmann aus dem 2. Akt (Rudolf Schock); f) Leuchte, heller Spiegel, mir, Rezitativ und Arie des Dapertutto aus dem 2. Akt (Josef Metternich); g) Ha, wie in meiner Seele, Arie des Hoffmann aus dem 2. Akt (Rudolf Schock); h) Leise klingt mir im Gemüt, Szene der Antonia und Terzett Antonia-Mirakel-Stimme der Mutter aus dem 3. Akt (Rita Streich, Josef Metternich, Margarete Klose); i) Meine drei Liebesgeschichten hab' ihr nun gehört, Szene Hoffmann-Studenten aus dem Nachspiel (Rudolf Schock) (V)

- 13.45** Lokalsendungen  
**16.30** Weihnachten in Südtirol. Weihnachtsbrauch und Weihnachtsmusik an Etsch, Eisack und Rienz (T)  
**17.00** Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage  
**17.05** (Wien siehe Lokales) Tanzmusik zum Fünfuhrtee (V)  
**18.05** Lippen schweigen, 's flüstern Geigen. Unsterbliche Operettenklänge. Das Große Wiener Rundfunkorchester, Dirigent: Max Schönherr; ein großes Operettenorchester, Dirigent: Wilhelm Schüchter (W)  
**19.00** Sport vom Feiertag  
**19.30** Selbst ist der Mann. Eine Episode aus dem Leben der schottischen Familie Wilkinson. Manuskript: Roderick Wilkinson (K)  
**20.00** Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht

**20.10** „Ariadne auf Naxos.“ Oper in einem Akt nebst einem Vorspiel von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Richard Strauss. Die Wiener Philharmoniker, Dirigent: Karl Böhm. Inszenierung: Günther Rennert.

**Personen:**

Primadonna/Ariadne	Christa Ludwig
Zerbinetta	Reri Grist
Harlekin	Gerd Feldhoff
Scaramuccio	David Thaw
Truffaldin	Georg Stern
Brighella	Gerhard Unger
Tenor/Bacchus	Jess Thomas
Najade	Lucia Popp
Dryade	Claudia Hellmann
Echo	Lisa Otto
Haushofmeister	Erik Frey
Musikmeister	Paul Schöffler
Komponist	Sena Jurinac
Ein Offizier	Kurt Equiluz
Tanzmeister	John van Kesteren
Lakai	Herbert Lackner
Perückenmacher	Walter Raninger

(Aufgenommen bei den Salzburger Festspielen 1964) (S)

- 22.35** Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage  
**22.45** Lokalsendungen  
**0.00** Kurznachrichten  
**0.05** Sendeschluß

## Zweites Programm

- 6.00** Sendebeginn; Glocken (Dom zu Sankt Stephan in Wien); Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten; anschließend Frohe Melodien (Schallplatten) (G)  
**6.45** Orgelmusik (Ernst Triebel). - MAX REGGER: Fantasie und Fuge über den Choral „Halleluja! Gott zu loben, bleibe meine Seelenfreud“, op 52/3 (G)  
**7.00** Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten  
**7.05** Heiter in den Tag (Schallplatten) (G)  
**7.30** Klingender Morgengruß (Schallplatten) (G)  
**8.00** Zeitzeichen, Wetterbericht, Nachrichten  
**8.05** Tausend kleine Dinge. Franz Deuber und sein großes Streichorchester; das Große Unterhaltungsorchester des Südwestfunks, Leitung: Emmerich Smola. - CHARLES PARKER: Tausend kleine Dinge, Intermezzo \* HUGO STRAUSS: Bambini, Walzerintermezzo \* HERBERT PELTZER: Speedway, Humoreske \* EDMUND VERA: Prater-episoden, Konzertstück \* QUirin AMPER: Eine kleine Weise, Intermezzo \* BOBBY GUTESHA: Ponypromenade, Intermezzo \* GERHARD JUSSENHOVEN: Lust und Liebe, Walzer \* HELMUT RITTER: Rote Rosen, Tango bolero \* FRANZ GROTHE: Das Wirtshaus im Spessart, Melodienfolge aus dem gleichnamigen Tonfilm \* HANS WILLY BERGEN: Lustige Scholaren, Konzertouvertüre \* PETER KREUDER: Auf all meinen Wegen, Slowfox \* JONNY STEGGEDA: Fiddlers Eskapaden (L)  
**9.00** Evangelischer Gottesdienst aus der Johanniskirche in Klagenfurt. Es spricht Senior Friedrich Schmidt (Klagenfurt) (K)  
**10.00** Melodien der Liebe. Das Große Wiener Rundfunkorchester, Dirigent: Max Schönherr; Jaro Schmied, Violine. - JOS. STRAUSS: Perlen der Liebe, Walzer, op. 39 \* JOH. STRAUSS: Wer uns trauert, Duett aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ (Ljuba Welitsch, Hugo Meyer-Welfing; der Chor der Wiener Staatsoper) \* F. VON SUPPE: Einmal möcht' ich so verliebt sein, aus der Operette „Die schöne Galathee“ (Anny Weltner) \* C. M. ZIEHRER: Verliebt, Romanze aus der Operette „König Jerome“ \* F. LEHAR: Wenn zwei sich lieben, Duett aus der Operette „Der Gastbinder“ (Gerda Scheyrer, Rudolf Christ) \* L. FALL: Will sie dann lieben treu und heiß, aus der Operette „Die Dollarprinzessin“ (Rudolf Christ) \* F. KREISLER: Ich wir' so gern einmal verliebt, aus der Operette „Sissy“ (Liselotte Maik) \* O. STRAUSS: Ouvertüre zur Operette „Rund um die Liebe“ \* N. DOSTAL: Ich bin verliebt, Lied aus der Operette „Clivia“ (Anneliese Rothenberger) \* R. STOLZ: Zwei sind verliebt und wissen's nicht, aus der Operette „Signorina“ (Gretl Schörg, Rudi Kreuzberger) \* F. SCHRÖDER: So stell' ich mir die Liebe vor, aus der Operette „Hochzeitsnacht im Paradies“ (Herta Seydel) \* R. KATTNIGG: Liab in Tirol, Ländler aus der Operette „Balkanliebe“ (Vera Svoboda, Rudolf Kreuzberger) \* R. HEUBERGER: Liebesglut, Galopp aus der Operette „Der Opernball“ (W)

**11.00** Orchesterkonzert. Die Wiener Symphoniker, Dirigent: Josef Krips; Fritz Wunderlich, Tenor; Dietrich Fischer-Dieskau, Bariton. - F. SCHUBERT: Symphonie Nr. 8, h-Moll (Unvollendete) \* GUSTAV MAHLER: Das Lied von der Erde, eine Symphonie für eine Tenor- und Altstimme und Orchester (nach Hans Bethges „Die chinesische Flöte“). a) Das Trinklied vom Jammer der Erde; b) Der Einsame im Herbst; c) Von der Jugend; d) Von der Schönheit; e) Der Trunkene im Frühling; f) Der Abschied (Aufgenommen bei den Wiener Festwochen 1964 im Großen Musikvereinssaal) (W)

- 12.40** César Franck: Präludium, Choral und Fuge (Jörg Demus, Klavier) (W)  
**13.00** Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht  
**13.10** Autofahrer unterwegs - Mit Musik auf Reisen (W)  
**14.20** Das Paul-Biste-Ensemble (W)  
**14.30** Unsere dramatisierte Feiertags Erzählung. „Ein Weihnachtskind für Cherokee.“ Von O'Henry. Für den Rundfunk bearbeitet von Ekkehard Franke-Gricksch (K)  
**15.00** Die Teile des Unteilbaren. Ernst Hilger besucht das Europäische Forschungszentrum CERN in Genf (W)  
**16.00** Kinderstunde. Eins, zwei, drei! Kinder, kommt herbei! Der Kasperl spielt für euch im Rundfunksaal des AEZ (Für Vier- bis Achtjährige) (W)  
**16.30** Tanzen, träumen und verliebt sein. Das Große Electrolastudioorchester. - BÜRGNER: Tanzen, träumen und verliebt sein \* BUCHHOLZ: Millionen Verliebte auf Erden (Sylvie Vartan) \* GORGONI: Glück in der Liebe (Vico Torriani) \* GIETZ: Träumen kann ich nur in deinen Armen \* HÄMMERLE: Heut' abend kommt die Liebe (Camillo Felgen) \* ASTROTH: Es ist schön, verliebt zu sein (Yovanna) \* GIETZ: Ich seh's jedem Mann an den Augen an (Udo Jürgens) \* VENDOME: Crois-moi (Udo Jürgens) \* GORDON: Die große Liebe kam über

## UKW-Versuchsprogramm

- 17.05** Ernste Musik. - ADOLPHE ADAM: Ausschnitte aus dem Ballett „Giselle oder Die Wilis“ (Das Conservatoire-Orchester Paris, Dirigent: Jean Martinon) \* JACQUES OFFENBACH: Szenen aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ (Rosl Schwaiger, Chloe Owen, Ursula Freudenberg, Heinz Hoppe; ein Opernchor; das Orchester der Städtischen Oper Berlin, Dirigent: Wolfgang Martin) \* MA-NUEL DE FALLA: Der Liebeszauber (El Amor brujo), Ballett (Diana Eustrati; die Berliner Philharmoniker, Dirigent: Fritz Lehmann) \* AMIL-CARE PONCHIELLI: Szenen aus der Oper „La Gioconda“ (Anita Cerquetti, Franca Sacchi, Cesare Siepi, Giulietta Simonato, Mario del Monaco, Ettore Bastianini, Giorgio Giorgetti, Athos Cesarini, Giuda Pasella, Edio Peruzzi; der Chor und das Orchester der Maggio Musicale Fiorentino, Dirigent: Gianandrea Gavazzeni) \* ZOLTAN KODALY: Hary-Janos-Suite (Das Radio-Symphonieorchester Berlin, Dirigent: Ferenc Fricsay)

**18.55-24.00** Musik für alle

### Fortsetzung Zweites Programm

- Nacht (Ulla Norden) \* GIETZ: Bleib heute abend bei mir \* BECKER: Sehnsucht nach dir und der Liebe (Lolita) \* GIETZ: Dazu verstehen wir uns zu gut (Schallplatten) (L)  
**17.00** Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage  
**17.05** Theater in aller Welt. Probleme - Berichte - Gespräche. Zusammengestellt von Otto Ambros (W)  
**17.25** Österreichische Hitparade. Großer Preis der Schlagersteckenpferde (Übertragung aus dem Großen Rundfunksaal im AEZ) (W)  
**18.50** Intermezzo (W)  
**18.55** Das Traumännlein kommt. Unsere Gute-Nacht-Sendung für Kinder (W)  
**19.00** Zeitzeichen, Nachrichten, Wetterbericht  
**19.10** Die Sendung des Vizekanzlers (W)  
**19.25** Was hören Sie heute abend? (W)  
**19.30** Die Operette und ihr Kind, das Musical. - P. LINCKE: Melodien aus der Operette „Frau Luna“ (Sonja Knittel, Edith Schollwer, Heinz Hoppe, Heinz Maria Lins, die Sunnies und das Cornet-Trio) \* R. M. SIEGEL: Traumrhapsodie aus der Operette „Herr Kayser und die Nachtigall“ (Hans Carste und sein Promenadenorchester) \* R. FRIML: O Rosmarie, ich lieb' dich, aus der Operette „Rosemarie“ (Rudolf Schock und der Günther-Arndt-Chor) \* F. LOEWE: Querschnitt durch das Musical „My Fair Lady“ (Kleines Wiener Rundfunkorchester, Dirigent: Heinz Sandauer) \* P. ABRAHAM: Du traumst schöne Perle der Südsee, Lied aus der Operette „Die Blume von Hawaii“ (Martha Eggerth) \* R. RODGERS: Aus dem Musical „Oklahoma“: a) Ouvertüre (Orchester Jay Blackton); b) The surrey with the fringe on top (Gordon Mac Rae, Shirley Jones, Charlotte Greenwood) \* J. GILBERT: In der Nacht, aus der Operette „Kinokönigin“ (Peter Alexander) \* S. HARNICK: She loves me, aus dem gleichnamigen Musical (Peter Nero und sein Orchester) (W)  
**20.15** Kabalen, Amouren und Intrigen für den Frieden - 150 Jahre Wiener Kongreß. Manuskript: Franz Mailer (W)  
**22.00** Zeitzeichen, Nachrichten, Wettervorhersage  
**22.10** Sport aus aller Welt  
**22.20** Und morgen ist Sonntag. Es spricht Kaplan Eduard Schachinger (W)  
**22.25** Musik zum Tagesausklang (1). Die Streichergruppe Wilhelm Dumka; Gottfried Hechtl, Flöte; Ernst Günther, Klavier. - W. FAUST: Music Box, Gavotte \* G. TROST: Souvenir d'amour, Impression für Klavier und Streicher \* W. MATTES: Hinter den sieben Bergen (Eva Busch) \* H. ALFVEN: Swedisch Rhapsody \* H. KIESSLING: Silberreier, Intermezzo \* F. MEYER: Sieh den Stern (Margot Hielscher) \* H. STURRLE: Flipflapp \* E. COATES: London by night \* G. TROST: Sunny dreams \* BELTI-PILINSKY: Komm, Zigeuner, nimm deine Geige (Kerstin Andersson) \* J. HUDEC: EAGD-Boogie, Studie für Orchester und Rhythmusgruppe (G)  
**23.00** Zeitzeichen, Nachrichten  
**23.10** Blick in die Welt. Die Auslandskorrespondenten des Österreichischen Rundfunks berichten  
**23.15** Musik zum Tagesausklang (2). - JULIUS FUCIK-WERNER EISBRENNER: Winterstürme, Konzertwalzer (Das Südfunkunterhaltungsorchester, Dirigent: Heinz Schröder) \* FRIEDRICH HOLLÄNDER: Wie hab' ich nur leben können ohne dich? (Nina Tscharowa) \* Melodien von THEO MACKEBEN (Das Studioorchester Bremen, Dirigent: Heinz Bartels) \* LOTHAR OLIAS: Mein Lied ist ein Geschenk für dich (Carl Bay) \* G. WINKLER-U. SOMMERLATTÉ: Chiantilied (Das Unterhaltungsorchester Hermann Hagedstedt) \* ERNESTO DE CURTIS: Vergiß mein nicht (Das Orchester Hans Carste) \* HANS CARSTE: Walzersynkopen (Das Südfunkunterhaltungsorchester, Dirigent: Heinz Schröder) \* Katjuscha (Nina Tscharowa) \* ERNESTO DE CURTIS: Erinnerung an Sorrent (Robby Spier, Violine; Andreas Hartmann, elektronische Orgel; das Unterhaltungsorchester Heinz Bartels) \* SCHMIDT-GENTNER: Einmal sagt man sich adieu (Margot Hielscher) \* F. GROTHE: Jede Frau hat ein süßes Geheimnis (Das Streichorchester Adolf Wreege) (G)  
**0.00** Kurznachrichten  
**0.05** Sendeschluß





# Österreichischer Rundfunk

## ERSTES PROGRAMM

MW-SENDER		
Graz	215,2 m - 1394 kHz	- 25 kW
Aldrans	476,9 m - 629 kHz	- 25 kW
Klagenfurt	412,1 m - 728 kHz	- 25 kW
Lauterach	476,9 m - 629 kHz	- 25 kW
Lienz	476,9 m - 629 kHz	- 1 kW
Linz	337,1 m - 890 kHz	- 15 kW
Salzburg	388 m - 773 kHz	- 1 kW
Wien	203,4 m - 1475 kHz	- 150 kW

## UKW-SENDER

Gaisberg	90,8 MHz - 50 kW	99,0 MHz - 50 kW
Hauser Kaibling	96,3 MHz - 4 kW	94,3 MHz - 4 kW
Jauerling	97,0 MHz - 50 kW	89,4 MHz - 50 kW
Kahlenberg	91,9 MHz - 15 kW	99,9 MHz - 50 kW
Lichtenberg	97,5 MHz - 100 kW	88,8 MHz - 100 kW
Mugel	87,6 MHz - 20 kW	89,7 MHz - 20 kW
Patscherkofel	96,4 MHz - 15 kW	88,5 MHz - 50 kW
Pfänder	89,7 MHz - 2 kW	98,2 MHz - 50 kW
Pyramidenkogel	92,8 MHz - 10 kW	
Rauchkofel	89,4 MHz - 1 kW	99,3 MHz - 1 kW
Schöckl	89,2 MHz - 1,2 kW	91,2 MHz - 50 kW
Sonnwendstein	88,2 MHz - 2,5 kW	

## ZWEITES PROGRAMM

MW-SENDER		
Dobl	292,7 m - 1025 kHz	- 100 kW
Aldrans	576,9 m - 520 kHz	- 10 kW
Klagenfurt	513,7 m - 584 kHz	- 25 kW
Lauterach	292,7 m - 1025 kHz	- 10 kW
Lienz	576,9 m - 520 kHz	- 10 kW
Kronstorf	292,7 m - 1025 kHz	- 100 kW
Salzburg	513,7 m - 584 kHz	- 10 kW
Wien	513,7 m - 584 kHz	- 150 kW

\* ab 17.10 Uhr: Versuchsprogramm

### Zur Beachtung!

Die im Programm in Klammer stehenden Buchstaben (G), (K), (L), (S), (T), (V), (W) sind die Abkürzungen für Graz usw., also für das Studio, von dem das Programm gesendet wird.

„Ihr Kinderlein, kommet...“

# Die Weihnachtskrippe

Schade, daß viele Menschen die Weihnachtskrippe für alten, verstaubten Plunder ansehen. Krippen sind uraltes Kulturgut, und ihre Geschichte geht Jahrhunderte zurück.

In der uns vertrauten Art — mit Berg, Stall und Hintergrund — kennt man die Krippe schon seit vierhundert Jahren. Die älteste urkundlich erwähnte Krippe

Krippenland war. Der „Krippenheimart“ gehörte zum tirolischen Weihnachtsbrauchtum. In Innsbruck ist der Sitz des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs, auch eine eigene Krippenzeitschrift gibt es.

In vielen Gegenden Österreichs lebt die Krippenfreude noch, oder sie lebt wieder auf. Es gibt Krippenkurse, Verbandstage und Bastelabende, es wird nachbarlicher Verkehr mit Krippenfreunden aller Bundesländer, in der Schweiz und in Bayern, in Südtirol und Westdeutschland gepflogen.

Man kann die Landschaft einer Krippe aus vielerlei Material herstellen: aus Holz, Pappe oder Faserplatten, Filz oder Kork, Papier, Draht, Blech. Alles das ist verwendbar, und die außerdem notwendigen Dinge kommen aus dem Wald: Rinde, Moos, Wurzeln, Fichtenzapfen und Heidelbeerstauden, die wie ein kleiner Baum in der Krippenlandschaft stehen.

Die Krippenfiguren sind eine Sparte für sich. Es ist erstaunlich, was für ein Arsenal an Werkzeugen beim Krippenbauen gebraucht wird, denn man ist ja Schnitzer, Modelleur, Tischler und Maler. Pinsel und Leimtopf, Hammer und Nägel gehören zum Rüstzeug des Krippenfreundes. Erfahrungsgemäß sind Kinder leicht für das Krippenbauen zu begeistern, aber es beugen sich auch weißhaarige Erwachsene hingebungsvoll über den Werkisch und arbeiten mit Feuereifer an Berg und Stall und Landschaft.

Man soll nicht sagen: „Für solche Spielereien habe ich keine



„Bin neugierig, ob der Papa Sinn für Humor hat!“

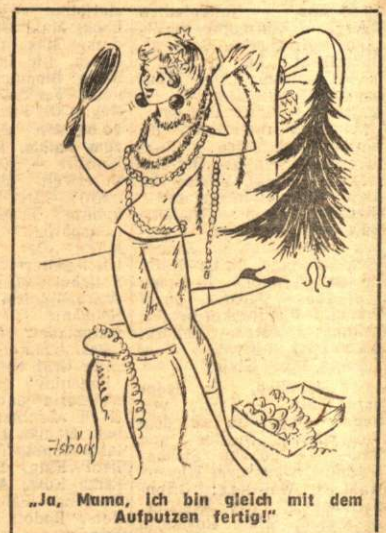
ist jene Gruppe, die der heilige Franziskus von Assisi im Jahr 1223 bei seiner Mitternachtsweihnachtsmesse in der Grotte von Grecco aufstellte.

Die figürliche Krippe, wie wir sie kennen, gibt es erst seit dem Beginn des 13. Jahrhunderts. Ursprünglich waren es nur die drei Gestalten Joseph, Maria und das Kind. Erst später sind Hirten und Lämmer, Flöte spielende Schäfer mit ihren Hirtenhunden und anderes Volk dazugekommen. Ochs und Esel hinter der Krippe und die drei morgenländischen Könige mit Gold, Weihrauch und Myrrhen sind nach und nach beigeiselt worden. Die Krippen wurden dann immer reichhaltiger und prächtiger ausgestaltet.

In der prunkliebenden Zeit des Barocks hat man die Krippenfiguren in Gewänder gekleidet, und vor lauter Gestalten in Wams und Festgewand, Musikanten und Handwerkern, sind die drei Hauptpersonen beinahe in den Hintergrund gedrängt worden. Aus dem schlichten Weihnachtsstall wurde ein Haus. Über erschrockenen Hirten schwebten Engel und der Stern von Bethlehem.

Die südlichen Länder haben ihre Krippen besonders umfangreich und prächtig gestaltet, die nördlichen Länder dagegen schlicht, mit wenigen Hauptfiguren.

Noch vor hundert Jahren gab es in Österreich zwischen Weihnachten und Lichtmeß „Krippenwochen“. Da ist der Nachbar am Feierabend zum Nachbarn gegangen, man hat die Nachbardörfer und ihre Krippen besucht. So ist es längst nicht mehr. Teilweise gibt es das noch in Tirol, das immer schon das angestammte



„Ja, Mama, ich bin gleich mit dem Aufputzen fertig!“

## Versuchssendungen des Kurzwellen-Dienstes

bis 7 März 1965

Versorgungsgebiet	Sendezeit-MEZ	Frequenz kHz	Wellenlänge m
Europa	05.30-24.00	6.000	50,00
	06.00-23.00	6.155	48,74
Europa, Vorderer Orient	10.00-20.00	7.245	41,41
	7.00-18.00	9.770	30,71
Nordafrika, Vorderer Orient	14.00-18.00	11.785	25,46
	00.00-05.30	6.155	48,74
Nordamerika (Ost)	23.00-24.00 C	6.155	48,74
	01.00-05.00	9.770	30,71
Südamerika (Ost)	01.00-06.00	9.525	31,50
	23.00-01.00	11.785	25,46
Südafrika	08.00-10.00 B	17.855	16,80
	16.00-18.00 B	17.880	16,78
	18.00-20.00 B	15.240	19,59
	07.00-10.00	15.410	19,47
Vorderer Orient	12.00-14.00	17.885	16,78
	18.00-20.00 C	11.845	25,23
	06.00-08.00 B	17.805	16,85
	14.00-16.00 B	15.155	19,80
Indien, Indonesien	10.00-12.00 B	17.875	16,79
	12.00-14.00 B	11.875	25,26
Australien, Neuseeland			
Japan			

B = Betrieb jeden Montag, Mittwoch, Freitag  
C = Betrieb jeden Sonntag, Montag, Samstag

Mitteilungen über den Empfang obiger Versuchssendungen erbeten an den KW-Dienst des Österreichischen Rundfunks, Wien 50, Postfach 700.

## Ausland

### DEUTSCHLAND

**BAYERISCHER RUNDFUNK:** Erstes Programm 187 m, 375 m; Zweites Programm auf den UKW-Frequenzen; Kurzweile 49,3 m  
**BREMEN:** 221 m, 48,47 m  
**DEUTSCHLANDFUNK:** 195 m  
**DDR:** Berlin (DDR) 329 m; DDR I 191 m, 288 m; Deutschlandsender 1622 m, 412 m, 434 m, 41,01 m, 49,06 m  
**FREIES BERLIN:** 530 m  
**HESSISCHER RUNDFUNK:** 506 m  
**NDR/WDR:** 309 m  
**RIAS:** 303 m, 49,96 m  
**SAARBRÜCKEN:** 211 m  
**SÜDEUTSCHER RUNDFUNK:** 522 m, 49,75 m  
**SÜDWESTFUNK:** 295 m, 363 m, 451 m

### ENGLAND

**DEUTSCHSPRACHIGER DIENST DER BBC:** 232 m, 49,10 m  
**LIGHT PROGRAM:** 1500 m, 247 m  
**HOME SERVICE:** 261 m, 276 m, 285 m, 330 m

### FRANKREICH

I. (Inter): 1629 m, 48,58 m  
II. (Inter-Variétés): 218 m, 259 m, 359 m  
III. (Promotion): 235 m, 347 m

### ITALIEN

**ERSTES PROGRAMM:** 225 m, 334 m, 457 m, 31,53 m, 49,50 m  
**ZWEITES PROGRAMM:** 207 m, 355 m, 41,81 m

### SCHWEIZ

**BEROMÜNSTER:** 567 m, 31 m, 48 m; UKW: 96,9 MHz, 99,6 MHz - **MONTE CENERI:** 538,6 m

### ÜBRIGES AUSLAND

**BELGIEN:** (I) 324 m; (II) 198,5 m  
**DÄNEMARK:** (I) 1224 m; (II) 210 m  
**JUGOSLAWIEN:** 265 m; (II) 210 m  
**LUXEMBURG:** 1287 m  
**MONACO:** Monte Carlo 205 m, 49,71 m, 42,05 m  
**NIEDERLANDE:** Hilversum (I) 402 m; (II) 298 m  
**POLEN:** (I) 1322 m; (II) 367 m  
**SCHWEDEN:** 1571 m, 255 m, 306 m, 41,47 m, 49,46 m  
**TSCHOSLOWAKEI:** Prag (I) 315 m, 470 m; Prag (II) 1103 m, 233 m, 197 m  
**UNGARN:** (I) 566 m; (II) 253 m, 344 m

# Geld stört nie

COPYRIGHT BY ENGELHORN-VERLAG DURCH WYDLER-REITER

## ROMAN VON JRMALOTTE MASSON

### 21. Fortsetzung

Das fand ich eigentlich nicht so tragisch. Und Ernst schloß sich, teils unter dem Einfluß der kleinen Kognaks, teils meiner Stellungnahme, schließlich dieser Meinung an.

„Das Kleine. Wie wird es aussehen? Es ist doch auch mein Kind“, sagte er in einem Ton, der mir ans Herz griff.

Ich versprach, mit Ruth in seinem Sinn zu reden, wenn sich Gelegenheit dazu bot, und er vertraute offenbar meinem Tanten einfluß, denn er ging viel weniger sorgenbelastet weg, als er gekommen war.

Am Abend fuhren wir noch einmal alle in die Forch hinaus. Tio gesellte sich im letzten Augenblick zu Sigrid, Jerry und mir und bot an, uns in seinem Jeep zu fahren. Aber ich hatte ihn im Verdacht, daß es ihm weniger auf den Transport ankam als darauf, Haus, Garten, Getier und meine Freunde kennenzulernen, von denen er so viel gehört hatte.

Draußen gab es keine Fremdheit, denn er begrüßte Schabernack, der wieder einmal auf Beats Schulter thronte, mit Namen, und ging gleich auf den Rasen, um nachzusehen, ob Trix anwesend sei. Da merkten Olgi und Beat, daß er zur Familie gehörte.

Wir saßen zusammen und sahen uns Beats schöne Farbfotos an, die er auf der Reise gemacht hatte. Olgi stritt gerade herzhaf mit ihm, weil sie behauptete, das Bild vom Innern einer Kathedrale, das er uns zeigte, sei in einer ganz anderen Kathedrale aufgenommen, als er angab, kurz, alles war wie immer — da läutete das Telephon.

Beat wollte zuerst nicht an den Apparat gehen, denn er argwöhnte eine trostbedürftige Briefkastennichte; dann nahm er den Hörer doch ab. Erstaunlicherweise wurde ich verlangt. Und noch erstaunlicher: von Frau Schneehase.

„Als ich Sie nicht in der Wohnung antraf, dachte ich, Sie müßten in der schönen Forch sein“, zwitscherte sie. Ob sie mir wohl einen kleinen Besuch machen dürfe? Zufällig spazierte sie gerade in der Nähe herum.

Ich dachte zuerst, jemand erlaube sich einen Scherz mit mir, nahm den Hörer vom Ohr und schüttelte ihn tüchtig.

„Sind Sie noch da?“ hörte ich Frau Schneehase beunruhigt rufen, als ich das Instrument meinem Kopf wieder näherte.

„Ja, ich bin da“, bestätigte ich wahrheitsgemäß.

„Darf ich kommen? Störe ich nicht?“

Ich war viel zu neugierig, um sie abzuweisen, holte nur flink Olgis und Beats Erlaubnis ein und antwortete zustimmend.

Gespannt blickten wir alle Dolly, der Schneehäsin, entgegen. Es war aber auch sehenswert, wie sie mit ihren spitzabsätzigen Pumps auf dem Kies des Gartenwegs an den Blumen vorüber rutschte und knirschte. Poldy war so aufgeregt, daß Beat ihn fest am Schwanz packen mußte (ein Halsband trägt der Hund im Haus nicht), um eine unfreundliche Begrüßung der späten Besucherin zu verhüten. Schabernack, der stolz war, auf Beats Schulter bleiben zu dürfen, verhielt sich ungewohnt sitstam.

Olgi erledigte die Vorstellung. Unser Amerikaner und Tios

Firma ausländischer Herkunft, die sich den Schweizer Markt erobern wolle.

Ich gab mir Mühe, recht verbindlich auszusehen.

Die Firma verfüge über reiche Mittel, hingegen nicht über zügiges Reklamematerial.

„Deswegen hat die Propagandaabteilung ein Preisausschreiben veranstaltet. Das Thema ist so weit gespannt wie möglich. Reklameideen schlechthin werden gesucht. Wo und wie sie verwendbar sind, ist nebensächlich. Vor allem wünscht man etwas Humorvolles.“ Sie blickte mich bedeutungsvoll an.

Ich schaute blöd zurück.

„Aber liebe Frau Doktor, das ist wie geschaffen für Sie! Ihr Humor ist allgemein bekannt. Sie müssen sich beteiligen. Sie gewinnen bestimmt.“

Max Roden

### DU BIST DU SELBST

Du bist du selbst und dennoch nicht der gleiche,  
im Traume erst lebst du dein Leben wahr;  
du wandelst durch die ungeteilten Reiche  
der Herrlichkeit, die Sehnsucht dir gebar,  
und bangst nicht mehr, daß dir die Hand nicht  
reiche  
dein Gott. Wie bist du ihm so wunderbar!  
Einst bebtest du vor dir in Traumgesichten,  
nun richtest du den Traum vor Weltgerichten.

Aus der Sendung „Das Unverlierbare“ am Sonntag,  
20. Dezember, um 8.15 Uhr im Ersten Programm,  
Studio Wien (Motto: „Im Traume erst lebst du dein  
Leben wahr“).

Baron verfehlten ihre Wirkung auf Madame nicht. „Dann sind wir unter uns, alles Menschen von Welt“, lächelte sie reihum. „Über Kleinigkeiten sind wir erhaben.“

Mir schoß es durch den Kopf, ob sie wohl ebenso großzügig über unbezahlte siebenhundert Franken gedacht hätte, wenn umgekehrt ich ihr, und nicht sie mir den Betrag schuldig gewesen wäre.

Sie bat, mich einige Minuten unter vier Augen sprechen zu dürfen, und ich gewährte ihr die Bitte.

Wie war sie lieb zu mir! Nichts vom Haßgefunkel, wie seinerzeit vor Gericht, war mehr zu bemerken.

Sie kam sofort zur Sache, die sie hergeführt hatte. Bekanntlich sei sie Buchprüferin, sagte die Weltkame, und bei dieser Prüferin habe sie den Reklamechef einer Firma kennengelernt. Es handle sich um eine sehr große

Die liebe Frau Doktor war gar nicht begeistert. „Ein Preisausschreiben ist eine unsichere Sache...“

„Um was für eine Firma handelt es sich denn?“ rief Beat vom Wohnzimmer herüber, wodurch er kundtat, daß er lange Ohren gemacht hatte.

Frau Schneehase glitt gewandt über seine Untugend hinweg, und wir gesellten uns wieder zu den anderen.

„Es ist leider eine etwas trockene Materie“, räumte sie ein. „Die Fabrik stellt Papier her.“

„Papier nennen Sie trocken?“ rief ich. „Sitzen Sie einmal mit einem blühenden Schnupfen ohne Papiertaschentuch da!“

„Ich sagte schon, Sie haben einen goldigen Humor“, lächelte sie säuerlich.

„Papier ist doch schrecklich wichtig!“ schrie Jerry und grinste. „Worauf sollte man sonst seine Liebesbriefe schreiben?“

„Ich freue mich, daß die

Materie Ihnen behagt“, sagte Frau Schneehase, Zug um Zug eine Lady, entnahm ihrer hellgrauen Schlangenedertasche die gedruckten Bedingungen und reichte sie mir. „Ich dachte, Perlen, Schmuck und Parfüm würden Ihnen mehr zusagen.“

„Perlen, Schmuck und Parfüm sind doch nur für ältere Leute“, rief Sigrid. „Aber Papierwindeln kann schon ein ganz kleines Kind brauchen.“

„Es ist in der Tat betrüblich“, sagte Tio, „und läßt Rückschlüsse auf die allgemeine Finanzlage zu, daß niemand beim Thema Papier zuerst an Papiergeld denkt.“

Frau Schneehase bestätigte, daß ihre Firma auch edle Papierarten herstelle, und lenkte über den für sie Gefahr bergenden Gesprächsgegenstand hinweg. Bald darauf verabschiedete sie sich. Und da ich neugierig war, was meine einstige Untermieterin, sodann wütende Feindin und jetzt liebe Freundin bewogen haben konnte, so besorgte um mein Wohlergehen zu sein, begleitete ich sie allein durch den Garten hinaus.

„Der erste Preis beträgt tausend Dollar, mehr als viertausend Franken“, sagte sie. „Ich dachte, wenn Sie den Preis gewinnen...“ Sie trällerte vor Liebenswürdigkeit. „Dann verzichten Sie vielleicht auf unsere kleine Restschuld.“

„Wenn ich den ersten Preis gewinne, tue ich das gern“, versprach ich munter. Wir Menschen sind schon eine sonderbare Rasse! Drinnen herrschte Hochstimmung.

„Na, wie habe ich das gemacht?“ rief Beat mir entgegen. Ich mußte gestehen, daß ich nicht wußte, was er meinte.

„Madame ist doch nicht zufällig nächstens in die Forch gereist“, erklärte er im Busenton der Überzeugung. „Schuld daran ist mein Inkassomann, der tatkräftige Willkomm. Der hat denen tüchtig eingeheizt, und um Ruhe zu bekommen, suchen sie einen gütlichen Ausweg.“

„Aha“, äußerte ich so gleichzeitig mit Sigrid, daß man nur ein Aha vernahm.

Wir lobten Beat, die kluge Briefkastentante, und von seinem Erfolg im Beruf angeregt, wandte er sich wieder dem Thema Papier zu. Er ergriff den Feuerhaken, schwenkte ihn wie einen Taktstock und marschierte singend durch das Zimmer.

Sigrid sowie Jerry schrien zweistimmig:

„Zeitungen! Newspapers!“

Uns war so heftig nach Papier

# Was schenke ich meiner lieben Frau?

Pelze



„Aber Olga, wie kannst du, als Vorstandsmitglied des Tierschutzvereins, einen Pelzmantel wollen?“



„Ich bin in die Stadt gegangen, um ein Weihnachtsgeschenk für dich zu kaufen – aber unterwegs habe ich gefroren...“

Pelze



„Dieser würde mir sehr gut passen!“

zumute, daß ich mir einen... chenblock holte und Skizzen hinwarf. Diese lackierten Girls und Venusschönheiten sind mir schon lange zu dumm. Frauen sind doch oft Käuferinnen und wollen keine Weiblichkeiten anstauen. Also zeichnete ich Männer, keine Schaufensterpuppen, sondern flotte, richtige Männer.

Sigrid verlangte ein Mädchen, das Reklame für Papierschürzen mache, und da skizzierte ich ihr dies.

„Polizeistrafen werden ebenfalls auf Papiertettel geschrieben“, erinnerte sich Tio und ging hinaus, um die Parkbeleuchtung an seinem Jeep anzuknippen.

Ich wußte natürlich, daß es fast unmöglich ist, einen Wettbewerb zu gewinnen, wenn man nicht im Kontakt mit der Firma steht, die ihn veranstaltet. Man muß deren

## Prachtvoll schöne **BÜSTE**

Ein grandioser Schweizer Erfolg! Hat die schwersten Tests erfolgreich bestanden. Auch in Österreich behördlich **geprüft!** Entwickelt! Festigt!

Für jedes Lebensalter geeignet!  
Anfragen: LADY-KOSMETIK, Graz 1, Postfach 170 (bitte S 2.20 in Marken beilegen)

Stil und Wünsche einigermaßen kennen. Das störte mich nicht. Ich zeichnete beherzt weiter drauflos. Wir blieben bis spät in der Nacht zusammen und hatten viel Spaß. Papier ist geduldig.

## WAS PAPA VON DER LIEBE HÄLT

Tio kam, um Abschied von mir zu nehmen. Die Vorarbeiten für seine Ausgrabungen waren beendet, er mußte in die Türkei fahren, um den Betrieb an Ort und Stelle einzurichten.

„Mara, Liebe, es war eine schöne Zeit.“ Er hielt meine Hand. „Habe Dank. Für alles und... Nun, du weißt schon, wo-für.“

Mir war die Kehle wie zugeschnürt. Mein Blick streichelte sein liebes, vertrautes Gesicht. Wir kannten einander – nur wenige Wochen. Aber kommt es darauf an? Er hatte mir Beistand geleistet, als ich in Schwierigkeiten war, mit mir gelacht und ernst gesprochen, wir hatten uns der betriebsamen Stadt am See eingefügt und versucht, einander mit dem eigenen Leben vertraut zu machen. Wir hatten die Sorge um Gottfried geteilt und die Tage in Sankt Moritz erlebt. Und nun ging er fort.

Wir ruhten in Liegestühlen auf dem Balkon. Es war Mittagszeit, die Ruhepause zwischen Morgen und Nachmittag, in der die geschäftigen Bürger rasten. Ein feiner Sommerregen rann hernieder. Unten auf dem kleinen Parkplatz stand Tios Jeep, reisefertig gepackt. Die durchlebten Tage glitten an mir vorüber.

# \*Thea\*Kochberatung Gewinnerliste

18. Preisfrage / 1. Dezember 1964  
(Verlosung am 11. Dezember 1964)

Gewonnen haben:

Je ein neunteiliges Kafeeservice:

H. Hirschmann, Haslach, Steiermark,  
A. Steinlechner, Volders, Tirol,  
G. Zehetmayr, Strengberg, Niederösterreich.

Je eine Küchenwaage:

H. Aigner, Oberplaisa, O.-Ö.; E. Amon, Gmünd, N.-Ö.;  
M. Bauer, Rien 66, N.-Ö.; Ch. Hoffmann, Wien VII;  
M. Mair, Mühlbach 66, Südtirol; A. Müller, Moosseigen-  
Werfenweng, Slbg.; M. Pfeiler, Stadtschlaining, Bgld.;  
L. Pichler, Kulm, Stmk.; A. Schneider, Radstadt, Slbg.;  
M. Suppan, Tiebl 18, Kärnten.

Je ein Paar Küchenfäustlinge:

A. Abart, Mühl 119, Tirol; M. Axmann, Langenlois, N.-Ö.;  
G. Biebel, Wien XVI; R. Brunner, Höchst, Vlb.; Th. Del-  
monego, Pabneukirchen 29, O.-Ö.; R. Eibensteiner, Sankt  
Pölten, N.-Ö.; G. Falch, Innsbruck; H. Fasser, Gutschen 28,  
Kärnten; Th. Göschl, Gols, Bgld.; E. Gutjahr, Grötsch 36,  
Stmk.; L. Haas, Kirchberg, Stmk.; A. Kaufmann, Salzburg;  
H. Korber, Görttschach 22, Osttirol; E. Kottner, Dornbirn,  
Vlb.; Z. Lernpass, Tragöß, Stmk.; M. Neuherz, Deutsch-  
Jahrdorf, Bgld.; I. Pernegg, Klagenfurt; M. Raiber,  
Wien XIII; E. Romirer, Riegersbach 3, Stmk.; M. Ruppig,  
Sankt Martin, Slbg.; E. Sandrisser, Villach, Kärnten;  
I. Schwanig, Elixhausen, Slbg.; E. Simm, Kumitz 17, Kärn-  
ten; E. Stöger, Oberalm, Slbg.; R. Stabauer, Wörzing 15,  
O.-Ö.; M. Thunhart, Lavamünd, Kärnten; H. Wagner, Eich-  
berg 2, N.-Ö.; F. Weiß, Hausmoning 35, Slbg.; E. Zeilinger,  
Reichersberg 46, O.-Ö.; S. Schörghuber, Obergrünburg 200,  
Oberösterreich.

Achtung, Rundfunkhörer!

Achtung, Fernseher!

Merken Sie bitte unsere geänderten Sendezeiten vor:  
Sie hören die KLEINE THEA-KOCHBERATUNG  
vom 15. Jänner 1965 an jeden Freitag (bisher  
Dienstag und Freitag) zur gewohnten Zeit im Haus-  
frauenmagazin. Die Preisfrage wird ab Februar an  
jedem ersten Freitag des Monats gestellt.

Sie sehen die KLEINE THEA-KOCHBERATUNG  
vom 20. Jänner 1965 an jeden Mittwoch (bis-  
her Montag) im Kurzfilmmosaik.

Trotz ihrer Ängste waren sie eine reiche Zeit gewesen.

Da läutete es. Ich schrak zu-  
sammen.

Vor der Wohnungstür stand tatsächlich Herr Schneehase mit dem dicken, rotgesichtigen Poli-  
zisten, den ich in so unliebsamer Erinnerung hatte.

Zum Glück faßte ich mich rasch und sagte so laut, daß Tio es im Balkonzimmer hören

konnte: „Grüetzi, Herr Polizist. Grüetzi, Herr Schneehase.“

Wir betraten das Zimmer, als Tio damit fertig war, sein Haar mit dem Taschenkamm in Ordnung zu bringen, weil es durch unseren Abschied etwas durcheinandergeraten war. „Allmählich finde ich das nicht mehr komisch“, brummte er in seinen nicht vorhandenen Bart.

Fortssetzung folgt

**ZIMMER-SPRINGBRUNNEN**  
liefert  
**WANKE-REGENANLAGEN KG, WIEN VI**  
Millergasse 7

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Österreichischer Rundfunk, Ges. m. b. H.,  
Wien IV, Argentinierstraße 30 A, Tele-  
phon 65 66 61. – Nach dem Pressegesetz  
verantwortlicher Redakteur: Dr. Viktor  
Ergert, Wien III, Salesianergasse 1, Tele-  
phon 72 56 11. – Alleinige Anzeigen-  
annahme: Werbungsmitteilung Rudolf  
Mayer, Wien I, Fährngasse 2, Telefon  
63 81 91 – Einzelpreis S 4.–. Einschließ-  
lich Zustellung. Vierteljahresabonnement  
mit Postzustellung bei Vorauszahlung  
S 47.–. Jahresabonnement mit Haus-  
zustellung je Heft S 3.70. – Druck:  
Illustrationstiefdruck der Buch- und Kunst-  
druckerei Steyermühl, Wien VI, Gumpen-  
dorfer Straße 40-44, Telefon 57 56 16.  
– Rotationsdruck: Fritz Molden Groß-  
druckerei und Verlag Gesellschaft m. b. H.,  
Pressehaus, Wien XIX, Muthgasse 2, Tel.  
36 52 50. Unverlangt eingesandte Manu-  
skripte, denen kein Rückporto beiliegt,  
werden nicht zurückgeschickt.

# Wann geht der nächste Schwann?

COPYRIGHT BY R. PIPER &amp; CO. VERLAG/COSMOPRESS

## 24. Fortsetzung

Und nun beginnt's. In einem gemieteten, leeren Theater sitzen wir alle im Halbkreis um den Regisseur herum, und es fängt gewöhnlich damit an, daß uns das Stück vorgelesen wird. Die Tatsache, daß wir es alle schon vorher gelesen haben und die meisten — ich zum Beispiel — es bereits auswendig können, spielt keine Rolle, denn fast alle Regisseure sind verhinderte Schauspieler, und das Vorlesen ist eine der Freuden, die sie sich nicht nehmen lassen.

Wenn wir besonderes Pech haben, liest uns der Autor sein Werk selber vor. Aber gleichgültig, wer immer es liest, wilde Begeisterungsausbrüche von etwa 80 Prozent der Schauspieler sind das Resultat. Sie sind so entzückt von dem Stück, in den lustigen Szenen können sie kaum ihr Lachen verbeißen, und wenn's ernst wird, laufen ihnen die Zähne der Rührung über das Gesicht.

Diese 80 Prozent sind nämlich mit einer „Fünf-Tage-Klausel“ engagiert. Das heißt, daß man ihnen, nachdem sie fünf Tage probiert haben — falls sie dem Regisseur oder Producer oder Star nicht gefallen —, wie einem Tagelöhner sagen kann: „Danke schön, es war sehr nett, Sie kennenzulernen, aber die Rolle spielt ein anderer — Sie können gehen.“ Selbstverständlich wird ihnen das nicht ins Gesicht gesagt, denn dazu sind die Leute am Theater zu nett — außerdem will man doch peinliche Szenen mit Weinen und Bitten vermeiden. Die Entlassung wird per Telegramm ausgesprochen.

Es gibt eine Geschichte über einen jungen, sehr ehrgeizigen Mimen. Der hätte die Rolle, an der er probierte, unsagbar gern gespielt, er sah sie als die große Chance für seine Karriere an — und außerdem brauchte er das Geld dringend. Am fünften Probentag konnte er vor Angst und Unsicherheit kaum reden; er glaubte zu spüren, daß der Regisseur kühl zu ihm war und sich nicht mehr um ihn bemühte, und hatte das Gefühl, daß auch die Kollegen ihn mieden. Ganz unglücklich ging er nach Hause zu seiner Frau, klagte ihr sein Leid und wartete. Und wirklich, nach einer Stunde klingelte es an der Tür, und es wurde ihm ein Telegramm ausgehändigt. „Ich hab's gewußt“, jammerte er, „ich hab's den ganzen Tag gespürt“, und er steckte das Telegramm ungelesen in die Tasche. Dann versuchte er, seinen Kummer in Alkohol zu ersäufen. Einige Stunden später, mit schwerer Zunge und leicht schwankend, holte er das nun ganz zerknitterte Telegramm hervor, glättete es und las! Vor Freude fassungslos rief er seiner Frau zu: „Gott sei Dank, es ist bloß meine Mutter gestorben!“

Wenn man einen Schauspieler länger als fünf Tage probieren läßt und ihn dann los sein will, muß man ihm zwei volle Wochen Gage zahlen.

Es ist erstaunlich, wie wenig gute Bühneregisseure es in New York gibt. Die wirklich erstklassigen übersiedeln gewöhnlich nach ein oder zwei Bühnenerfolgen nach Hollywood, wo sie mehr Geld verdienen. Was übrigbleibt, sind Verkehrspolizisten: „Sie kommen von links rein, gehen zur Mitte, setzen sich, und dann gehen Sie rechts ab!“ Manche Regisseure sitzen vier bis fünf Tage herum und erklären das Stück: Sie schürfen, sie knobeln, sie bohren darin herum, sie suchen nach ver-

borgenen, tief sinnigen Symbolen; Symbolen, die den Autor meistens äußerst überraschen.

Nach vier Wochen Proben verläßt man New York und geht in die Provinz, um das Stück auszuprobieren. Die beliebtesten Ausprobierstädte sind New Haven, Hartford, Boston und Philadelphia. Fast jede Provinzpremiere, der ich beiwohnte, war eine Katastrophe. Vorhänge bleiben stecken, Drehbühnen drehen nicht, schnelle Umbauten, die zwanzig Sekunden dauern sollen, dauern drei Minuten, was dem Publikum Gelegenheit gibt, über das Stück nachzudenken und zu entdecken, daß es Quatsch ist. Schnelle Umzüge der Schauspieler gehen schief, die Soubrette tritt halbnackt, nicht zugezippt, atemlos und zu spät auf, ein Revolver geht nicht los, eine Tür bleibt stecken, und der, der eintreten soll, kommt dann durchs Fenster geklettert.

In einem Stück, das wir in Hartford ausprobierten, hatte eine Szene in schattenhaf-



ter Dunkelheit zu spielen. Ich stand, in einer Nische, an die Wand geschmiegt, und sollte, ungesehen von meinen Mitspielern, einen langen Dialog mit anhören. Der Vorhang ging auf — und grelles Sonnenlicht beleuchtete uns. Ich sah, wie der Regisseur im Publikum aufsprang und zum Seiteneingang, der zur Bühne führte, eilte. Ich hörte ihn den Oberbeleuchter anbrüllen. Dieser sagte nur ganz gelassen: „Tut mir leid — ein Irrtum!“ und drückte einen Hebel. Doch es war leider der falsche Hebel, denn es fing an zu blitzen und zu donnern. Wir hörten den Beleuchter laut sagen: „Autsch, noch einmal geirrt!“ Und dann gingen plötzlich sämtliche Lichter aus, und wir spielten die Szene im Stockfinstern. Das Publikum heulte vor Vergnügen!

Gleich nach Schluß der ersten Vorstellung versammelt man sich in einem Hotelzimmer zu einer Konferenz, auch „Die Totenwache“ genannt. Anwesend dabei sind: der Producer, die Autoren, Komponisten, Regisseur und Star — und hie und da einer der ganz reichen

„Engel“, der gekommen ist um nachzuschauen, was man mit seinem Geld gemacht hat. Die Reaktion des Publikums auf das Stück wird durchgekaut und analysiert: Wo haben die Leute gelacht, wo haben sie geweint, wo gehäht oder viel gehustet, sind sie mit dem Stück mitgegangen, oder war es ihnen gleichgültig, was auf der Bühne vorging? Wie viele Leute sind nach dem ersten — wie viele nach dem zweiten Akt nach Hause gegangen? Welcher von den Schauspielern hat dem Publikum gefallen, und wer fand kein Interesse? Alles wird erwägt, gemessen, gewogen — alle werden um Rat gefragt, oft auch „Sachverständige“, die extra aus New York gekommen sind.

In einem meiner Stücke herrschte nach der Premiere die allgemeine Ansicht, daß der „Bösewicht“ nicht böse genug war und ihn die Leute nicht genug „haßten“. Also wurde eine kleine Szene eingelegt, in der er ein hilfloses altes Mütterchen vom Trottoir stieß und einem freundlich wedelnden Hund einen Fußtritt gab. Nun war er unsympathisch genug!

Wenn das Konsilium der Bonzen empfindet, daß sie ein „Debakel“ an der Hand haben — bei uns nennt man das einen „turkey“, einen Truthahn —, so wird im ersten Taumel der Verzweiflung ein „Playdoctor“ aus New York beigezogen. Das geschieht aber in aller Heimlichkeit, damit der Original-Dichter nichts davon erfährt. Ein „Playdoctor“ ist ein anderer Theaterschriftsteller, der gerade nichts zu tun hat oder Geld braucht. Der kommt dann an, getarnt mit hochgeschlagenem Kragen und dunkler Brille, damit ihn niemand erkenne, und sieht sich die zweite Vorstellung an. Er wird von allen als das Orakel, als der Weise aus dem Morgenlande, der Retter und Erlöser betrachtet. Hie und da kommt es vor, daß er erklärt, das Stück sei gesprochener Mist und nicht zu retten, und wieder abreist. Meistens aber streicht er sich gewichtig den Unterkiefer, denkt — wie Pythia auf dem Dreifuß — ganz tief nach, alles hält, die Diagnose erwartend, den Atem an; und dann spricht er: „Ja, das Stück ist zu retten! Das mach' ich schon!“

Der Original-Dichter wird nun von der Anwesenheit des „Playdoctors“ verständig und vor die Alternative gestellt: Entweder er gibt seine Zustimmung zu allen Änderungen, die sinngemäß erscheinen, man nennt das Carte Blanche, oder das Stück wird noch am selben Abend abgesetzt, und er ist dafür verantwortlich, daß 100 Menschen brotlos werden.

In den meisten Fällen wird der Dichter böse und tückisch wie der Affe mit dem violetten Hinterteil, sagt: „Zum Teufel mit euch allen, macht was ihr wollt“ — und reist wutschnaubend ab. Aber nicht ohne vorher noch gezwungen worden zu sein, 25 Prozent seiner Tantiemen an den „Playdoctor“ abzugeben.

Dieser schlägt dann den Mantelkragen zurück, nimmt die dunkle Brille ab, gibt sich zu erkennen und übernimmt die Show. Als erstes schmeißt er gewöhnlich den Regisseur hinaus und übernimmt selber die Inszenierung, egal, ob er Regie führen kann oder nicht. Als nächstes fliegt das hübsche junge Ding, das die Rolle des „Dienstmädens“ oder der „Krankenschwester“ spielt, und sie wird durch seine Nichte oder sonst ein Geschöpf ersetzt. Und dann beginnt eine rege Tätig-

keit: Eine Szene, die im ersten Akt gespielt hatte, wird in den dritten Akt verlegt, wer von rechts auftrat, kommt jetzt von links, Sätze werden einem Schauspieler weggenommen und einem anderen gegeben — neue, lange Szenen werden geschrieben, am Nachmittag probiert und am Abend schon gespielt.

Es ist furchtbar schwer, etwas, das man seit vier bis fünf Wochen gelernt hat und endlich auswendig kann, auf Abruf zu vergessen und sich dafür Satzkonstruktionen, die man am Nachmittag zum erstenmal gehört hat, zu merken. Besonders schwer, da es in Amerika keinen Souffleurkasten mit flüsternder Hilfe gibt.

Ein besonderes Provinzerlebnis hatte da einmal das amerikanische Schauspielerehepaar Alfred Lunt und Lynn Fontanne, das immer zusammen auftritt. Sie spielten Giraudoux' „Amphitryon 38“, das von Elisabeth Bergner und Ernst Deutsch in den zwanziger Jahren in Berlin zum Erfolg geführt wurde. Während sie noch in der Provinz spielten, rutschte an einem Abend Lynns tiefausgeschnittenes griechisches Kleid über ihre linke Schulter herab, und ihr Busen guckte einäugig ins Publikum. Sie bemerkte es gar nicht — aber Alfred versuchte durch wildes Augenrollen, Räuspern und Gesten ihre Aufmerksamkeit auf diesen kleinen Toilettenfehler zu lenken. Als der Vorhang fiel, fauchte sie ihn an: „Was um Himmels willen hast du da auf der Bühne getrieben — mit Räuspern und Auf-mich-Zeigen...?“

„Lynn“, sagte er verzweifelt, „die Leute haben's alle gesehen — dein linker Busen war im Freien!“

„Ach was“, sagte sie verärgert, „laß mich in Ruh, bis ich meinen Text kann.“

1935 spielte ich ein Stück: „Ode to Liberty“, das der berühmte Sidney Howard von dem sehr erfolgreichen französischen Lustspiel „Liberté Provisoire“ adaptiert hatte. Meine Partnerin war Ina Claire, eine bildschöne, bezaubernde Salondame, brillante Schauspielerin, großer Star. Der dritte Akt gefiel ihr nicht, sie wollte ihm umgeschrieben haben und sagte mir ununterbrochen: „Lerne den Akt gar nicht erst, der wird ganz anders werden.“ Aber Sidney Howard erklärte, er denke nicht daran, ihn zu ändern; also lernte ich brav meinen Text! Ina aber tat das leider nicht. Kam der Tag der ersten Aufführung in Princeton, einer kleinen Universitätsstadt, wo Sidney Howard auch Professor für Literatur war. Ina wurde hysterisch vor Lampenfieber, sperrte sich in ihre Garderobe ein und wollte nicht auftreten. Nach langen, durch die

geschlossene Türe geführten, Verhandlungen, kam endlich ein Kompromiß zustande. Sidney Howard trat vor den Vorhang und erklärte dem bereits sehr ungeduldig gewordenen Publikum, daß Miß Claire das Gefühl habe, noch nicht die Leistung geben zu können, die — mit Recht — von ihr erwartet werde. Drum schlage er vor, daß sich das liebe Publikum sein Geld an der Kasse zurückzahlen lasse, aber er bitte darum, daß es zurückkomme, um der Vorstellung umsonst, wie einer Generalprobe, beizuwohnen, da wir doch alle gern wüßten, wie es ihm gefalle und seine Reaktion für uns von großem Interesse sei.

Der erste und zweite Akt gingen sehr gut. Doch vom dritten Akt hatte Ina keine Ahnung. Als der Vorhang wieder hochging, stand in der Mitte der Bühne ein großer Tisch, der mit einem bis an den Boden reichenden Tischtuch bedeckt war. Unter dem Tisch saß, mit Buch und Taschenlampe bewaffnet, ein Zufüsterer. In der rechten Kulisse saß noch einer, ebenso in der linken, und ein vierter hockte im offenen Kamin — wo immer unsere gute Ina stand, wurde ihr souffliert. Die Zu-

Musik, und er erwähnte, daß er im Grunde ein fauler Mann sei: daß er immer, wenn er ein besonders schweres Problem zu lösen habe, einen Grund finde, etwas anderes zu tun, erst seinen Schreibtisch zu ordnen oder in seinen Kleidern nach Wechselgeld zu suchen habe, oder — um es noch weiter hinauszuschieben — daß er unbedingt Violine üben müsse. Aber daß in solchen Augenblicken seine Frau auf ihn zutrete, ihm sanft die Geige aus der Hand nehme — und daß er dann wisse, daß er nun ernst zu machen habe.

Da ich im Grunde genommen auch ein fauler Mann bin, verstand ich, wovon er sprach, und ich war stolz und zufriedener, mit Albert Einstein etwas gemein zu haben.

Einige Jahre später schrieb ich ihm über meine besonders schöne Autographensammlung und deutete an, daß er in der Galerie meiner Unsterblichen nicht vertreten sei. Postwendend übersandte er mir eine handgeschriebene Abhandlung über seine Relativitätstheorie, die heute eines der stolzesten Stücke meiner Sammlung ist.

## FRAUEN VERTRAUEN

### Rico

schauer hörten den Akt auf diese Weise fünfmal. Den Text unserer „großen Szene“ hatte ich überdies an meine Weste angesperrt, ich drehte mich mit dem Rücken zum Publikum, schlug die Rockaufschläge zurück — und von meiner heldischen Männerbrust las Ina die Worte ab.

Nach der Vorstellung gingen wir alle in Sidney Howards Haus; und dort, still in einem Winkel, saß Albert Einstein, der in Princeton wohnte, wo er am „Institute for Advanced Study“ eine Lebensstellung hatte. Ich habe einen hochentwickelten Sinn fürs Geschichtliche und war mir darüber klar, was Einstein für die Welt der Wissenschaft bedeutet. Ich war überwältigt bei dem Gedanken, auf demselben Sofa mit dem größten Gelehrten seit Galilei und Isaac Newton zu sitzen. Wir unterhielten uns auf deutsch, und er war dankbar, daß ich ihn als einziger nicht bat, mir die Relativitätstheorie zu erklären; was beinahe jeder auf dieser Gesellschaft tat und worauf seine schwache Antwort stets die gleiche war:

„Nun, sehen Sie, das ist eher schwierig...“  
Wir sprachen über Berlin, was für eine wunderbare Stadt das gewesen, ehe Hitler zur Macht gekommen war; wir sprachen viel über

Wenn ein Theaterstück in der Provinz einschlägt, so bedeutet das nicht, daß es auch in New York gefallen muß. Und vice versa. Einige der nun bereits sagenhaft gewordenen Triumphe, wie „Oklahoma“, „Unsere Kleine Stadt“, „Arsen und Spitzenhäubchen“, waren in Boston und Philadelphia Bombendurchfälle und liefen dann vier Jahre lang in New York. Auch ein großer Starname ist keine absolute Garantie für den Erfolg; die Entscheidung wird nur in New York, von den sechs Kritikern, dem „Obersten Gerichtshof des Theaters“, gefällt.

Der große Tag in unserem Berufsleben ist die Premiere am Broadway. Alles hängt von ihr ab. Bei mir beginnt das Lampenfieber bereits um vier Uhr nachmittags; da kommen die ersten Schmetterlinge angeflattert und kriechen mir in den Magen und tanzen dort ein zartes Menuett. Um sechs Uhr ist aus dem Menuett bereits ein Bacchanal geworden. Und dann schleppt man sich ins Theater — Stirn und Hände sind feuchtkalt, der Mund und Hals sind trocken vor Angst, man geht wie ein zum Tode Verurteilter auf dem Wege zum Schafott, nur daß der dann den ewigen Schlaf findet, während bei mir das Grauensvolle erst anfängt. In der Garderobe angekommen, findet man kleine Geschenke vor: Champagner, Zigarren und vor allem viele Glückwunschtelegramme. Nur die Europäer betrachten es als unheilbringend, einem Glück zu wünschen, also telegraphieren sie: Hals- und Beinbruch! Und oft wünschen einige das auch wirklich.

Fortsetzung folgt

## ZUM DENKEN UND RATEN

### Scharade

(1+1+1+1)

Eins ist, ob gut, ob schlecht, nie wenig.  
Drei ist ein Sohn, ein Papst, ein König,  
ein Bettler, Lump, was er auch sei, nie ist er, obgleich Mensch, ein zwei.  
Ein jeglich Individuum ist vier im ersten Stadium.  
Das Ganze ist bei uns verpönt,  
Wiewohl sich mancher danach sehnt, zu leben wie ein Ibn Saud.  
Glaub mir, es braucht mehr Geld als Mut.

### Mischrätsel

Das Tal, in dem einst lebte unser Ahn,  
vermehrt um s und leicht gemengt:  
ein Schwan,  
Weihnachten, schwüle Blumen —  
der holde Wahn  
des Dichters hat's uns allen angetan.

### Palindrom

Ist es wer von vorne,  
bleibt er es von hinten.

### Schüttelrätsel

Schüttele den Maler, der bloßlegt,  
was tief in uns lauert und strebt:  
Indische Lehre, die über diese Schwächen erhebt.

### Buchstabenrätsel

Schlägt man ein Roß, es hat's, erregt,  
doch mancher ohne Roß es schlägt!  
Tu einen Laut jetzt fort,  
gleich lang klingt unser Wort.  
Daß oft es heute fehle, heißt es,  
der Minikini, der beweist es.

Dr. Magda Dichler-Appel

### Rätsellösungen aus Heft 51

Kreuzwörterrätsel: Waagrecht: 1. Cimarosa. 8. Acapulco. 10. Shaw. 12. Mahl. 13. Ar. 15. Senf. 17. Ug. 18. Nonsens. 20. Motels. 23. Veteran. 25. Orne. 26. Uri. — Senkrecht: 1. Casanova. 2. Ich. 3. Maas. 4. A. P. 5. Rum. 6. Olaf. 7. Schuß. 9. Olga. 11. Westen. 14. Romeo. 16. Neer. 19. Nöt. 21. Lau. 22. Kai. 24. Nr.

Dal-dal-Rätsel: Meinen, meinen.  
Scharadoid: Laus, Anne, Lausanne.  
Kapselrätsel: Maria, Ia, Malaria.  
Palindrom: Koma, Amok.

Waagrecht: 1. Bernstein, negatives Elementarteilchen. 9. Staat in Afrika. 10. Berühmter Mime, Vogel, Gebrechen. 11. Frauennamen. 12. Holländischer Fluß. 14. Englisch Bier. 15. Männername. 17. Meeresbucht. 18. Doppelsonant. 19. Ungebraucht. 20. Feldstecher. 23. Stadt in der CSSR (Wallensteins Tod). 24. Hauptstadt eines österreichischen Bundeslandes.

Senkrecht: 1. Schauspielertruppe. 2. Schriftsteller. 3. Spanischer Fluß. 4. Kernhaft, voller Kerne. 5. Dreieck. 6. Furchen, Rinnen. 7. Wüsteninsel. 8. Christrose, Schneerose. 13. Bürgermeister (franz.). 16. Schiffsseite. 21. Iridiumzeichen. 22. Kürzung für „das ist“.

1	2	3	4	5	6	7	8
9							
10				11			
12			13			14	
	15						16
17			18			19	
	20		21			23	
23							24

# Besuch in einer fremden Stadt

Es war dunkel, als ich ankam. Der Zug brauste hinter meinem Rücken davon — mit vielen Lampen und einem weißen Kellner im Speisewagen; aber ich blickte nicht zurück. Dann war es still. Eis glänzte ein bißchen auf dem großen Platz, den ein paar ernste, große Bürgerhäuser säumten. Licht sickerte hinter sorgfältig gezogenen Vorhängen hervor. Ich dachte an eine englische Novelle, die ich vor einigen Wochen gelesen hatte und in der die Häuser auch so par distance und diskret geschildert waren. Ich hörte meinen Schritt auf dem Pflaster und war auf eine seltsame Art befangen.

Wohin gehen? Was hatte mich überhaupt bewegt, hier auszuweichen? Ich besaß in dieser kleinen fremden Stadt keine alte Tante, die mich mit feinem Backwerk empfangen würde, keinen Freund, keinen Berufskollegen, der zu meinen Ehren eine lange gehütete Flasche entkorken würde. Nein, nichts von alledem. Oder durfte man den Hauch einer weit zurückliegenden Erinnerung dazurechnen? Eine Erinnerung, so gebrechlich, daß sie fast zerfloß, dachte man an sie. Sie war mit einem feinen Namen, in dem Französisches und Bayerisches anklang, verbunden: Yvonne Maienbacher.

Aber war es wirklich dieser Name, war es nicht Laune, Lust, Neugierde, den übervollen Zug zu verlassen und hier einzutauchen in den Schatten kleiner Gassen, einzutauchen als ein Namenloser, der das Glück vergangener Zeiten sucht, als er heiter und mit leeren Taschen durch die Länder Europas schritt?

Heute fühlt man seine schmerzenden Füße, den zu engen Kragen, und das Licht, das aus einem vergessenen Ladenfenster in zischender Schamlosigkeit drang, gefiel mir gar nicht. Es tat mir weh, als sei es leer und kalt und das Produkt einer exakten Berechnung. Aber durch diese Gasse war vielleicht einmal auch sie gegangen: Yvonne.

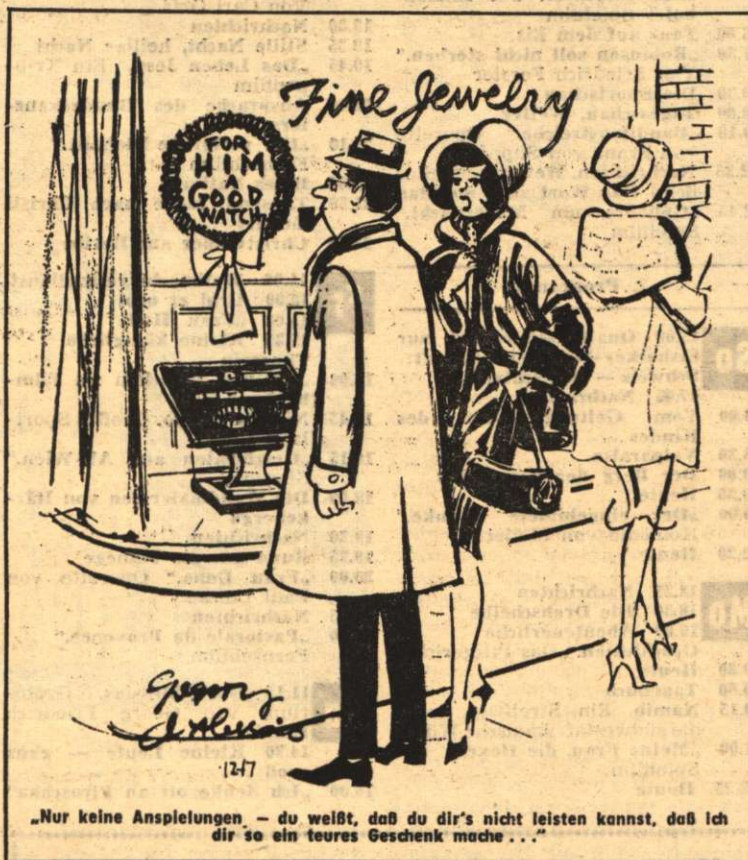
Bei diesem Gedanken wurde mir wieder ein bißchen warm. Wie war sie seltsam, diese junge Frau, scheu und ohne Begierde, sich im Ruhm zu sonnen. Ihre Gedichte schrieb sie in ein kleines blaues Heft, auf dem ein schwarzer Schmetterling gemalt war. Und wenn sie ihre Stimme erhob, irgendwo, weitab von dieser kleinen Stadt, die niemand kannte, dann wurden selbst die Überlauten still und horchten...

Sie hatte ein schweres Leben. Sie wusch die Häuser fremder Leute, aber sie sprach nicht von dieser Mühsal. Am Abend war sie da, bot Backwerk an und las, wenn man sie darum bat, ihre Poesien. Seltsamer Kontrast: Ihre Umgangssprache war Französisch, hob sie aber ihre Stimme, um ihre schönsten Gedanken und Überlegungen zu offenbaren, dann geschah es in den vertrauten deutschen Lauten, die nun festlicher als je erklangen und in denen der große Raum eines se-

ligen Kinderhimmels in kleine, zierliche Wortminiaturen eingegangen war.

Nun blies mir der kalte Wind in den Rockkragen. Auch ärgerte mich der kleine Koffer in der Linken, und ich überlegte eine Weile ernsthaft, ob es nicht besser sei, zurückzugehen in das warme Bahnhofrestaurant, um allen peinlichen Enttäuschungen oder Überraschungen entgehen zu sein. Ich dachte an den Rauch des Tabaks, den ich in solchen Räumen liebe, an das Hin und Her der Gesichter, denen man nie wieder begegnen wird, an das Lächeln einer kleinen, verschlafenen Kellnerin. Zurückkehren und ein Glas Wein trinken und dann zu warten auf den Donner eines heranahenden finsternen Güterzuges...

typen des derben Genießens: einem Postler in einem zwetschenblauen Kittel — sein Kiefer war breiter als die Fonduekassette —, einem kugelrunden Wirt in bauchiger, schneeweißer Weste und einem Reisenden mit diabolischem Grinsen. Dieser letzte war der schlimmste. Gott sei Dank stirbt er aus, dieser Seelenverderber und ruchlose Widersacher zarter Dienstmädchen. Aber sein zerfließendes, zynisches Lächeln verfolgte mich, und seine zwinkernden Äuglein schienen zu sagen: Du täuschst dich, täuschst dich gründlich, lächerlicher Träumer, wir leben weiter unter mancherlei Maske, und wir werden noch manches feine Geschöpf in unsere Netze zu führen verstehen, verlaß dich drauf!



Aber inzwischen lief ich tapfer geradeaus, geriet in das Sterngeflecht kurzatmiger Gassen, die so sauber unter hohen Lampen dalagen und über die nur der Winterwind ohne Erbarmen eiskalt hinfegte. Mit einemmal schien mir nun alles fremd und ohne tröstenden Zuspruch. Wo ist Heimat? dachte ich. Sie lebt in den Herzen der Menschen, ein kleiner Schein, der bald erlischt. Zurück bleibt die große Fremde, die Finsternis.

Vor einem Gasthausfenster blieb ich stehen und starrte ein haarsträubendes Bild an, das ein Anstreicher mit künstlerischen Allüren in grellen Farben mit schrecklicher Lust am kleinbürgerlichen Schmausen gemalt haben mochte.

Da war ein Tisch, der stand und zugleich auf eine mystische Art schwebte, gesäumt von drei Proto-

Ich trat in ein Tor, das vor Kälte glitzerte. Mein Schritt hallte am Gewölbe wider, die Hände brannten mir. Als ich dem Dunkel entschnitt, sah ich zurück und bemerkte einen mächtigen Christophorus am Turm, dessen Schultern ins Dunkel ragten. Gott, gib, daß ich mich bescheide und daß ich ausharren lerne, so wie er, am Strom der Zeit zu stehen und meine Pflicht zu tun. Aber welche Last drückte ihn denn so? Wir wissen es: ein Kind, dessen holdes, wundersames Erscheinen auf Stroh wir immer wieder feiern und das wir doch nie begreifen.

Wieder ging ich weiter. Kein Mensch kam mir entgegen. Wie tief träumen die kleinen Städte, eingebettet in froststarrende Wälder und Äcker, und wie weit weg leben ihre Menschen! Eine Barockmadonna lächelte mich an. Sie wohnte über einem ganz ge-

wöhnlichen Schuhladen. Über ihrem Haupt erstrahlte ein Reif mit kleinen Kugeln, die versilbert waren.

Plötzlich begannen Uhren in allen Richtungen zu schnarren, zu schlagen, zu dröhnen. Barst die Welt? Ich sah zur Madonna hinauf. Sie lächelte.

Ein wenig fiel eine Gasse, sanft wie der Blick einer scheuen Frau, zum Fluß ab. Und jetzt kam mir wieder die Gestalt der Dichterin entgegen. Sie hatte diesen Fluß besungen. Auf seinen Grund könne man blicken und die weißen Kiesel sehen, melodisch sei sein Lied und weich wie ein Mädchenmund die Welle. Eine Zeile fiel mir ein — ich sprach sie vor mich hin —, und doch waren unzählige Jahre vergangen, seit ich sie in einer Pariser Dachkammer hörte. Vielleicht war sie eine große Dichterin — Yvonne, dachte ich —, aber niemand hatte das erkannt, und die blauen Hefte lagen irgendwo auf einem verstaubten Dachboden.

Umkehren! sagte eine Stimme in mir. Du gehst auf ihren Spuren, die für dich erloschen sind, hörst auf Klänge, die im Fallwind der Zeit verwehen. Aber nun stehe ich schon vor dem Haus, vor dem Haus am Fluß mit der Nummer 9, die vor meinem entzündeten Streichholz eine Weile erscheint. Einen Bruder, einen Tischler, hatte sie hier, zu dem sie vor manchem Jahr zurückkehrte. Ich zögerte, während meine Hand schon nach dem Glockenstrang greift und ihn bewegt.

Wie tief die Menschen hier in ihren Häusern wohnen! Es gehen Türen, es ächzt, es hustet jemand, ein Hund knurrt, aber dann geht die Tür auf, und im Rahmen, der ein wenig Licht vom Hintergrund her empfängt, steht eine fremde Frau.

Sie starrt mich an. Ich bin fremd, ich huste und weiß vor Verlegenheit nichts zu sagen. Ich spiele den Fremden und gebe meinen Worten einen Akzent.

Yvonne Maienbacher? Die Frau schüttelt den Kopf. Nein, die lebe hier nicht mehr. Vor Jahren habe sie hier bei ihrem Bruder gewohnt. Ja, sie erinnert sich, ein wenig wirr sei sie im Kopf gewesen, nicht wahr, und Gedichte habe sie gemacht. Später sei es wohl mit ihrem „Geisteszustand“ ernster geworden, sie sei davongelaufen, man habe nie wieder etwas von ihr gehört.

„Danke!“ stottere ich. Sie sieht mich fragend und nicht ohne mütterliche Besorgnis an. Im Hintergrund ruft ein Kind.

Ich bedauere, gestört zu haben. Die Frau schließt die Tür. Ich gehe den Uferweg zurück. Eis glimmt ein wenig unter den talwärts ziehenden Wassern, die so schwarz sind wie finstere Träume.

Yvonne, denke ich. Man soll die schönen Erinnerungen nicht wecken und ihre sanften Malvenbänder nicht an die Gegenwart knüpfen wollen.

Lange starre ich auf die Wasser. Mein Herz pocht ohne Grund, und der kalte Wind trocknet mein Gesicht.

# Deutsches und Schweizer Fernsehen

## Deutsches Fernsehen

### 1. Programm

- So** 11.00 Die Vorschau  
11.30 Vereinigung der Kirchen — aber wie?  
12.00 Der internationale Fröhshoppen  
12.45 Wochenspiegel  
13.15 Magazin der Woche  
14.30 Wir lernen Englisch  
14.45 „Kater Mikesch“  
15.15 Spaziergang im Zoo  
16.00 Alle meine Tiere. „Das stille Fest“  
16.50 Besuch bei Lauritz Melchior  
17.35 Zwei Römer. Bericht von Reinhard Raffalt  
18.15 Die Sportschau  
19.00 Weltspiegel  
19.30 Die Sportschau  
20.00 Tagesschau, Wetter  
20.15 Nun singet und seid froh  
20.25 „Die Puppenfee.“ Ballett  
21.10 Auftritt Frank Wedekind  
23.00 Nachrichten, Wetter  
23.05 Sportschau
- Mo** 17.00 In Feld und Flur  
17.25 Die Welt im Buch  
17.50 Die Zaubersteine. Filmbericht  
18.25 Nachrichten  
18.35 Das Land von Jacques Cartier. Ka-Ke-Ki-Ku  
19.05 Nachrichten  
19.25 Die Münchner Abendschau  
20.00 Tagesschau, Wetter  
20.15 Panorama  
21.00 Musik aus Studio B  
21.45 Europa im Detail  
22.30 Tagesschau, Wetter; anschließend Kommentar  
22.50 „Männer am Sonntag.“ Von Jean Louis Roncoroni
- Di** 17.00 Der Tannenbaum  
17.25 Weihnacht im Alpenland  
18.25 Nachrichten  
18.35 Margie. Margie spekuliert  
19.05 Nachrichten und aktuelle Viertelstunde  
19.25 Die Münchner Abendschau  
20.00 Tagesschau, Wetter  
20.15 Die Wiederkehr der Götter (I). Mexiko  
21.00 „Bis ans Ende...“ („The old Ladies.“) Von Rodney Ackland und Hugh Walpole  
22.35 Tagesschau, Wetter; anschließend Kommentar  
22.55 Gestatten Sie? Tanzunterricht
- Mi** 17.00 „Im Jahre eins.“ Fernsehspiel von Hans Baumann  
17.25 Weihnachtsspiele  
18.25 Nachrichten  
18.35 Fernöstlicher Bilderbogen  
19.05 Nachrichten und aktuelle Viertelstunde  
19.25 Die Münchner Abendschau  
20.00 Tagesschau, Wetter  
20.15 Varieté-Trümpfe. 45 Minuten internationale Artistik  
21.00 „Spiele und Träume.“ Spielfilm  
21.45 Noch einmal davongekommen. Gesamtdeutscher Sport nach der Olympiade  
22.30 Tagesschau, Wetter; anschließend Kommentar  
22.50 „Freedom Road.“ Englischer Fernsehfilm
- Do** 15.30 Vorschau  
16.00 Wir warten aufs Christkind  
18.00 Evangelische Weihnachtsvesper  
Sendepause  
19.45 Quempas-Singen in der Sankt-Marien-Kirche zu Dortmund  
20.00 „Der Nußknacker.“ Nach E. T. A. Hoffmann. Musik von Peter I. Tschairowsky

- 21.00 „Der doppelte Nikolaus.“ Von Oliver Storz  
21.45 Altdutsche Orgelmeister  
23.55 Mitternachtsmesse
- Fr** 11.30 Vom Himmel hoch  
13.45 Weihnachtsansprache des Bundeskanzlers  
14.00 Die kleine Lok Ivor  
14.30 Die Entlarvung. Aus dem Buch „Die Pickwickier“ von Charles Dickens  
15.15 Zirkus Billy Smart  
16.15 „Die Schneekönigin.“ Ein Märchenspiel  
17.45 „Die Mädels vom Immenhof.“ Ein Spielfilm  
19.15 Ostpreußen  
20.00 Nachrichten, Wetter  
20.05 „Die Verschwörung des Fiesko zu Genua.“ Von Schiller  
22.05 W. A. Mozart: Klavierkonzert d-Moll, KV 468
- Sa** 11.30—12.00 Kinder des Lichts  
13.45 Bailerisches Bilder- und Notenbüchli  
14.25 „Hochzeit auf Immenhof.“ Spielfilm  
16.00 Tanz auf dem Eis  
17.30 „Robinson soll nicht sterben.“ Von Friedrich Forster  
19.30 Die Sportschau  
20.00 Tagesschau, Wetter  
20.10 „Banditenstreiche.“ Operette von Franz von Suppé  
22.35 Nachrichten, Wetter; anschließend Das Wort zum Sonntag  
22.45 „Geliebte um Mitternacht.“ Spielfilm

### 2. Programm

- So** 15.00 Qualifikationsspiel zur Eishockey-Weltmeisterschaft: Schweiz — Deutschland  
17.45 Nachrichten  
18.00 Vom Geltungsstreben des Kindes  
18.30 Valparaiso  
19.00 Der Berg der Favellados  
19.30 Heute  
20.00 „Der eingebildete Kranke.“ Komödie von Molière  
22.20 Heute
- Mo** 18.25 Nachrichten  
18.30 Die Drehscheibe  
19.00 Abenteuerliche Geschichten. „Das Pilzgericht“  
19.30 Heute  
20.00 Tagebuch  
20.15 Namib. Ein Streifzug durch die südwestafrikanische Wüste  
21.00 „Meine Frau, die Hexe.“ Spielfilm  
22.25 Heute

- Di** 18.25 Nachrichten  
18.30 Die Drehscheibe  
19.00 Gut gefragt ist halb gewonnen  
19.30 Heute  
20.00 Der Sportspiegel  
20.30 Brückenköpfe am Rif  
21.15 Gustaf Gründgens  
21.45 Giuseppe di Stefano singt  
22.10 Heute
- Mi** 18.25 Nachrichten  
18.30 Die Drehscheibe  
19.00 „Privatleben fällt aus.“ Kriminalfilm  
19.30 Heute  
20.00 „Das Geschenk der Weisen.“ Erzählung  
21.00 Zur Person  
21.45 Heute
- Do** 14.45 Programmvorschau  
15.00 Fröhliche Weihnachten wünscht Zaubermeister Merlin  
16.00 „Der Engel, der seine Harle versetzte.“ Spielfilm  
17.35 „Die Weihnachtsgeschichte.“ Von Carl Orff  
19.30 Nachrichten  
19.35 Stille Nacht, heilige Nacht  
19.45 „Das Leben Jesu.“ Ein Krippenfilm  
20.00 Ansprache des Bundeskanzlers  
20.10 „Der verlorene Bleistift.“ Fernsehfilm  
21.00 Black Nativity  
21.30 Tausend Jahre nach Christi Geburt  
22.00 Christvesper aus Berlin

- Fr** 11.00 Weihnachtsgottesdienst  
12.00 Urbi et orbi  
15.00 „Frau Holle“  
15.35 Kleine königliche Tänzerin  
16.00 „Pat und Patachon als Filmhelden.“ Film  
16.45 Nisshin Geppo. Großes Sportland Japan  
18.15 „Geschichten aus Alt-Wien.“ Singspiel  
19.00 Die Wandmalereien von Härkeberga  
19.30 Nachrichten  
19.35 Rund um die Manege  
20.00 „Frau Luna.“ Operette von Paul Lincke  
21.35 Nachrichten  
21.40 „Pastorale de Provence.“ Fernsehfilm
- Sa** 11.15 Der Messias. Oratorium von Georg Friedrich Händel  
14.30 Kleine Leute — ganz groß  
16.00 „Ich denke oft an Piroshka“

- 17.30 Träumerei des Herrn Schumann. Musik und Marionetten  
18.30 Aus dem Reich der Tiere  
19.00 Der 38. Eucharistische Weltkongress  
19.30 Heute  
19.45 Arad. Die Geburt einer Stadt in Israel  
20.00 „Zweiterlei Maß.“ Komödie von William Shakespeare  
22.15 Jazzparade  
22.45 Nachrichten

## Schweizer Fernsehen

- So** 10.00 Reformierter Adventgottesdienst  
14.30 Landwirtschaftliche Rundschau  
15.00 Eishockeyländerspiel Schweiz gegen BRD  
17.10 Es darf gelacht werden  
18.00 Aus erster Hand  
18.30 Sportbericht  
20.00 Tagesschau  
20.15 Sport am Wochenende  
20.35 „Himmelspiel.“ Spielfilm  
22.05 Schweizer Chronik  
22.15 Nachrichten, Tagesschau
- Mo** 20.00 Tagesschau  
20.15 Die Antenne  
20.35 Das Wasser  
21.10 Musik von allen Breiten  
21.40 Fünf Engländer um die Weihnachtszeit  
22.05 Von Büchern und Autoren  
22.15 Nachrichten, Tagesschau

Dienstag: keine Sendung

- Mi** 16.45 Kinderstunde  
20.00 Tagesschau  
20.15 Die Antenne  
20.35 Die Weltbühne  
21.20 Sankt Dominik und seine Schäfchen. Der Gemeindegewagen  
22.05 Nachrichten  
22.10 Plauderei am Tagesende  
22.15 Tagesschau

- Do** 15.00 „Frau Holle“  
16.20 Hüben und drüben vor 25 Jahren  
17.10 Michas Weg nach Bethlehem  
18.00 Protestantischer Gottesdienst  
20.00 Tagesschau  
20.10 Die Nacht ist so freudereich...  
20.20 Film über Rheinfelden  
20.25 Weihnachtslieder  
20.40 Aktion Rollstuhl  
21.10 Weihnachtslieder  
21.25 Krippenspiel  
21.50 Winterquartier  
22.25 Aktion Rollstuhl  
22.45 Weihnachtslieder  
23.00 Nachrichten  
23.05 Aktion Rollstuhl  
23.25 Tagesschau  
0.00 Mitternachtsmesse

- Fr** 10.00 Protestantischer Gottesdienst  
11.00 Weihnachtsmesse  
16.15 Das gestohlene Christkind  
16.45 Zirkus Billy Smart  
17.45 „Der verlorene Bleistift.“ Fernsehspiel  
18.30 Krippenspiel  
19.10 King's College  
20.00 Nachrichten  
20.05 „Der goldene Klang“  
20.35 „So viele Kinder.“ Von Gerald Savory  
22.15 Nachrichten

- Sa** 14.30 Eine Insel am Ablauf der Jahreszeiten  
15.30 Spengler-Cup: Schweiz gegen Spartak-Prag  
17.30 Tanzkurs  
18.00 Un' ora per voi  
20.00 Tagesschau  
20.15 „Banditenstreiche.“ Operette von Franz von Suppé  
22.05 Das Wort zum Sonntag

## Österreichische TV-Vorschau

### Sonntag, 27. Dez.

- 20.15 „Meine Nichte Susanne.“ Fernsehspiel von Hans Adler  
22.30 Europa hier und heute

### Montag, 28. Dez.

- 20.10 Wunder der Tierwelt  
21.00 Musik aus Studio B

### Dienstag, 29. Dez.

- 20.10 „Der Taschendieb.“ Film  
21.40 Horizonte

### Mittwoch, 30. Dez.

- 20.10 „Liebe ist keine Krankheit.“ Ein Schwank von Viktor Clement  
21.50 Jahresrückblick

### Donnerstag, 31. Dez.

- 20.00 Wie's einmal war. Silvesterabend von und mit Heinz Conrads  
21.00 Spaziergänge durchs Land der Operette  
22.05 Bilanz des Jahres  
0.10 Schau hin — Show her

### Freitag, 1. Jänner

- 12.15 Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker  
20.05 „Herodes und Mariamme.“ Von Friedrich Hebbel

### Samstag, 2. Jänner

- 20.10 „Eines schönen Tages.“ Komödie von Wolfgang Menge  
22.15 „Die Frau im Nerz.“ Kriminalfilm





# ES WARD EIN STERN ENTZÜNDET

Gedanken um das Weihnachtsfest. Von Herta Broneder.

HÖRFUNK, Donnerstag, 24. Dezember, 17.35 Uhr, II. Programm

In Wien wurde erstmalig am Weihnachtsabend des Jahres 1814 im Palais des Bankiers Arnstein ein Christbaum entzündet. Die aus Deutschland stammende Gattin Arnsteins feierte das Weihnachtsfest „nach Berliner Sitte“ und lud zum „Christbaumfest“ zahlreiche Gäste. Einem Wiener Geheimpolizisten fiel am Abend des 24. Dezembers 1814 ein merkwürdiger Lichtschein hinter den großen Fenstern des Palastes auf. Er eilte hinzu und gewährte, daß die Verwandten und Freunde der Arnsteins vergnügt um einen Lichterbaum standen, heitere Lieder sangen, dabei nach den auf den Baum gebundenen Geschenken haschten und danach einen Umzug durch alle Räume veranstalteten.

Die katholischen Kreise übernahmen den Christbaum nur zögernd. Immer wieder waren es deutsche Familien, die sich für die Verbreitung des Lichterbaumes in Wien einsetzten. Als der Burgschauspieler Heinrich Anschütz im Jahre 1821

einen Tannenbaum erstand und ihn, nach dem Brauch seiner norddeutschen Heimat, festlich schmücken wollte, fragten die Wiener: „Christ-

Bild oben: **Der Christkindlmarkt auf dem Platz „Am Hof“.** Ein Aquarell von Vinzenz Katzler. Seit 1764 wurde dieser Markt in Wien abgehalten, zuerst auf der Freyung, dann auf dem Platz „Am Hof“, und danach hat er seinen Standort noch mehrmals wechseln müssen.

► **Der Gang zur Christmette.** Eine Federzeichnung von Joseph Ritter v. Führich.

bescherung? – Was ist denn das? Ach, Sie meinen den Nikolo?“

Daß der Weihnachtsbaum langsam in die Bürgerhäuser und unter das Volk kam, ist der gutherzigen Erzherzogin Henriette, der jungen Gemahlin Erzherzog Karls, zu verdanken. Die evangelische Fürstin entzündete am 24. Dezember 1816 erstmalig in ihrem Palais, Ecke Annagasse und Seilerstätte, einen Tannenbaum. Jettchen, wie die neunzehnjährige Erzherzogin gerufen wurde, schenkte mit diesem Brauch ihrer deutschen Heimat den österreichischen Kindern den Weihnachtsbaum. Sie entthronte, wie ein Biograph meinte, mit zarter Hand den heiligen Nikolaus und setzte das Christkind an seine Stelle.

Die Wiener waren anfangs ungehalten, weil ausgerechnet eine Protestantin diesen Volksbrauch hier einführte, als sie aber erkannten, mit welcher Innigkeit Henriette den Weihnachtsabend gestaltete, nah-

men sie die Sitte ganz langsam an.

Das Zauberwort „Christkindlmarkt“ aber kannten die Wiener lange vor dem Christbaum. Auf dem Christkindlmarkt lächelten zur Weihnachtszeit viele wächserne Jesulein unter dem Glassturz den Käufern entgegen. Aber auch rote Wachsmotivherzen mit dem Signum Mariae oder kleine Hauskrippen mit Wachfiguren, Lebkuchen und Zuckerherzen mit Sprüchen, wie „Treu bleib'n bis in d' Todesstund', wann nichts dazwischen kummt“, waren erhältlich. Der ganze Markt glich einem großen Weihnachtsspiel, dem nur noch die Heiligen Drei Könige das Geleit geben konnten.

Die Liebe zu den kleinen, unscheinbaren, bunten Dingen vom Christkindlmarkt ist uns seit den Tagen der Jugend erhalten geblieben. Sie erwacht von Jahr zu Jahr beim Klang der Christnachtsglocken aufs neue und bringt Festestimmung in unsere Herzen.





◀ Empfang am Stadtrand von Wien. Vorn: Kaiser Franz I., links der König von Preußen, rechts der Zar.

gespanne er benötigen werde, um die zu erwartenden Gäste von Rang jederzeit in Wien umherfahren zu können. Man kam auf die stattliche Zahl von 300 Wagen. Also ließ Kaiser Franz sogleich 300 Equipagen anfertigen, völlig gleich in der Bauart und in der Ausstattung. Sie mußten schlicht und zugleich prunkvoll wirken – und goldene Räder haben, wie sie dem kaiserlichen Hof allein zukamen. Der Monarch kümmerte sich auch darum, daß Pferde angekauft und Kutscher abgerichtet wurden. Dann inspizierte Franz I. höchstselbst Küche und Keller. Im Verein mit den Hofchargen ermittelte er, daß er täglich rund 50 000 Gulden allein für die Tafel werde ausgeben müssen. Dieser horrende Betrag wurde während des Kongresses auch tatsächlich aufgewendet.

Schließlich berief Kaiser Franz den Fürsten Trauttmansdorff als Leiter der Kongreßfeste. Es war eine ausgezeichnete Wahl. Zusammen mit einem vielköpfigen „Festausschuß“ hat Fürst Trauttmansdorff jene herrlichen, bis auf den heutigen Tag in ihrer Pracht und gediegenen Vielfalt unerreichten Feste eronnen und arrangiert, die allein ausgereicht hätten, den Kongreß aus dem Ablauf der europäischen Geschichte herauszuheben.

Anderes regelte sich von selbst. „Die ersten Fremden, welche die

▼ Staatskanzler Clemens Wenzel Lothar Fürst von Metternich-Winneburg-Oschenhausen, dessen politisches Konzept von den Tagen des Wiener Kongresses ab bis zum Revolutionsjahr 1848 Europa beherrschte.

# 150 JAHRE



# WIENER KONGRESS

VON FRANZ MAILER

HÖRFUNK, Samstag, 26. Dezember, 20.15 Uhr, Zweites Programm

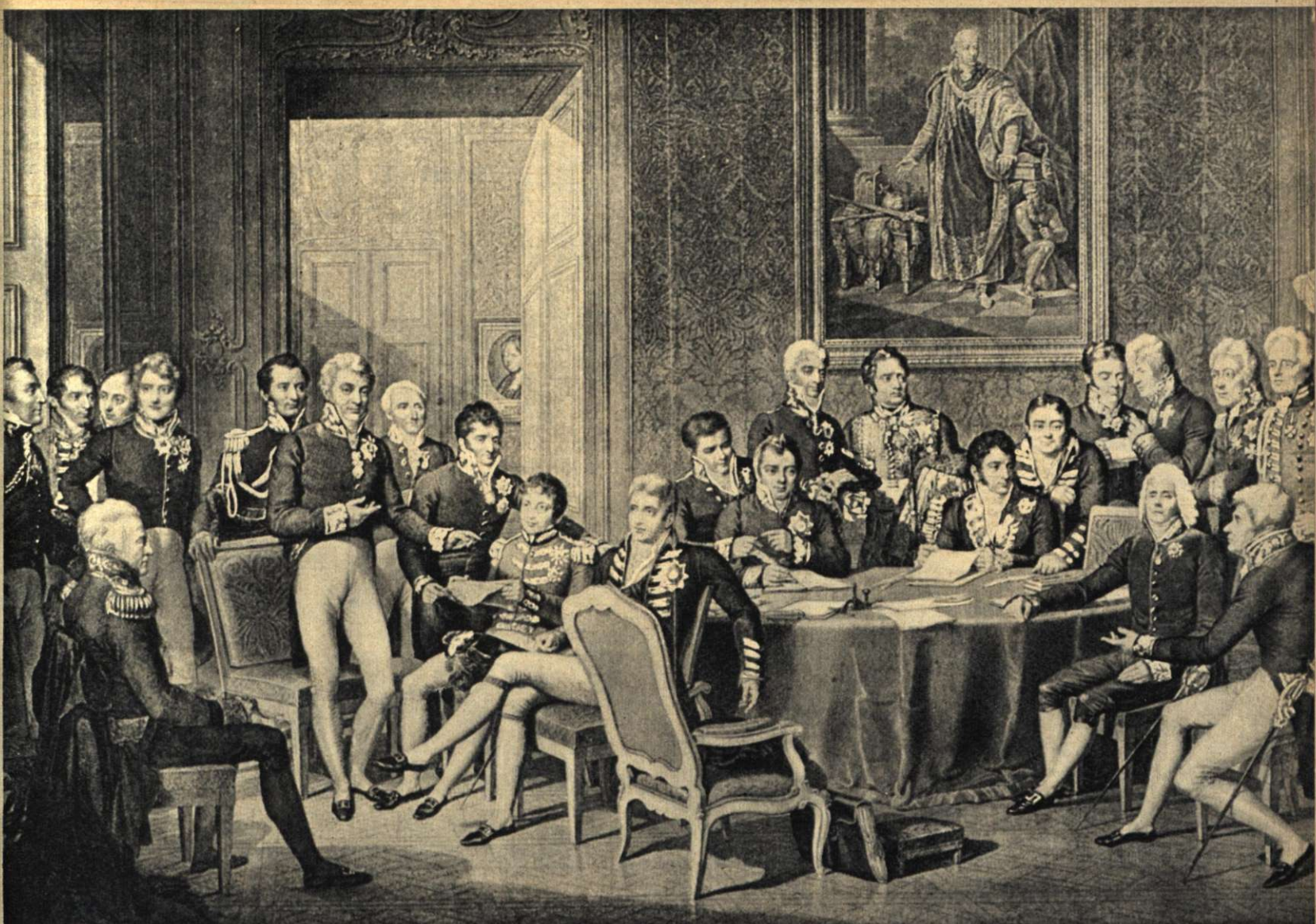


Ob man Metternichs Konzept „Lieber feiern als scheitern, lieber miteinander tanzen als gegeneinander marschieren“ nun lobt oder tadelt, ob man es anerkennt oder ablehnt – die Taktik des österreichischen Staatsmannes hat jedenfalls den Wiener Kongreß beherrscht, hat ihm sein unverwechselbares Profil gegeben.

Doch war es Taktik, daß Metternich zu Festen statt politischen Verhandlungen riet? Oder sollten die Feiern darüber hinwegtäuschen, daß die österreichische Politik im Grunde nicht aktionsbereit war! Kaiser Franz I., sein Herr, wußte jedenfalls, was er zu tun habe. Er ließ zum Beispiel ausrechnen, wieviel Pferde-

► Feierliche Schlittenfahrt der verbündeten Monarchen am 22. I. 1815.





▲ Der Wiener Kongreß. Links, sitzend: Metternich; rechts vorn am Tisch: der dämonisch gewandte Talleyrand.

Konjunktur des Kongresses auszunützen verstanden, waren die bereits Wochen vorher herbeigeeilten Pariser Mode-, Hut- und Haarkünstler.“

Ja, und noch ein Gewerbe dachte die Konjunktur zu nützen, das angeblich älteste Gewerbe der Welt. Paris schickte gleichsam die Nobelgarde des mehr als kriegsstarke Regiments internationaler Kurtisanen.

Es blieb also nur noch eine Sorge. Wer sollte denn alle die vielen Fremden überwachen?

Der Polizeichef, Franz Freiherr

von Altensteig, wußte natürlich genau, was zu tun sei. Schließlich hatte Kaiser Franz längst schon für eine zahlreiche Geheimpolizei gesorgt.

„Zur Durchführung des kaiserlichen Befehls wurden alle halbwegs vertrauenswürdigen Leute herangezogen, selbst Dienstpersonal wurde angeworben. Sogar der geheimnisvolle Unbekannte aus höchsten Kreisen fehlte nicht. Dieser Meisteragent muß der Creme der österreichischen Aristokratie angehört haben – der Polizeipräsident führt ihn als ‚Aller-

höchsterselbe‘ in seinen Akten. War es ein Erzherzog, ein Prinz, ein Fürst? Man weiß es nicht. Der geheimnisvolle Mann liefert zwar regelmäßig seine Berichte, aber er als einziger unterschreibt sie nicht, an die Stelle des Namens setzt er eine Chiffre.“

Ist es nicht, als habe ein Filmregisseur unserer Tage beim Wiener Kongreß Regie geführt? Nun – die Wirklichkeit dieses einzigartigen, wahrhaft phänomenalen Kongresses übertrifft an Vielseitigkeit und Pikanterie jedes moderne Drehbuch.

▼ Und die Wiener feierten mit. Eislaufen am Stubentor. – Bild rechts: Kaiser Franz I. von Österreich.





„Ein Abend bei Johann Strauß“, ein Ölgemälde von Franz von Bayros. – Der zweite von links: Johannes Brahms, der die Strauß-Musik so hoch einschätzte, daß er unter den „Donau-Walzer“ schrieb: „Leider nicht von mir.“

# JOHANN STRAUSS UND SEIN JAHRHUNDERT

Eine Sendung von und mit Dr. Marcel Prawy im HÖRFUNK am Freitag, 25. Dezember, und Mittwoch, 6. Jänner, 20.30 Uhr, Zweites Programm.

Der Erfolg von Johann Strauß als Komponist, Geiger und Dirigent war so einmalig, daß der Meister sogar bei verschiedenen Gelegenheiten in die Weltpolitik eingeschaltet wurde. Nicht lange, nachdem Österreich die Schlacht von Königgrätz gegen

Preußen verloren hatte, machte der Herausgeber der Pariser Zeitung „Figaro“ einen Besuch bei der Fürstin Pauline Metternich, der Gattin des österreichischen Botschafters in Paris, und regte an: „Exzellenz! Die logische Entwicklung der Politik muß



## Opern und Hörspiele

Mozarts unvergängliche „Zauberflöte“ wird am ersten Weihnachtsfeiertag um 20.10 Uhr im Ersten Programm zu hören sein. Dirigent ist Istvan Kertesz. – Kaum eine andere Oper ist so allgemein bekannt, und bei kaum einer anderen darf man so sicher damit rechnen, neue musikalische Schönheiten zu entdecken wie bei dieser.

Und noch ein zweites Meisterwerk der Opernliteratur wird in dieser Woche gesendet: Richard Strauss' „Ariadne auf Naxos“ wird am zweiten Weihnachtsfeiertag um 20.10 Uhr im Ersten Programm mit Karl Böhm als Dirigenten gegeben.

◀ Die Königin der Nacht und ihre unglückliche Tochter (Roberta Peters und Pilar Lorengar) und – Bild rechts – das so ganz und gar unheroische Paar Papageno – Papagena (Walter Berry und Renate Holm).

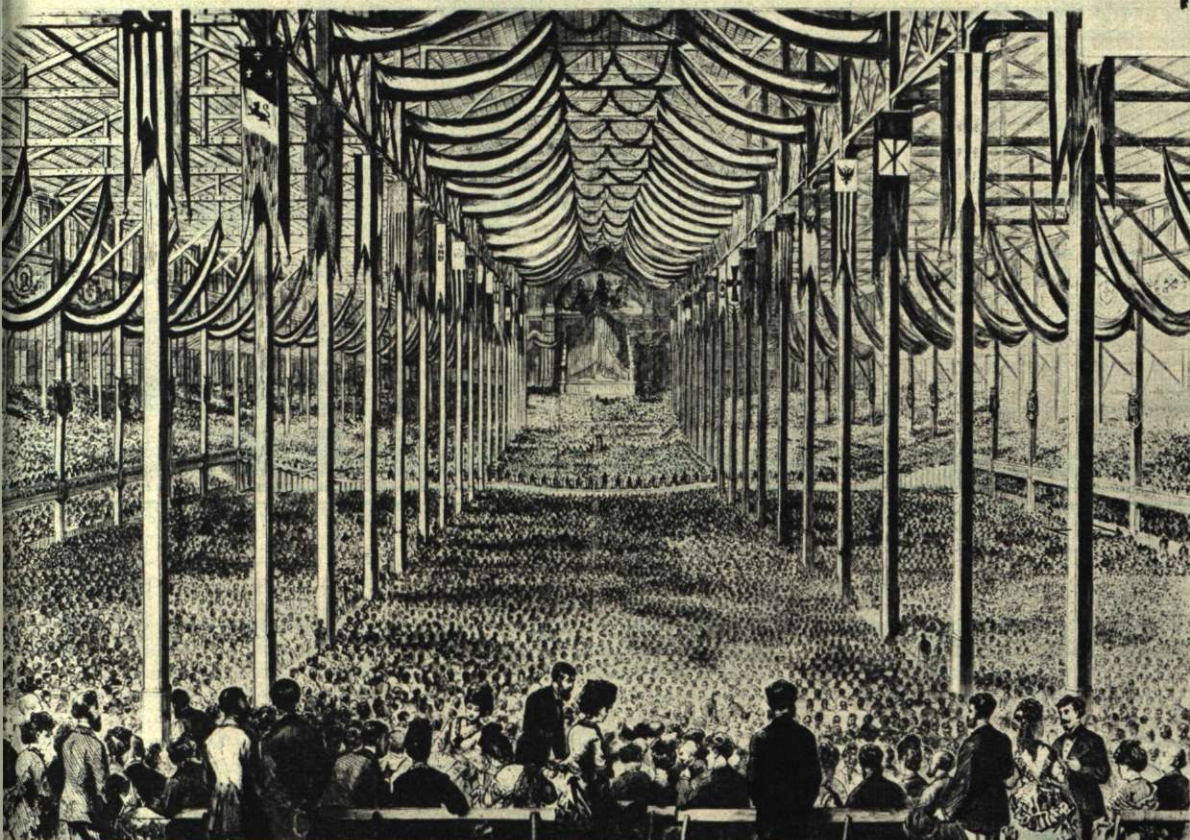




◀ Im „Strauß-Café“, wie man das Billardzimmer des Hauses von Johann Strauß in der Igelgasse nannte. Links, aufgestützt am Billard: Alexander Girardi. (Ausschnitt aus einem Aquarell von Theo Zache.)

▶ Johann-Strauß-Apotheose von Theo Zache. Der ganze Erdball ist umhüllt von seiner Musik. Im Hintergrund die großen Meister von Haydn bis zu Verdi, Wagner und Bruckner. Schubert klatscht Beifall.

▼ Das große Festkonzert in Boston zum hundertjährigen Bestand der Vereinigten Staaten wurde von Johann Strauß geleitet.



jetzt zu einem Bündnis zwischen Österreich und Frankreich führen. Machen wir einen Österreich-Rummel in Paris!" Darauf antwortete die Fürstin Metternich lakonisch: „Den können Sie haben. Ich bringe Ihnen den Johann Strauß nach Paris.“ Im Mai 1867 dirigierte Strauß im Frack des Wiener Hofballmusikdirektors im Cercle International auf der Weltausstellung in Paris. Die Stadt lag ihm zu Füßen – aber die Bündnispläne verliefen im Sand.

Schon in der Revolution von 1848 und der Zeit ihrer Nachwehen hatte die Strauß-Dynastie ihre politische Rolle gespielt. Johann Strauß Vater stand auf der Seite der Konservativen. Der Sohn aber war erster Kapellmeister der revolutionären Nationalgarde, für die er einen Revolutionsmarsch komponiert hat. Das hinderte ihn allerdings nicht, nach der Revolution eine lange Reihe kaisertreuer Gelegenheitskompositionen zu veröffentlichen.

Ein besonderes Kuriosum bilden die politischen Hintergründe des Walzers „An der schönen blauen Donau“ (1867) – die ersten Worte des berühmten Urtextes, „Wiener seid froh! Oho, wieso?“, waren als Tröstung nach der Schlacht von Königgrätz gedacht.

Dr. M. P.

Auch für die Freunde des Hörspiels gibt es in dieser Woche interessante Aufführungen.

„Fjodor und Anna“, ein Hörspiel um Dostojewskij von Arnold Krieger, wird am Dienstag, 22. Dezember, um 20.15 Uhr im Ersten Programm, Studio Wien, aufgeführt. Regisseur ist Hans Niedertühr. – Krieger hat in diesem Werk versucht, ein Bild jener immerwährenden Krise zu zeichnen, aus der Dostojewskij seine Werke schuf: „Gottwill, daß wir immer wieder zerrissen sind. Nur so kann er immer wieder heilen.“ Von seiner Familie mißverstanden, ausgehöhlt und hintergangen, sucht er in Demut, seinen Auftrag nicht zu verraten: zu leben und zu schaffen aus gottesträchtigen Zweifel.

„Der armen Kinder Weihnachten“, ein Spiel in Versen von Ernst Wiechert, wird am Heiligen Abend um 21.05 Uhr im Zweiten Programm, Studio Klagenfurt, gesendet.

▶ Heinrich Trimbaur spielt die Rolle Fjodor Dostojewskijs in Arnold Kriegers Hörspiel „Fjodor und Anna“.



Regie: Gustav Bartelmus. – Der große ostpreußische Erzähler hat für dieses schwermütig-weise Spiel Märchen- und Legendenmotive aufgenommen, in denen sich die Verlassenheit und das Leid des Menschen spiegeln. – Zwei Kinder, Bruder und Schwester, müssen hinaus in Kälte und Dunkelheit – und sind dennoch reich und geborgen, denn über ihnen leuchtet der Stern der Weihnacht.

„Das grobe Hemd“, ein Volksstück von Carl Karlweis, das am ersten Weihnachtsfeiertag um 17.25 Uhr im Zweiten Programm, Studio Linz, aufgeführt wird, ist ein unverwüstliches Lehrstück aus der Zeit der Jahrhundertwende. Ein reicher Fabrikant bringt seinem Sohn bei, daß er mit der Kritik am Vater etwas vorsichtiger sein sollte. – Regie: Hans Krendlesberger. Die Musik zu diesem Spiel schrieb ein Meister der zeitgenössischen Unterhaltungsmusik: Hans Perö.

▶ Elfriede Gollmann – die Frau Wendelin in „Das grobe Hemd“ von Karlweis mit Musik von Hans Perö.



# EIN MENSCH HUNGERT



Der **FERNSEHFUNK** zeigt diesen Dokumentarfilm, der von Regisseur Bill Morton nach einem Drehbuch von John Sandilands ausschließlich in Indien gedreht worden ist, am **Mittwoch, 23. Dezember, um 21.05 Uhr.**

◀ **Beider Auspeisung.** Nationale und internationale Institutionen versuchen zu helfen, aber die vorhandenen Mittel reichen nicht aus.

▶ **Die Werkstatt des Handwerkers** – eine Kiste mit Werkzeugen aus Großväterzeit.



**D**er Hunger in Indien ist eines der größten Probleme unserer Zeit. Indien kann seine Bevölkerung beim jetzigen Stand seiner Landwirtschaft und Industrie nicht ernähren; irgendwo in Indien herrscht Jahr für Jahr Hungersnot, und dennoch nimmt die Bevölkerung jährlich um etwa neun Millionen Menschen zu. Obwohl die Unterstützungsgelder, die Indien vom Ausland erhalten hat, bereits um das Zehnfache gestiegen sind

und obwohl riesige Summen nach Indien geflossen sind und fließen – das internationale Konsortium „Aid for India“, das der Weltbank untersteht, beschloß im Juni dieses Jahres die enorme Summe von 1028 Millionen Dollar Hilfgelder – sind nach der Statistik etwa fünf Millionen Inder im Jahr dem Verhungern preisgegeben. Prof. Dr. Dr. h. c. Fritz Baade, der Leiter des „Forschungsinstituts für Wirtschaftsfragen der

Entwicklungsländer“ in Westdeutschland, zieht aus diesen Tatsachen den Schluß: „Die helfenden Länder werden nur die Wahl haben, entweder dem Verhungern von Millionen von Menschen in Indien – mit den unvermeidlichen politischen Folgen – zuzusehen oder die jährlichen Nahrungshilfen auf eine Menge von 30 bis 40 Millionen Tonnen Getreidewert, das heißt auf einen Geldwert von 3 bis 3,5 Milliarden

Dollar zu steigern.“ Außerdem, meint Professor Baade, müßte die gleiche Summe Kapitalhilfe aufgebracht werden. Erst mit diesen Summen könne der Hunger in Indien wirklich gebannt werden. Sie aufzubringen, wäre möglich und muß möglich sein, „weil“, so stellt Professor Baade fest, „die Welt sonst für uns Wirtschaftswunderkinder (und er meint damit nicht nur die Deutschen) unbewohnbar würde“.

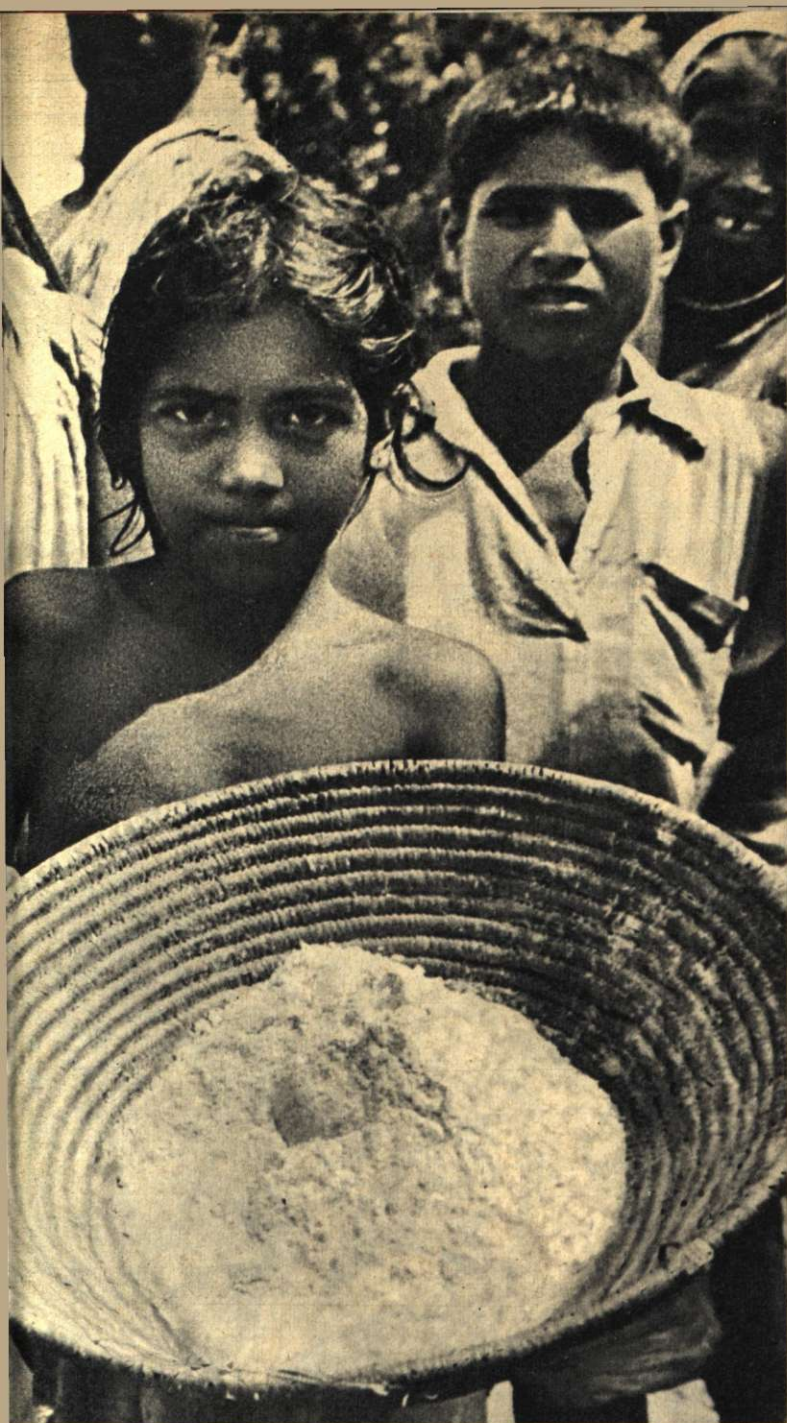
Über 20.000 Spielsachen lagern!

**P**  
STETS  
PARKMÖGLICHKEIT  
I

SPIELWARENHAUS  
**HEINZ**

ZENTRALE: WIEN XIV, HÜTTELDORFERSTRASSE 64-86, 92 55 87  
FILIALEN: WIEN XIII, HIETZINGER EINKAUFSZENTRUM  
WIEN XV, REINDORFGASSE 4, 83 58 052

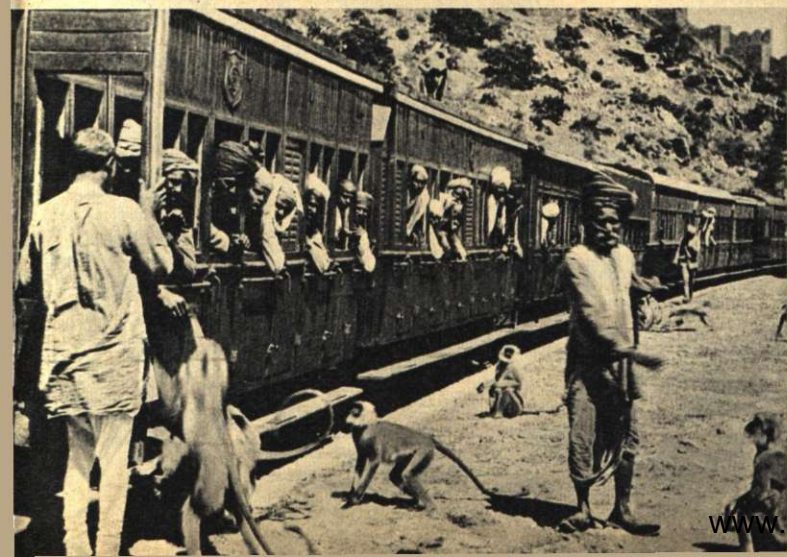




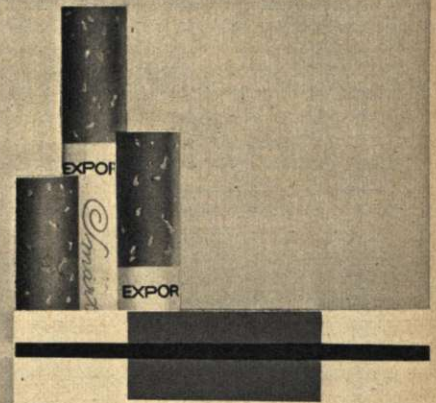
▲ **Eine Ration Mehl.** Nahrung für etwa vier Millionen Menschen kann die indische Regierung aus den Entwicklungshilfefonds bereitstellen.

◀ **Eine Straße wird gebaut.** Arbeiter sind überreich vorhanden und wesentlich billiger als Maschinen; denn etwa 30 Millionen Inder sind arbeitslos oder unterbeschäftigt.

▼ **Hungrig betteln Affen die Reisenden an – und werden gefüttert.** Das besondere Problem Indiens aber sind die heiligen Rinder. Von den etwa 200 Millionen Rindern in Indien sind etwa 80 Millionen nutzlos. Würde man sie schlachten, so daß die anderen genug zu fressen hätten, stünde jedem Kind täglich ein halber Liter Milch mehr zur Verfügung.



ERNST INSEIT



für zärtliche...

# ARIADNE AUF NAXOS

Im HÖRFUNK am Samstag, 26. Dezember, um 20.10 Uhr im Ersten Programm wird diese Oper von Richard Strauss, die zu den schönsten und reifsten Werken des Meisters gehört, in der diesjährigen Salzburger Festspielaufführung zu hören sein. Dirigent ist Karl Böhm. Strauss zeigte mit dieser Oper, daß das Heitere wie das Ernste in der Musik – die musikalische Komödie und die große, heroische Oper, die Hofmannsthal in seinem leider handlungsarmen Libretto miteinander verbunden hat – aus der gleichen, gemeinsamen Wurzel kommen: aus der Melodie. Auf unserem Bild: Christa Ludwig als Ariadne und Claudia Hellmann als Dryade.

